

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Ritualisierte Verhaltensführung

Die erfolgreiche Kinderbehandlung



Nutzen Sie Ihr Stimmrecht!
Wahl zur ZÄK-Delegiertenversammlung
17.11. bis 01.12.2016



10

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Kleine Patienten erfolgreich durch eine zahnärztliche Behandlungssituation zu führen, erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Mancher Zahnarzt wird sich schon einmal gefragt haben, wie er die Kinder intensiver einbindet, ohne sie zu verunsichern. Die Autorin unseres Titelthemas hat eine mögliche Antwort entwickelt: das Konzept der ritualisierten Verhaltensführung. Diese Methode zur Führung junger Patienten setzt auf wiederkehrende Rituale, die das Kind über alle Stationen eines Praxisbesuchs begleiten. Dabei entsteht der Praxis kaum zusätzlicher Aufwand, wohl aber ein merklicher Nutzen: eine verbesserte Compliance und damit erfolgreichere Behandlungen von Kindern.

Apropos Kinder: Bereits zum dritten Mal lag der Fokus beim „Tag der Zahngesundheit“ auf den Grundschulern. Die Zahnärztekammer Berlin und die Charité hatten wieder in die Zahnklinik geladen, um gemeinsam mit den Zahnärztlichen Diensten der Bezirke und der LAG Berlin in der Kinder-Uni und auf dem Marktplatz Mundgesundheits mit vielfältigen Mitmach-Aktionen Interesse am Thema „Gesunde Zähne“ zu wecken.

Ein kontinuierliches Engagement bei der Prävention insbesondere in dieser Altersgruppe lohnt sich. Deutschland ist in Sachen Kariesfreiheit von Kindern Weltspitze, wie die im August veröffentlichte Fünfte Deutsche Mundgesundheitsstudie zeigt. Insbesondere die Mundgesundheit von 12-Jährigen hat sich in den vergangenen Jahren noch einmal deutlich verbessert.

Alles rund um die Kinderbehandlung und den Tag der Zahngesundheit finden Sie ab Seite 10.

● Für Dr. Wolfgang Schmiedel geht nach mehr als zwölf Jahren die Amtszeit als Präsident der Zahnärztekammer Berlin zu Ende. Die Wahl der Delegiertenversammlung, die am 17. November beginnt, ist für ihn Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und die Zukunft in den Blick zu nehmen. Lesen Sie seinen Leitartikel auf Seite 6.

● Am 20. und 21. Januar findet der Berliner Zahnärztetag 2017 statt. Die wissenschaftlichen Leiter des Kongresses, die Brüder Dres. Tröltzsch, geben einen Einblick in ihr Konzept und eine Vorschau auf die Schwerpunkte des Programms zum Thema „Medizin und Zahnmedizin“ ab Seite 18.

● Die obersten Beschlussgremien der beiden Körperschaften haben getagt. Beide Versammlungen berieten den Haushalt 2017. In der 14. Ordentlichen Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin appellierte Dr. Wolfgang Schmiedel an die Kollegenschaft, einen fairen und kollegialen Wahlkampf zu führen. Auf der 23. Vertreterversammlung der KZV Berlin stand das GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz im Mittelpunkt. Wir berichten ab Seite 46.

● Überlegen Sie, einer Schülerin oder einem Schüler einen Praktikumsplatz anzubieten, um auf diesem Wege Ihren potenziellen künftigen Azubi kennenzulernen? Einsatzmöglichkeiten in Ihrer Praxis und rechtliche Grundlagen erörtern wir auf Seite 56.

Eine anregende Lektüre wünscht

Stefan Fischer



16



18

Aus der Redaktion	3
Leitartikel	6
Meldungen	8
Thema	
Konzept für eine erfolgreiche Kinderbehandlung	
Die ritualisierte Verhaltensführung	10
Zahnmedizin	
Tag der Zahngesundheit 2016	16
Berliner Zahnärztetag 2017: Programm	18
Berliner Zahnärztetag 2017: Interview	19

Fortbildungen der KZV	20
Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts	22
Offener Biss – offene Konfiguration	24
Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer	26

Beruf & Politik	
Existenzgründerseminar	26
KoKo Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	28
Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin	46
Vertreterversammlung der KZV Berlin	48
13. Landesgesundheitskonferenz	50

GOZ & BEMA	
Steigerungssatz bei Behandlung unter Vollnarkose	50
Gesonderte Berechnung der Wundkontrolle	51

Anzeige

Ein besonderer Berufsstand braucht besondere Finanzberatung.

Als einzige heilberufespezifische Finanz- und Wirtschaftsberatung in Deutschland bieten wir Ihnen seit Jahrzehnten Lösungen und Services auf höchstem Niveau. Immer ausgerichtet an Ihrem ganz besonderen Bedarf – damit Sie den Rücken frei haben für Ihre anspruchsvolle Arbeit.

- Zahnarzt-spezifischer Schutz bei Berufsunfähigkeit
- Beratung zu und Vermittlung von Altersvorsorge, Versicherungen, Finanzierungen, Kapitalanlagen
- Niederlassungsplanung & Praxisvermittlung
- Betriebswirtschaftliche Beratung



Standesgemäße Finanz- und Wirtschaftsberatung

Vereinbaren Sie einen Kennenlern-Termin mit uns!

Rico Uhlig

Ärztewirtschaftszentrum Berlin

Mecklenburgische Straße 23a · 14197 Berlin

Telefon 030/857 428 912 · Mobil 01 73/83 50 106 · rico.uhlig@aerzte-finanz.de





53



56

Recht

Der Zahnarzt als Arbeitgeber, Teil 2	52
Verschwiegenheitspflicht	53
Genehmigungsfiktion	55

Praxis & Team

Neuer Zahnarzttausweis	55
Praktikanten in der Zahnarztpraxis	56

Amtliches

Mittelverwendung der KZV Berlin	58
Bekanntmachung zur Wahl der Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin	60
Sitzungstermine des Zulassungsausschusses	60
Neuzulassungen im September	62

Vertreterversammlung der KZBV	63
Vertreterversammlung der KZV Berlin	63
Vertreterversammlung des Versorgungswerks	63

Notdienst

Zahnärztlicher Notdienst	29
Kieferorthopädischer Notdienst	40

Kalender

Termine der Fraktionen November 2016	70
Zahnärztetage	70
Ansprechpartner	69
Impressum	66
Rubrik-Anzeigen	64

Anzeige

 **MedConsult**
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe



Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstizzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxis Kooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling

FAB
Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 • 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 • Fax: 213 94 94
E-mail: info@fab-invest.de

Dank und Ausblick

Zeit für eine Bilanz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 17. November bis zum 1. Dezember findet die Wahl zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin statt. Zeit, Bilanz zu ziehen. Dies insbesondere, da ich nach über zwölfjähriger Tätigkeit an der Spitze der Zahnärztekammer Berlin für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

Mein großer Dank gilt an erster Stelle allen ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern, die unter meiner Leitung alle an uns herangetragenen Aufgaben mit großem Einsatz und vorbildlichem Engagement für die Berliner Kollegenschaft bewältigt haben. Mein aufrichtiger Dank gilt gleichermaßen unseren zuverlässigen Geschäftsführern Dr. Jan Fischdick und Henning Fischer, die mit viel Verantwortungsbewusstsein und konstruktiver Kritik meine Arbeit sowie die des Vorstandes vorbehaltlos unterstützt und damit erleichtert haben.



*Dr. Wolfgang Schmiedel,
Präsident der Zahnärztekammer Berlin*

Arbeit zum Wohle der Zahnärztinnen und Zahnärzte in Berlin gern und mit Freude nachkommen. Dieses Zusammenwirken aller Genannten hat es ermöglicht, dass unsere Kammer effizient und erfolgreich gearbeitet hat und in allen Bereichen eine positive Bilanz aufweisen kann.

Mein großer Dank gilt weiterhin allen Berliner Kolleginnen und Kollegen, die auf Grund ihrer Fachkompetenz bestimmte Aufgaben im Auftrag der Zahnärztekammer übernommen haben. Zuletzt danke ich den Berliner Delegierten, welche die Arbeit der Zahnärztekammer mit ihren Ideen und Beiträgen unterstützt und mitgetragen haben.

Dank des unablässigen hohen Einsatzes des Geschäftsführers Dr. Thilo Schmidt-Rogge ist unser gemeinsam von den Kammern Berlin und Brandenburg getragenes Philipp-Pfaff-Institut schon seit geraumer Zeit nicht mehr auf die früher übliche Liquiditätsunterstützung der Berliner und Brandenburger Kollegenschaft angewiesen. Im Gegenteil: Die Rückzahlung gewährter Darlehen sowie Zinszahlungen erfolgt pünktlich.

Die Zahnärztekammer Berlin ist heute ein geschätztes und geachtetes Mitglied der Bundeszahnärztekammer (BZÄK). Sie bringt sich

*Jeder von Ihnen hat es
in der Hand, Einfluss auf die
künftige berufspolitische
Ausrichtung der
Zahnärztekammer Berlin
zu nehmen.*

Besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Zahnärztekammer, welche ihrer täglichen

dort aktiv in vielen Ausschüssen mit ihrer Expertise ein. Umgekehrt profitiert unsere Kammer vom regelmäßigen Gedankenaustausch mit den anderen Landes Zahnärztekammern und dem Geschäftsführenden Vorstand der BZÄK unter der exzellenten Leitung ihres Präsidenten Peter Engel. Nicht zuletzt diese enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit hat mit dazu beigetragen, dass unsere Zahnärztekammer Berlin bestens aufgestellt ist und mit Zuversicht den vor ihr liegenden Aufgaben entgegenblicken kann.

Ziel- und ergebnisorientierte Sacharbeit

Liebe Kolleginnen und Kollegen, unmittelbar vor den Wahlen zur neuen Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin appelliere ich erneut an Sie alle, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Jeder von Ihnen hat es in der Hand, die personelle und politische Zusammensetzung der zukünftigen Delegiertenversammlung mitzubestimmen und somit Einfluss auf die künftige Gestaltung und berufspolitische Ausrichtung der Zahnärztekammer Berlin zu nehmen. Alle Verantwortlichen der zur Wahl stehenden Gruppierungen fordere ich auf, den Wahlkampf unter Beachtung gegenseitigen Respekts und kollegialen Umgangs miteinander zu führen. Dabei sollte sich jeder seiner großen Verantwortung für unseren gemeinsamen Berufsstand bewusst sein.

Die in den letzten Jahren verstärkt zu beobachtende ziel- und ergebnisorientierte Sacharbeit in der Berliner Delegiertenversammlung ist dafür ein gutes Beispiel und lässt mich hoffen, dass irgendwann auch der Letzte davon Abschied nimmt, an überholten Feindbildern festzuhalten, und begreift, dass unter dem zunehmenden politischen Druck von außen nur ein geschlossenes Auftreten aller Berliner

Kolleginnen und Kollegen zielführend ist. Ende Januar 2017 werden auf der konstituierenden Delegiertenversammlung ein neuer Vorstand der Zahnärztekammer Berlin und eine neue Präsidentin oder ein neuer Präsident gewählt. Allen ab Februar für die Geschicke der Berliner Kollegenschaft neu in der Verantwortung stehenden Kolleginnen und Kollegen wünsche ich Augenmaß, Geschick und eine glückliche Hand für eine erfolgreiche Bewältigung der vor ihnen liegenden Aufgaben. Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich darf mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung wie auch Ihre kritische Begleitung während der Zeit meiner Präsidentschaft bedanken. Die Zahnärztekammer Berlin war stets für Sie da – und sie wird auch zukünftig als starker Partner, Ratgeber und Dienstleister an Ihrer Seite stehen.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads 'Wolfgang Schmiedel'.

Wolfgang Schmiedel

Projekt des Familienministeriums Medizinische Kinderschutz-Hotline



Foto: Sandy Schulze - fotolia.com

Anfang Oktober hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) das Projekt „Medizinische Kinderschutz-Hotline“ gestartet. An eine zentrale und kostenfreie Beratungsnummer sollen sich künftig Ärzte wenden können, wenn sie in ihrem Arbeitsalltag in Kliniken und Praxen auf Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung, Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch stoßen – 24 Stunden an 7 Tagen die Woche.

Das Universitätsklinikum Ulm übernimmt die Vorbereitungsarbeiten zur Einrichtung der Hotline. Nach einer sechsmonatigen Vorbereitungsphase wird die Hotline voraussichtlich ab April 2017 für Mediziner im Pilotbetrieb zur Verfügung stehen. Das Projekt läuft bis Herbst 2019.

BMFSFJ

Zahnärzte gesucht Stiftung Senior Experten Service

Die größte deutsche Ehrenamts- und Entsende-Organisation für Fach- und Führungskräfte im Ruhestand, Stiftung Senior Experten Service (SES), eine Stiftung der Deutschen Wirtschaft, sucht Zahnärzte, die sich im Ruhestand engagieren möchten.

Interessierte werden durchschnittlich für drei bis sechs Wochen, maximal sechs Monate, im Ausland tätig – vorwiegend in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Die Auftraggeber sind aus der Öffentlichen Hand oder dem privaten Bereich. Nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ geben die Experten ihre Kenntnisse und ihr Fachwissen an andere weiter. Die Tätigkeit ist ehrenamtlich. Reisekosten und Versicherung werden übernommen.

Weitere Informationen finden Sie online: www.ses-bonn.de

BZÄK

Neue S2k-Leitlinie Kariesprophylaxe bei bleibenden Zähnen

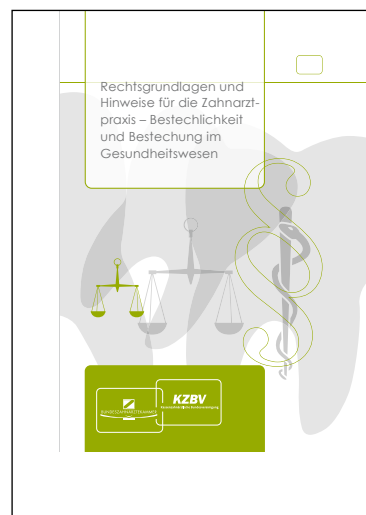
Erstmals ist nach den Regularien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) eine S2k-Leitlinie zu grundlegenden Maßnahmen zur Kariesprophylaxe bleibender Zähne entwickelt worden. Federführend durch die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) wurde damit in Zusammenarbeit mit 13 weiteren beteiligten Fachgesellschaften und Institutionen eine breit konsentrierte Entscheidungshilfe zur Kariesprophylaxe bleibender Zähne vorgelegt.

Die Leitlinie und den Methodenreport finden Sie online: www.dgzmk.de/zahnaerzte/wissenschaft-forschung/leitlinien/details/document/kariesprophylaxe-bei-bleibenden-zaehnen-grundlegende-empfehlungen-s2k.html

DZMK

Rechtsgrundlagen für die Zahnarztpraxis Bestechlichkeit im Gesundheitswesen

Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) haben eine Online-Broschüre veröffentlicht, in der die neuen Strafrechtsnormen der Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen vorgestellt, analysiert und anhand von Fallbeispielen erläutert werden. Denn innerhalb der neuen Strafnormen ist zurzeit eine Grenzziehung zwischen erlaubtem und strafrechtlich verbotenem Tun nicht immer ohne weiteres möglich. Die Broschüre möchte helfen, Verunsicherungen abzubauen: Die Broschüre finden Sie online: www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/b/Bestechlichkeit_Bestechung_Gesundheitswesen.pdf



Grafik: BZÄK/KZBV

BZÄK | KZBV

Konzept für eine erfolgreiche Kinderbehandlung

Die ritualisierte Verhaltensführung

Kinder in der Zahnarztpraxis bedeuten oftmals Unruhe im Praxisalltag und das Team braucht teilweise starke Nerven. Viele Kollegen fühlen sich nach einem Nachmittag mit Kinderbehandlungen erschöpft und mitunter ausgelaugt, da es ein hohes Maß an Empathie und Aufmerksamkeit erfordert, die kleinen Patienten sowie deren Eltern erfolgreich durch eine zahnärztliche Behandlungssituation zu führen. Ein ritualisiertes Verhaltenskonzept basierend auf Erkenntnissen der verbalen und nonverbalen Kommunikation hilft dabei, die Energiereserven von Behandler und Team zu schonen und Behandlungsabbrüche deutlich zu reduzieren.

Intuitiv entstanden und dann gezielt weiterentwickelt, gestaltete sich das Konzept der „Ritualisierten Verhaltensführung“ über Jahre zu einem zuverlässigen Leitfaden in der Behandlung von Kindern mit und ohne Zahnarztangst. Es ist aus der Erkenntnis entstanden, dass immer wiederkehrende und wiedererkennbare Strukturen (= Rituale) vor allem von Kindern sehr geschätzt werden. Sie dienen als Richtschnur, bieten Sicherheit und lösen positive Emotionen aus.

Viele solcher Strukturen finden sich in den alltäglichen Abläufen von Praxiskonzepten und in den Abfolgen der einzelnen Zahnbehandlungen ohnehin wieder. Die Verbindung eines relativ starren, wiederkehrenden Ablaufs mit wiedererkennbaren Strukturen, in der verhaltensführende Maßnahmen sowie Techniken der hypnotischen Kommunikation individuell eingesetzt werden können, führt zu einem praktikablen Konzept. Dabei wird ohne nennenswerten zeitlichen Mehraufwand und ohne eine grundlegende Veränderung von etablierten Arbeitsabläufen ein Rahmen gesetzt, in dem sich das Kind, das Behandler team und die Begleitperson sicher aufhalten können. Es dient dem effektiven Angstabbau genauso wie dem Einbetten eines noch unerfahrenen Kindes in eine potenziell unangenehme Situation. Durch diesen festen – und somit vertrauten – Rahmen baut sich ein Vertrauensverhältnis auf, das zu einer guten Compliance führt, die selbst bei unbekanntem oder unangenehmen Behandlungssituationen stabilisierend wirkt.

Die vier Strukturelemente eines Rituals

Ein Ritual definiert sich über vier spezifische Strukturelemente: die Elemente der Verkörperung, Förmlichkeit, Modalität und Transformation. Diese Strukturelemente müssen erfüllt sein, um ein Ritual von einem geregelten Ablauf zu unterscheiden. Im Einzelnen bedeutet dies in unserem Praxiskontext:

1. Die Verkörperung

Eine handelnde Person wirkt bewusst und zielgerichtet auf ihre Umgebung ein und hebt sich in ihrem Auftreten und ihrer Klei-



Der Pilot steuert

dung vom Alltagsgeschehen ab. Dies erfüllen wir per se in unserer Funktion als Behandler in Form von gezieltem Verhalten und in unserem Auftreten in unserer praxistypischen Arbeitskleidung.

2. Die Förmlichkeit

Die Handlungen bestehen aus standardisierten, sich wiederholenden Einzelementen, die einen eindeutigen Beginn und einen ebenso eindeutigen Abschluss aufweisen und damit eine Abgrenzung zwischen Alltagswelt und Zahnarztbesuch beinhalten. Da der Arztbesuch immer ein besonderes Ereignis ist und, wie oben beschrieben, die Abläufe immer in der gleichen Art und Weise geschehen, brauchen wir auch hier keine grundlegenden Veränderungen in unserem Praxisalltag vorzunehmen, um dieses Strukturelement zu bedienen, sondern lediglich bestehende Handlungen leicht anzupassen.

3. Die Modalität

Durch die so geschaffene Ausgangslage ist es nun die Aufgabe des geschulten Zahnarztes, die Begegnung im Behandlungszimmer nicht alltäglich, sondern durch Faszination zu einem besonderen Ereignis werden zu lassen.

4. Die Transformation

Eingebunden in das Unerwartete (beim Erstbesuch) oder gerade in das Erwartete (beim Wiederholungstermin), begibt sich der kleine Patient in eine andere Welt, aus der er möglichst klüger und gesünder hinausgeht, als er sie betreten hat. Die hypnotische Kommunikation wird zum Schaffen eines sogenannten Rapports genutzt. Dieser Rapport bezeichnet einen guten und positiven Kontakt zweier Personen miteinander. Durch das gezielte und persönliche Eingehen auf die Befindlichkeit und die Situation des Patienten (Pacing) und das Erzeugen einer bejahenden Einstellung zu Vorschlägen des Behandlers (Yes-Set) kann der Patient den Vorschlägen (Leading) des Behandlers voller Vertrauen folgen. Dieser Rapport ist somit die Grundlage der Behandlungseinwilligung, ohne die wir den Patienten nicht erfolgreich behandeln können. Dies gilt bei der Behandlung von Kindern sowohl in der Behandlungseinwilligung durch die Eltern als auch durch das Kind selbst. Die zahnärztliche Hypnose definiert den Begriff „Trance“ als einen veränderten Bewusstseinszustand, der die Aufmerksamkeit auf einen Gegenstand, ein Geschehen oder ein Gefühl fokussiert. Da sich ein Kind beim Betreten einer Zahnarztpraxis durch die besondere Situation per se in einem veränderten Bewusstseinszustand und damit in einem sogenannten Trancezustand befindet, ist es einfach, diese Tatsache zu nutzen. Über die Sinnesmodalitäten Sehen (V – visuell), Hören (A – auditiv), Fühlen (K – kinästhetisch), Riechen (O – olfaktorisch) und Schmecken (G – gustatorisch), abgekürzt VAKOG, erlebt ein Kind seine Umgebung. Hier setzen auch die Trance-induzierenden und -vertiefenden hypnotischen Interventionen an. Diese helfen beim Erzeugen des Rapports wie auch in schwierigen Behandlungssituationen, sowohl auf verbaler als auch auf nonverbaler Ebene. Es sollte folgerichtig versucht werden, mit diesen Sinnesmodalitäten sowohl begünstigend auf die Behandlung als auch im Praxiskontext positiv auf den kleinen Patienten einzuwirken.

Beschreibung der ritualisierten Verhaltensführung

Beim Betreten und Verlassen der Praxis und auf dem Weg zu der/von der Behandlung gibt es feste Stationen, die der Patient passiert. Wichtig ist, immer wieder in den verschiedenen Stationen den überaus wichtigen persönlichen Kontakt zum Kind herzustellen und zu vertiefen.

Ritualisierte Verhaltensführung Verbale und nonverbale Kommunikationstechniken im zeitlichen Verlauf

Kind betritt die Praxis und geht ins Wartezimmer



Begrüßung im Wartezimmer



Kind kommt ins Behandlungszimmer



Kontaktaufnahme mit dem Behandler



Behandlungsstart



Behandlungsende und Verabredung



Verabschiedung durch den Behandler



Kind kommt aus dem Behandlungszimmer



Kind geht zurück ins Wartezimmer



Kind verlässt die Praxis

Entlang eines Zeitstrahls (siehe Kasten oben) wird der Weg aufgezeigt: Die Kinder – unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Vorahnungen, Erfahrungen und aus den verschiedensten Kontexten – kommen in die Praxis. Während sie die Stationen Rezeption, Wartezimmer, Behandlungszimmer, Wartezimmer, Rezeption durchlaufen, findet eine Kommunikation mit dem Praxisteam statt. Hier legen wir immer wieder verbale und nonverbale „Netze“ aus, in denen wir, im Sinne einer gelungenen Kontaktaufnahme, die Kinder auffangen möchten. Ist der Kontakt einmal hergestellt, fällt es dem Team im weiteren Verlauf immer leichter, eine tragfähige und stabile Kommunikationsbasis zu finden und zu halten. Ist also eine direkte Kommunikation mit Blickkontakt und Sprache an der Rezeption nicht geglückt, sollte es unbedingt bei der Begrüßung im Wartezimmer gelingen, und wenn nicht da, dann im Behandlungszimmer. Die Begleitpersonen sollten in entsprechenden Aufklärungsunterlagen oder Gesprächen dazu ermuntert werden, diesen Kontakt unbedingt zu fördern und zuzulassen. Dies geschieht

zum einen durch ein defensives Auftreten, das dem Kind einen Raum zur eigenen Reaktion öffnet. Zum anderen sollten Begleitpersonen dazu ermutigen, bestimmte Antworten selbst zu geben, die Versichertenkarte persönlich abzugeben, alleine in das Behandlungszimmer zu gehen oder auf den Behandlungsstuhl zu steigen.

Im Sinne des Rituals und seines Strukturelements der Förmlichkeit brauchen diese Stationen einen eindeutigen Beginn und ein eindeutiges Ende. Diese werden durch sogenannte Marker gesetzt. Marker sind in diesem Kontext Gesten oder Sätze, die dem Kind und den Eltern zeigen, dass eine neue Station auf dem Weg durch die Praxis beginnt. Diese Marker sollen einen Wiedererkennungseffekt sowie Signalwirkung haben und zuverlässig anzeigen, wo sich das Kind befindet und was als Nächstes kommt. Daher ist es wichtig, dass die Formulierung gut durchdacht ist und zu der betreffenden Praxis passt. Außerdem sollte sie von allen Mitarbeiterinnen in der jeweiligen Aufgabe auswendig gelernt und ohne Variation wiedergegeben werden können.

Station 1 – Begrüßung in der Praxis

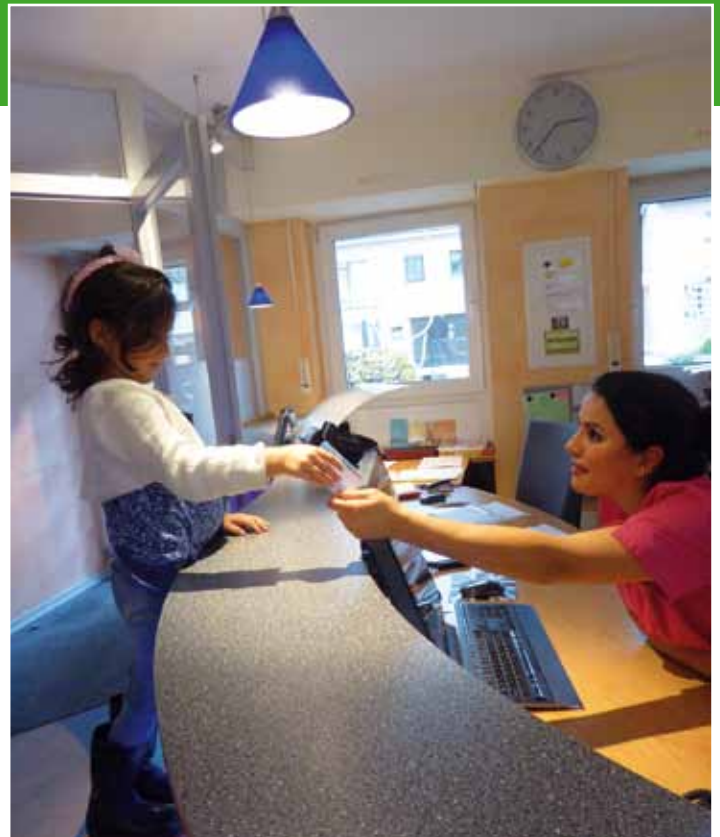
Betreten Kinder und Eltern die Praxis, verschwinden die Kinder aufgrund ihrer Körpergröße oft hinter der hohen Rezeption und die Eltern übernehmen die Formalien der Begrüßung. Das Kind sollte hier als erste Person persönlich mit Augenkontakt und optimaler Weise seinem Namen begrüßt werden; erst danach erfolgt die Begrüßung seiner Begleitperson.

Marker Erstbesuch: „Hallo! Bist du die/der (Name)? Hast du deine Versichertenkarte dabei?“

Marker wiederholter Besuch: „Hallo (Name), schön, dass du da bist! Hast du deine Versichertenkarte dabei?“

Die persönliche Begrüßung vermittelt dem Kind Wertschätzung seiner Person und stellt seine besondere Position als Patient heraus. Sie ist eine ideale Voraussetzung eines offenen Kind-Behandler-Kontakts. Die Frage nach der Versichertenkarte ist so ungewöhnlich wie verblüffend und animiert das Kind, zu antworten und selbstständig zu handeln. Durch Abgabe der Karte signalisiert das Kind seinen eigenen Behandlungswunsch. So sollte im Rahmen der Begrüßung der erste Kontakt mit dem Kind entstehen.

Erst im zweiten Schritt wird die Mutter begrüßt. Dann wird das Kind eingeladen, im Wartezimmer noch ein wenig zu spielen, während „deine Mutter die Unterlagen ausfüllen darf“. Kindgerechte Räumlichkeiten und Spielzeuge sind eine weitere gute Chance, den kleinen Patienten positiv einzustimmen. Da das Zahnarztteam nicht weiß, welchen Alltagsstress das Kind mit in die Praxis bringt, ist es sinnvoll, ihm die Zeit zu geben, sich zu akklimatisieren. Ein



Die Übergabe der Versichertenkarte

Zeitraum von circa 10 bis 15 Minuten hat sich bewährt, um das Kind in der neuen Situation ankommen zu lassen.

Stationen 2 und 3 – Begrüßung im Wartezimmer und Begleitung in das Behandlungszimmer

Wichtig bei der Kontaktaufnahme mit dem Behandlungsteam ist es, die Kinder immer auf die gleiche Art und Weise zu begrüßen, die Marker zu kennen und sie zum Mitgehen einzuladen. Die Mitarbeiterin kommt ins Wartezimmer. Hier tritt sie möglichst aus dem Türrahmen heraus und hält den „Ausweg“ frei. Das ist ein Signal: Ich bin keine Bedrohung für dich, du sitzt nicht in der Falle! Mit offener Körperhaltung geht sie, unter Einhaltung eines räumlichen Abstands (Sicherheitsabstand) und mit Augenkontakt, optimaler Weise vor dem Kind in die Hocke. Ihre Kommunikation sollte direkt und ruhig sein. Sie bietet mit nach oben präsentierter Fläche die Hand zum Gruß an und stellt sich ggf. vor. Auch hier wird erst wieder der kleine Patient, dann die Mutter begrüßt. Gibt das Kind seine Hand und grüßt zurück, haben wir es wieder in einem unserer „Netze“ aufgenommen. Jetzt erfolgt die Einladung, die Mitarbeiterin in „ihr Zimmer“ zu begleiten. Das Wort Behandlungszimmer sollte vermieden werden, da es unter Umständen negativ besetzt sein könnte. Die Formulierung des Markers entlehnt sich den Kontexten, in denen Kinder unter sich Einladungen zum gemeinsa-

men Spielen aussprechen, und ist somit in anderen Lebensbereichen positiv besetzt.

Die Gestaltung des Zimmers ist jedem Praxisinhaber persönlich überlassen. Erfahrungsgemäß ist ein kindgerechtes Ambiente hilfreich, aber nicht existenziell notwendig. Vielmehr sind es der persönliche Kontakt und die Sympathie zwischen Kind und Behandler und den Praxismitarbeitern, die die Behandlung begleiten. Daher sollte sich der Marker auf etwas Markantes im Zimmer beziehen; z.

B. kann ein Bild mit einem Segelboot den folgenden Marker haben: „Darf ich dir mein Segelboot zeigen?“ oder eine blaue Zwei an der Zimmertür: „Darf ich dir meine blaue Zwei zeigen?“

Dieses Thema muss beim Betreten des Zimmers nicht noch einmal aufgenommen werden, sondern kann im Eindruck des Zimmers getrost beiseite gelegt werden. Der dazugehörige Marker klingt bei uns folgendermaßen:

Marker Erstbesuch: „Darf ich dir mein Zimmer zeigen? Kommst du mit nach Afrika?“

Marker Folgetermin: „Komm, wir gehen nach Afrika.“

Diese Formulierung wirkt ungewöhnlich: In einer Zahnarzt-situation denkt man nicht an Weltreisen; Afrika gehört in einen anderen Kontext. Durch die Überraschung und die ausgelösten Assoziationen kommt es sehr wahrscheinlich zu einem Nicken. Neugier entsteht. Wieder ist Kontakt hergestellt. Ergreift das Kind die Hand, hat es in der Mitarbeiterin eine „Verbündete“ gefunden oder besser: gewählt, die es auf seiner Reise durch den Zahnarztbesuch stützen und erklärend begleiten wird. Damit ist optimaler Weise die Rolle der Mutter als Beschützerin abgelöst und das Kind ist für die von uns angestrebte ritualisierte Verhaltensführung gut zu lenken.

Station 3 – Im Behandlungszimmer

Beim Betreten des Behandlungszimmers greift das Element der Modalität: Das Kind betritt einen besonderen Raum; es erwartet eine interessante und ungewöhnliche Umgebung. Der Raum ist eingerichtet, wie es beim Zahnarzt üblich ist. (Der für eine Zahnarztpraxis typische Geruch sollte vermieden werden, da dieser bei vielen Kindern negative Eindrücke hinterlässt.) Die Mitarbeiterin bietet dem Kind an, sich in Ruhe umzuschauen. Generell ist es nach dem Betreten des Behandlungszimmers wichtig, dem Kind Zeit und Raum für seine Orientierung zu geben. Es sollte niemand im „Fluchtweg“ – also in der Tür nach draußen – stehen oder die Tür hinter ihm schließen. Alle eintretenden Personen sollten daher zügig in das Zimmer gebeten und eingeladen werden, auf den ihnen zugedachten Sitzgelegenheiten Platz zu nehmen.

Ihre Kommunikation mit dem kleinen Patienten sollte direkt und ruhig sein.

Ein wirksamer Schachzug ist es, dem Kind den Behandlungsstuhl zu „verbieten“, verbunden mit dem Hinweis, dass es eventuell hierzu später vom Zahnarzt selbst eingeladen wird. Bestrebungen von Kindern, die sich aufgrund schlechter Erfahrungen oder Befürchtungen gar nicht erst auf den Behandlungsstuhl setzen, werden somit im Keim erstickt. Diese Aktion fällt unter die sogenannten Musterunterbrechungen, bei denen Dinge anders gehandhabt werden als erwartet. Dadurch wird bewusst oder un-

bewusst geplanten Unterbrechungen oder Behandlungsverweigerungen der Boden entzogen.

Besser ist es, dem Kind einen Platz auf dem Schoß der Mutter anzubieten. Dann sollte die Mitarbeiterin das Kind unterhalten oder aber mit ihm das Interview führen, das im Arbeitsablauf der Praxis vorgesehen ist. Nur

wenn es die jeweiligen Fragen nicht beantworten kann, sollte die Mutter einbezogen werden. Wenn möglich, sollte vermieden werden, unangenehme Erlebnisse bei Vorbehandlern zu erwähnen, da es den Kindern den Ernst ihrer Situation deutlich macht und dadurch die nötige Kooperation möglicherweise schon an diesem Punkt endet.

Station 4 – Kontaktaufnahme mit dem Behandler

Wenn der Behandler in das Zimmer tritt, rennt die Zeit. Die Zeitspanne, in der sich ein Kind konzentrieren kann, Interesse hat und Geduld zeigt, um eine Behandlung zuzulassen und kraftmäßig durchzustehen, kann mittels einer Faustregel errechnet werden. Das Alter wird mit drei multipliziert. Das sind zum Beispiel bei einem Vierjährigen zwölf Minuten. Das ist nicht viel, gemessen an der Zeit des vorbereitenden Gesprächs – vor allem mit der Mutter, dem Einladen auf den Stuhl und dann noch die zahnärztliche Behandlung mit Anästhesie, Kofferdam, Matrize und Füllung inklusive Ausarbeitung.

Diese Zeit sollte effektiv genutzt werden. Hierbei helfen ebenfalls die Strukturen des Rituals. Das Kind wird begrüßt; dann wird z. B. gefragt, ob es ein Pilot sein möchte. Für die Dauer der Behandlung ist dies seine Rolle. Kinder kennen Piloten als handelnde, selbstbewusste Akteure, die große Maschinen fliegen oder fahren. Sie selbst sollen dies auch sein; selbstständig handelnd und für ihre Aktionen selbstverantwortlich. Mit der eigenen Entscheidung auf den Stuhl „einzusteigen“, der für die Dauer der Behandlung „ihr“ Stuhl ist, geben sie ihre Behandlungseinwilligung. Das Kind ist Herr der Lage, fährt „seinen“ Stuhl durch Knopfdruck selbst herunter und blendet sich selbst durch Einschalten der Lampe.

Dies dokumentiere ich mit der Aussage, dass das Kind seinen Zähnen das Licht anmacht, damit diese mich anschauen können. Hiermit wird eine Umkehrung der klassischen Täter-Opfer-Rolle erreicht. Das Kind geht mit in die Behandlerebene, und die Zähne werden behandelt.

Die Zähne können vielleicht schmerzen, müde oder ungeduldig werden. Weisen Sie das Kind darauf hin, dass es selbst entscheidet, ob ich als Behandler diese Information bekomme oder nicht. Sagen sie ihm, dass oftmals die Zähne nach einer Behandlung be-

Das Alter mit drei multipliziert ergibt die Zeitspanne, in der sich ein Kind konzentrieren kann.

leidigt, müde oder sauer sind; das Kind aber nicht. Und schon gar nicht auf mich als Person, in der Praxis und mit meiner Arbeitskleidung. Denn auch ich schlüpfe nach dem Strukturelement der Verkörperung nochmals in eine andere Rolle: Wenn das Kind den Stuhl besetzt hat und bevor es ihn bewegt, verkleide ich mich als Zahnärztin, indem ich Mundschutz und Handschuhe anziehe.

Station 5 – Behandlungsstart

Erst wenn das Kind mich als „Zahnarzt“ erkennt, sollte es den Stuhl bewegen. Mit dem Herunterfahren des Stuhls startet die eigentliche Behandlung. Dies ist gemäß dem Ritual wiederum mit einem *Marker* gekennzeichnet: Ich nehme den rechten Zeigefinger des Kindes, ziehe ihn zur Schalttafel und sage, während es den Knopf drückt: „Langmachen, langmachen und die Fahrt nicht verpassen.“ Jetzt wird es sanft nach hinten begleitet und die Hände des Behandlers rahmen seinen Kopf ein.

Station 6 – Die „Kern-Behandlung“

Nun beginnt die eigentliche Behandlung, in der alles geschehen kann. Dabei kommen neben den klassischen Elementen der Verhaltensführung, wie Desensibilisierung und Tell-Show-Do, die Techniken der verbalen und nonverbalen Kinderhypnose zum Tragen. Diese helfen, die einzelnen Behandlungsschritte optimal vorzubereiten, zu begleiten und zu unterstützen. Sie verlängern die Formel $\text{Alter} \times 3$ um den Faktor X, abhängig von den Behandlungsinhalten und den dazu notwendigen Schritten. Die Fertigkeit, Trance und Trancezeichen bei den Kindern zu lesen, zu interpretieren und zu lenken, ist gut in Fortbildungsangeboten und der Fachliteratur zu lernen.



Das Aufkleben eines Tattoos als Belohnung

Station 7 – Behandlungsende und Verabredung

Ist die Behandlung erfolgreich beendet, muss gemäß der Ritualisierung erst einmal das Behandlungsende markiert werden. Dies geschieht mit einem Lob: „So, wir sind fertig. Das hast du klasse gemacht!“ und der Frage mittels eines erneuten *Markers*: „Und? Wo ist dein Pilotenfinger?“ Erst schaltet das Kind das Licht aus. Dann ergreife ich den rechten Zeigefinger, und es kommt der *Marker*: „Langmachen und die Fahrt nicht verpassen!“

Hier endet die Kern-Behandlung, und das Ritual rollt sich wieder auf. Ich nehme den Mundschutz und die Handschuhe ab und lege damit die Rolle Zahnärztin ab. Das Kind steigt vom Stuhl und schlüpft wieder aus der Pilotenrolle. Dann erfolgt noch eine Behandlungsverabredung, die mit dem gezielten Berühren des verabredeten Zahns verbunden ist. Diese Berührung verbindet den Plan mit einer definierten Stelle, und das Kind hat eine genaue Vorstellung, welcher Zahn als nächster behandelt werden muss.

Danach folgt noch die Dehypnose. Auch wenn der Behandler gut beurteilen kann, so ist doch per definitionem und durch die Behandlung an sich ein Trancezustand vorhanden, den es aufzulösen gilt, ehe das Kind die Praxis verlässt. Die leichteste und sicherste Methode, das Kind zu „wecken“, ist das klassische „Gib mir fünf“. Wichtig ist, darauf zu achten, dass das Kind eine angemessene Körperspannung hat und die Hand des Behandlers mit den Blicken sucht, fixiert und kräftig abklatscht. Nur dann kann sicher davon ausgegangen werden, dass das Kind wieder ganz im Hier und Jetzt angekommen ist. Wichtig ist nun, die Bindung zum Kind zu

festigen, damit schmerzhaft oder anstrengende Ereignisse nicht unangenehm in Erinnerung bleiben. Hilfreich hierfür ist eine Belohnung. Wir bieten z. B. Tattoos zum Aufkleben an, die bei den Patienten gut ankommen.

Der Behandler soll sich für das Belohnungsprozedere Zeit nehmen. Schon allein das Ausschauen liefert neue Eindrücke und beginnt, die Behandlung zu überschreiben, denn bekanntlich zählt ja der letzte Eindruck. Der Behandler fragt: „Darf ich dir das Tattoo aufkleben?“ Erteilt das Kind die Erlaubnis, hat der Behandler bei ihm etwas Positives hinterlassen, nämlich ein sichtbares Bild, das bewundert werden kann. Danach kommt eine erneute Auswahl: „Wohin?“ Und dann: „Wie herum?“

Ist die Entscheidung des Wo- und Wie-Aufklebens getroffen, erscheint die Behandlung schon weit weg, und es hat eine erfreuliche und wertschätzend lobende Interaktion zwischen Behandler und Kind stattgefunden. Anschließend klebt der Behandler das Tattoo auf den Arm und kann dem Kind Botschaften mitgeben wie z. B.: „Das hat dein Zahn heute ganz toll gemacht. Und wenn er nachher aufwacht und vielleicht noch ein bisschen sauer ist, dann kannst du ihm sagen, wie prima er das gemacht hat. Und dass er noch ein wenig geduldig sein soll.“ Oder auch: „Das hast du ganz prima gemacht heute. Und das kannst du jetzt allen sagen, die dein Tattoo bewundern. Und dann magst du vielleicht deinen Zähnen sagen, dass sie das nächste Mal noch ein wenig leiser sein sollen, damit du mir noch besser zuhören kannst, einverstanden?“

Auch hier greife ich das Thema der Trennung zwischen dem, was der Zahn empfunden, und dem, was das Kind erlebt hat, auf. Und ich schließe die Unterhaltung – wenn nötig – mit einer Zukunftsvoraussage ab.

Stationen 8 bis 11 – Verabschiedung bis Verlassen der Praxis

Dann verabschiede ich mich erst vom Kind, dann von der Mutter. Die Familie verlässt das Behandlungszimmer und kehrt in das Wartezimmer zurück. Auf dem Weg an der Rezeption vorbei wird das Kind nach dem Behandlungserfolg gefragt, wie es ihm gefallen hat und ob es eine neue Verabredung mit mir haben möchte. Dabei wird es gebeten, beim nächsten Termin seine Versichertenkarte selbst abzugeben. Dann verlassen die zufriedenen und stolzen Kinder unsere Praxis.

Barbara Beckers-Lingener

aus: ZMK, Ausgabe 12/2015

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung

des Spitta Verlages, Balingen



Barbara Beckers-Lingener

1992–1997 Studium der Zahnheilkunde an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

seit 2000 in Praxis in St. Augustin niedergelassen

Tätigkeitsschwerpunkte: Kinderzahnheilkunde und zahnärztliche Hypnose

Zertifizierungen der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendzahnheilkunde (DGKiZ) und der Hypnosegesellschaften DGH und DGZH

seit 2006 Trainerin und Supervisorin der DGZH, Referentin für Kinderhypnose auf nationalen und internationalen Tagungen, bei Kongressen, Zahnärztekammern, Akademien und Universitäten

Leiterin der Fortbildungsakademie „MediSuccess“

Korrespondenzadresse: Barbara Becker-Lingener,
mail@medisuccess.de

Weiterführende Literatur

Barbara Beckers-Lingener,
Praxishandbuch für Kinderhypnose und ritualisierte Verhaltensführung von Kindern in der zahnärztlichen Praxis

Tag der Zahngesundheit 2016

Ausgebuchter Aktionstag in der Zahnklinik

Die Nachfrage für den großen Aktionstag am 23. September 2016 zum Tag der Zahngesundheit in der Zahnklinik der Charité in Berlin-Wilmersdorf war in diesem Jahr besonders hoch: Über dreihundert Berliner Schulkinder besuchten die ausgebuchte Veranstaltung, die von der Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin) gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin, den Zahnärztlichen Diensten der Bezirksämter und der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. (LAG) organisiert wurde.

Eröffnet wurde das Berliner Programm von Emine Demirbüken-Wegner, Staatssekretärin für Gesundheit, Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der ZÄK Berlin, Prof. Dr. Sebastian Paris, Wissenschaftlicher Direktor des CharitéCentrums 3, sowie von Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der ZÄK Berlin. Auch Kroko, das Maskottchen der LAG Berlin, begrüßte die Schülerinnen und Schüler höchstpersönlich. Das Programm war ganz auf Grundschulkindern ausgerichtet: In der „Kinder-Universität“ erfuhren sie bei altersgerechten, kurzen Vorträgen Wissenswertes rund um das Thema „gesunde Zähne“. Im Garten

der Zahnklinik konnten sich die Kinder auf dem „Marktplatz Mundgesundheits“ spielerisch mit Zahnentstehung und Mundgesundheits beschäftigen und die Experten an den verschiedenen Info-Ständen ausfragen. Darüber hinaus gab es verschiedene Mitmach-Aktionen von der Zahnersatz-Herstellung über Mundschutz für den Sport bis zum „Kino Mundgesundheits“. Auch für die Stärkung zwischendurch war gesorgt: Alle Kinder erhielten ein gesundes Frühstück und Mittagessen.

Kornelia Kostetzko



Fotos: ZÄK Berlin

Wir freuen uns, dass unser Konzept, Kindern mit einem vielseitigen Programm spielerisch die richtige Mundpflege, Eigenverantwortung und zahngesunde Ernährung nahezubringen, so gut ankommt. Unser Ziel ist es, Kinder auf diese wichtigen Themen neugierig zu machen und neben unserem täglichen zahnärztlichen Engagement nachhaltig etwas zu ihrer verbesserten Mundgesundheits beizutragen.

Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin





Die Begeisterung der Kinder am Tag der Zahngesundheit zu erleben, war uns eine große Freude. Für das Thema Zahngesundheit interessieren sich schon die Kleinsten, wenn man es interessant, bunt und kindgerecht verpackt. Wir bedanken uns, dass wir unseren Beitrag leisten dürfen, und freuen uns aufs nächste Jahr!

RA Judith Behra, Geschäftsführerin der Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg



Gesunde Kinderzähne sind keine Selbstverständlichkeit. Dank des guten Zusammenwirkens aller Akteure der Zahn- und Mundgesundheits ist es wieder gelungen, den Kindern spielerisch Wissenswertes zu allen Themen rund um den Mund zu vermitteln, um sie zur einer eigenverantwortlichen zahngesunden Lebensweise zu motivieren.

Andreas Dietze, Geschäftsführer der LAG Berlin



Danke für den sehr gelungenen Tag der Zahngesundheit. Wir waren das erste Mal dabei und haben die lange Anreise aus Mahlsdorf nicht bereut. Es hat allen viel Spaß bereitet. Das Programm war sehr abwechslungsreich und super organisiert. Die Kinder waren mit viel Eifer bei der Sache und wären gerne noch länger geblieben.

Katrin Kuschel-Steffin, Konrektorin der BEST-Sabel Grundschule



Das Bastelangebot am Infostand der Zahnärztlichen Dienste von Berlin wurde von den Kindern mit Begeisterung angenommen. Die Lehrer haben sich Informationsmaterial und Arbeitsvorlagen für ihre Grundschüler zu den Themen Zahngesundheit, Zahnpflege und gesunde Ernährung mitgenommen, um das neu Erlernte in den Klassen zu vertiefen und zu festigen.

Dr. Andrea Thiele, Zahnärztlicher Dienst Neukölln



Damit Zähne ein Leben lang gesund erhalten bleiben, sind Kariesprävention, Kariesfrüherkennung und professionelle Zahnpflege in jedem Lebensalter hoch aktuell. Vor allem durch Präventionsmaßnahmen und eine umfassende zahnärztliche Betreuung haben heute Kinder immer weniger Karies und immer mehr Menschen behalten ihre eigenen Zähne bis ins hohe Alter. Umso wichtiger ist es, bei den Bemühungen um die Mundgesundheit unserer Patienten nicht nachzulassen.

Prof. Dr. Sebastian Paris, Wissenschaftlicher Direktor des CharitéCentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde



Es war total schön. Wir haben viel über die Zähne gelernt und hatten Spaß. Die Vorlesung war toll. Ich wusste nicht, dass Schildkröten keine Zähne haben. Es hat mir gut gefallen, besonders der Krokodil-Schnapper. Der Tunnel war super. Da konnte man sehen, wo man die Zähne nicht geputzt hat. Es war witzig, besonders Bakterien abzuwehren.

Stimmen von Schulkindern



Foto: LAG Berlin

DIE STADT

DIE KONGRESSE

Info und Anmeldung: www.quintevent.com/berlinerkongresse



in Kooperation mit:



ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN



KASSENZAHNÄRZTLICHE
VEREINIGUNG BERLIN

 QUINTESSENZ VERLAG

31. BERLINER ZAHNÄRZTETAG MEDIZIN & ZAHNMEDIZIN

20. und 21. Januar 2017,
Estrel Convention Center Berlin

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Dr. Markus Tröltzsch
und Dr. Dr. Matthias Tröltzsch

FREITAG, 20. JANUAR 2017

- 09:00 - Workshop I Best of Management for Dentists
12:00 *T. Malik*
Workshop II Lösungskonzepte – endodontonisch-
adhäsiv-restorativ, Dentsply Sirona Implants
Dr. M. Lewitzki
weitere Workshops in Vorbereitung
- 13:00 Begrüßung
Dr. W. Schmiedel, Dr. J.-P. Husemann, J. W. Wolters

ORALE MEDIZIN

- 13:30 Update Mundschleimhauterkrankungen
Prof. Dr. Dr. T. E. Reichert
- 14:00 Gingivawucherungen
PD Dr. B. Dannewitz
- 14:30 Prinzipien des Diagnostischen Vorgehens bei der
Untersuchung der Mundhöhle
Prof. Dr. M. Bornstein
- 15:00 Erkrankungen der Mundhöhle:
Hätten Sie's gewusst? Diagnostisches Quiz mit
TED-Befragung des Publikums
Prof. Dr. Dr. T. E. Reichert, Prof. Dr. M. Bornstein

MEDIZIN FÜR ZAHNARZT UND TEAM

- 16:00 Einsatz von Apps und Smart-Devices zur
allgemeinen Krankheitsprävention –
Sinnvoll und effizient?
Dr. N. Schuelper
- 16:30 Der Rücken – Das Hauptproblem des Zahnarztes
Vorbeugung, Training, Behandlung
Dr. M. Pumberger
- 17:00 Die wichtigsten Tumorerkrankungen
Prävention und Früherkennung
PD Dr. K. Hohloch
- 17:30 Verleihung der Ewald-Harndt-Medaille

anschließend Get-together

SAMSTAG, 21. JANUAR 2017

MEDIZINISCHE KRANKHEITSBILDER UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ZAHNMEDIZIN

- 09:00 Zahnmedizinische Versorgung
Auswirkungen auf Allgemeingesundheit und
Lebenserwartung des Patienten
Prof. Dr. R. Bürgers
- 09:30 Integrative Medizin:
Möglichkeiten und Grenzen in der Zahnmedizin
Dr. K.-R. Wiebelitz
- 10:00 Osteoporosetherapie und zahnärztliche
Behandlung
Prof. Dr. M. Amling
- 10:30 Zahnärztliche Schlafmedizin:
Unterkiefer-Protrusionsschienen – Hilfsmittel
zur Schnarcher-Behandlung oder mehr?
Dr. A. Meyer
- 11:30 Die neuen Antikoagulanzen –
Lieber Blutungen stillen als Embolien riskieren
Dr. Dr. P. Kauffmann
- 11:50 Das veränderte Keimspektrum unserer Patienten
Konsequenzen für die Antibiose
Prof. Dr. Dr. F. J. Kramer
- 12:15 Die klassischen Krankheitssymptome:
Einführung in die Blickdiagnostik
PD Dr. M. Angstwurm
- 12:35 Der diagnostische Blick
Quiz mit TED-Befragung des Publikums.
Hätten Sie's gewusst?
PD Dr. M. Angstwurm

NOTFÄLLE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

- 14:00 Gefährliche Komplikationen zahnärztlicher
Maßnahmen (Blutungen, Nervverletzungen,
Dislokationen, Frakturen)
Prof. Dr. G. H. Nentwig
- 14:30 Medizinische Notfälle in der Zahnarztpraxis
Prof. Dr. S. G. Russo
- 15:45 Notfallausstattung und Notfallmanagement
Prof. Dr. K. Schwerdtfeger
- 16:15 Notfälle und Komplikationen in der Praxis –
Quiz mit TED-Befragung des Publikums.
Hätten Sie richtig gehandelt?
Prof. Dr. S. G. Russo, Dr. K. Schwerdtfeger
- 16:45 Verabschiedung

Die wissenschaftlichen Leiter zum Programm des 31. Berliner Zahnärztetages

Medizin & Zahnmedizin

Der nächste Berliner Zahnärztetag befasst sich unter Ihrer Leitung mit dem Hauptthema *Medizin und Zahnmedizin. Warum ist Medizin auch für Zahnärzte relevant?*

Dres. Markus und Matthias Tröltzsch:

Der medizinische Fortschritt der letzten Jahrzehnte und der demografische Wandel führen zu einem konstanten Anstieg von Patienten in der zahnärztlichen Praxis, die allgemeingesundheitlich kompromittiert sind. Glücklicherweise sind nicht alle allgemeinmedizinischen Krankheitsbilder für den Zahnarzt und seine tägliche Arbeit von Bedeutung. Es ist allerdings bei zunehmender Komplexität von Diagnostik und Therapie der Erkrankungen eine Herausforderung, die Erkrankungen und Arzneimittel herauszufiltern, die zu Komplikationen zahnärztlicher Behandlungsmaßnahmen führen können.

Ein Beispiel stellen Gefäßerkrankungen dar. Es kommen ständig neue Medikamente auf den Markt, mit denen „Gefäß- oder Herzpatienten“ behandelt werden. Acetylsalicylsäure kennen wir und wissen, dass wir hier nicht aufpassen müssen. Was aber ist mit den neuen Thrombozytenaggregationshemmern? Es gibt zahlreiche Fragen, wie mit diesen Medikamenten bei zahnärztlicher Therapie/Chirurgie verfahren werden soll, oder zu Wechselwirkungen mit Arzneimitteln, die wir in unserer Praxis täglich verschreiben. Die Liste weiterer Erkrankungen ist lang und betrifft zum Beispiel onkologische Patienten, Endoprothesenträger, immunsupprimierte Patienten und viele mehr.

Wie ist das Fach-Programm des Berliner Zahnärztetages aufgebaut?

Wir möchten vor allem die Themen behandeln, die unserer Einschätzung nach besonders oft zu komplexen Fragestellungen in der Praxis führen und rechtlich bedeutsam sind. Darüber hinaus muss der Zahnarzt als Unternehmer und Arbeitgeber ja auch selbst gesund bleiben. Es wurde

daher ein Themenblock aufgenommen, der für den Zahnarzt und dessen Gesundheit relevant ist. Last but not least: Notfälle sind selten, aber kommen leider doch vor. Das Richtige im Fall der Fälle zu tun, rettet Leben und spart Nerven. Ein kleines Update zum Notfallmanagement darf also nicht fehlen.

Wird das Programm hauptsächlich aus langatmigen Vorträgen bestehen?

Ganz im Gegenteil! Um den komplexen Stoff zugänglicher zu machen, wurden

die Vortragszeiten auf höchstens dreißig Minuten festgesetzt und unterschiedliche Referenten aus Praxis und Hochschule eingeladen. Alle Referenten sind Experten auf ihrem Fachgebiet und jeden Tag am Patienten tätig. Sie wissen sehr genau, was der Zahnarzt für den Alltag braucht. Als besonderes Element schließt jeder Themenblock mit einem interaktiven Publikums-Quiz ab.

Interview: Quintessenz



Dr. Dr. Markus Tröltzsch, Göttingen

Markus Tröltzsch studierte Zahnmedizin und Medizin in Erlangen und promovierte dort zwei Mal.

Er durchlief das Curriculum „Ästhetische Zahnheilkunde“ der Akademie Praxis und Wissenschaft.

Nach Auslandsaufenthalten in Australien und der Schweiz arbeitete er zunächst bis 2012 an der Abteilung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Ruhr-Universität Bochum und ist seit 2012 an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Göttingen tätig.

Zudem ist er in der Praxis Dr. Dr. Tröltzsch, Ansbach, aktiv.



Dr. Dr. Matthias Tröltzsch, München

Matthias Tröltzsch absolvierte die Studien der Zahnmedizin (Erlangen) und der Humanmedizin (Erlangen/München). Er sammelte Auslandserfahrungen durch Studienaufenthalte in den USA. Nach mehrjähriger zahnärztlicher und oralchirurgischer Tätigkeit ist er seit 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeit liegen auf der Schnittstelle zwischen Human- und Zahnmedizin, den Medikamenten-assoziierten Kiefernekrosen und der Biologie des Mundhöhlenkarzinoms.

KZV Berlin

Fortbildungsveranstaltungen

Wir bieten folgende kostenlose Fortbildungsveranstaltungen an. Die Termine und weitere Informationen zu den Fortbildungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.kzv-berlin.de/praxis/veranstaltungen

Für Mitarbeiter der Abrechnung

ZE Workshop

ZE-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 05

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 09

- Versorgungsformen
- Definition Regel-, Gleich- und Andersartige Versorgungsformen
- Erstellung des Heil- und Kostenplanes
- Wiederherstellungsmaßnahmen
- Bearbeitung von Fallbeispielen und praktische Übungen
- Umgang mit der digitalen Planungshilfe der KZBV

KFO Workshop

KFO-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 03

Fax: 0 30 / 8 90 04-4 64 10

- Geb.-Nrn. der KFO
- Richtlinien
- Ersatzanfertigungen von Behandlungsmitteln
- Logopädie Verordnungsweise

Weitere Themen sind geplant.

KB Workshop

KB-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 02

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 13

- Richtlinien
- Kostenübernahme
- Ausfüllhinweise Behandlungsplan und Abrechnungsformular
- Geb.-Nr. 2, 7b, K1-K4, K6-K9 und die dazugehörigen BEL II Nummern
- GOÄ-Nr. 2680, 2681, 2697 und 2700
- Verjährungsfristen
- Zahnärztliche Verordnung von Heilmitteln
- Asylbewerberleistungsgesetz

PAR Workshop

PAR-Hotline: 0 30 / 8 90 04-4 04

Fax 0 30 / 8 90 04-4 64 12

- Kostenübernahme
- Richtlinien
- Parodontaler Screening-Index
- Ausfüllhinweise Parodontalstatus Blatt 1 und 2
- Geb.-Nr. 4, P200, P201, P202, P203, 108 und 111
- Therapieergänzung
- Gutachten
- Knochenersatzmaterial
- Extraktion von Zähnen
- Restzahnbestand
- Verjährung
- Online-Abrechnung

Für Vorbereitungsassistenten sowie angestellte Zahnärzte

Konservierend/chirurgische Abrechnung (Seminar A)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Einführung in den Bema Teil 1 (KCH) „konservierend/chirurgische Abrechnung“
- Grundlagen der BEMA-Abrechnung und Überblick über die Abrechnungsarten
- Die wichtigsten konservierend/chirurgischen Geb.-Nrn. und die Vermeidung von Abrechnungsfehlern
- Einführung in die „Endodontie-Richtlinien“ (Endodontie – Kasse oder privat?)

Kieferbruch- und Parodontose-abrechnung (Seminar B)

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Bema Teil 2: KBR – Überblick über die Aufbissbehelfe (Schielen)
- K1-K9
- Bema Teil 4: PAR – Systematische Behandlung von Parodontopathien

ZE Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

Seminar 1

- Grundlagen des Festzuschussystems
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 1 und 2

Seminar 2

- Richtlinienkonforme Planung, Gutachterverfahren
- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 3 und 5

Seminar 3

- Zahnersatz und Festzuschüsse – Befundklassen 4, 6, 7, 8

Für neu zugelassene Zahnärzte

Erstabrechner-Seminar

Telefon: 0 30 / 8 90 04-252 oder 320

- Möglichkeiten der Berufsausübung
- Fortbildungspflicht nach § 95d SGBV
- Organisation und Aufgabe der KZV
- Budgetierte Leistungen, Honorarverteilungsmaßstab (HVM)
- Das Wirtschaftlichkeitsgebot
- Konservierend/chirurgische Geb.-Nrn.
- Wurzelkanalbehandlungen und die „Endo-Richtlinien“
- Systematische Behandlung von Parodontopathien und Behandlungsrichtlinien

Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen

6+8+2 Punkte

ZA Wolfgang-M. Boer • Euskirchen

Direkte Ästhetik mit Kompositfüllungen: Intensiver Hands-on-Kurs

Hands-on-Kurs 

Kurs
4016.12

Termine

Fr 18.11.2016 • 14:00 - 19:00 Uhr

Sa 19.11.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
545,- €

Komposite sind Standardfüllungsmaterialien im Front- und Seitenzahnbereich. Obwohl sie seit vielen Jahren allgemein Anwendung finden, ist ihre Verarbeitung schwierig. Auch die Ästhetik ist nicht immer zufriedenstellend. Um voraussagbare und reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen, ist die profunde Kenntnis der technischen und ästhetischen Grundlagen ebenso erforderlich wie das Verständnis der Schichttechnik.

Die Teilnehmer werden über den neuesten Stand der Adhäsivtechnik infor-

miert. Für die tägliche Praxis werden Tipps und Tricks vermittelt. Grundlage für die Schichttechnik mit verschiedenen Farben und Transparenzstufen ist profundes Wissen über den Farbaufbau des natürlichen Zahnes. Dieses wird theoretisch und praktisch erarbeitet.

Ein Schwerpunkt des Kurses ist es, den Teilnehmern das Rüstzeug zu liefern, auch ästhetisch komplexe Situationen sicher zu beherrschen.

Implantologie

Für Zahnärzte/innen

8+1+1 Punkte

Prof. Dr. Thomas Weischer • Essen

Erhöhung der Behandlungssicherheit in der Implantologie

Erkennen, Lösen und Vorbeugen von Komplikationen

Hands-on-Kurs 

Kurs
2028.3

Termin

Sa 19.11.2016 • 09:00 - 17:00 Uhr

Kursgebühr
275,- €

Komplikationen in der Implantologie führen zu unzufriedenen Patienten und häufig zu juristischen Auseinandersetzungen. Für den Implantologen ist es deshalb enorm wichtig, Risiken frühzeitig zu erkennen, Komplikationen adäquat zu lösen und komplikationsvorbeugend zu behandeln. Kenntnisse im Komplikationsmanagement führen zwangsläufig zu einer Erhöhung der Behandlungssicherheit. Ziel des Kurses soll es deshalb sein, Tipps und Tricks in Theorie und Praxis zum Erkennen, Lösen und Vorbeugen von Komplikationen zu vermitteln, die für jeden Implantologen wichtig sind.

- Erkennen und Behandeln von Risikopatienten
- Was ist implantologisch zu berücksichtigen bei Diabetes, Cortisongabe, alten Patienten, Osteoporose etc.?
- Wie schütze ich Nerven? Wie weit muss ich einen Nerven darstellen?
- Wie vermeide ich Komplikationen?
- Wie bewerte ich den Implantatstatus?
- Wann welche Medikamente verordnen?
- Bewertung der digitalen Röntgendiagnostik aus implantologischer Sicht

Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen

8+1 Punkte

drs. Johanna Maria Kant • Oldenburg
 Dr. Steffi Ladewig • Berlin

Kinderzahnheilkunde kompakt – Von der Prävention bis zur Extraktion

Theorie und Praktische Übungen in einem Tageskurs

Hands-on-Kurs 

Kurs
4067.1

Termin

Sa 26.11.2016 • 09:00 - 17:30 Uhr

Kursgebühr
295,- €

Deutschland ist seit Jahren hinsichtlich der geringen Kariesprävalenz im jugendlich bleibenden Gebiss, 0,7 befallene Zähne in der Gruppe der 12-Jährigen, weltweit unter den Spitzenreitern. Im Milchgebiss dagegen bleibt die Anzahl kariöser, unbehandelter und behandelter Zähne sehr hoch. Fast die Hälfte aller Schulanfänger wird weiterhin mit Karies bzw. Karieserfahrung eingeschult. Die restaurative Therapie im Milchgebiss ist sicherlich eine größere Herausforderung als die im jugendlich bleibenden Gebiss. Bei korrekter Indikationsstellung sind aber sowohl Füllungs- als auch Kronentherapie im Milchgebiss gut durchführbar, oft in Kombination mit endodontischen Maßnahmen.

In diesem Tageskurs werden neben den Indikationen für die Füllungs- und Kronentherapie auch entsprechende Hilfsmittel wie Lokalanästhesie, Verhaltensführung, Trockenlegung und Matrizensysteme, Materialien für beide Dentitionen thematisiert, mit zahlreichen Patientenfällen demonstriert sowie an Modellen geübt.

Außerdem wird die Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) diskutiert: Die bisher ungeklärte Ätiologie, Definition(en) und Klassifizierung, zahnärztliche Prävention sowie Therapie, Möglichkeiten häuslicher Maßnahmen und ein Ausblick in die zukünftige Diagnostik und Behandlung dieser Erkrankung.

Chirurgie

Für Zahnärzte/innen

7+1 Punkte

Prof. Dr. Andreas Filippi • Basel

Refresher 2016: Zahnärztliche Chirurgie

Hands-on-Kurs 

Kurs
0604.4

Termin

Do 08.12.2016 • 14:00 - 20:00 Uhr

Kursgebühr
275,- €

Beständig ist bekanntlich nur der Wandel. Immer und überall. Natürlich auch in der zahnärztlichen Chirurgie, aber hier bedeutet der Wandel zugleich Fortschritt für Patienten und Behandler. Zielgruppe dieses Kurses sind alle chirurgisch tätigen und interessierten Zahnärzte, die an diesem Fortschritt teilhaben wollen. Die ihn auch praktizieren wollen. Angesprochen sind sowohl operativ routinierte Kollegen als auch die, die bisher noch wenig erfahren auf diesem Fachgebiet sind. Der Kurs richtet sich besonders, aber nicht nur, an die ehemaligen Teilnehmer der zahlreichen strukturierten Fortbildungen „Zahnärztliche

Chirurgie“, die bereits am Philipp-Pfaff-Institut stattgefunden haben.

Zu folgenden Themen werden die derzeit aktuellsten Erkenntnisse vermittelt: Der Risikopatient, Die Traumatologie, Die Lokalanästhesie, Die operative Zahnentfernung, Die zahnerhaltende Chirurgie. Außerdem wird ausreichend Zeit der fachlichen Diskussion und dem kollegialen Austausch eingeräumt.

NEU in 2016 mit Hands-On Übungen! Gerne können Sie uns ein Wunschthema für den Kurstag angeben, welches wir an Herrn Prof. Filippi weiterleiten.

Zahnerhaltung

Für Zahnärzte/innen

8+1 Punkte

Dr. Thomas Clauder • Hamburg

Let's talk about Endo! – Kompakt!

Eintägiges endodontisches Training mit Hands-On-Schulung

Hands-on-Kurs 

Kurs
4069.1

Termin

Sa 10.12.2016 • 09:00 - 18:00 Uhr

Kursgebühr
315,- €

Wo stehen wir heute und wie können wir perfekte Endodontie vorhersagbar und reproduzierbar erzielen?

Biologische Grundlagen der modernen Endodontie, Access for Success - die optimale Zugangskavität, Management des Gleitwegs - manuell & rotierend, Management der Arbeitslänge, Rotierende Instrumentation des Wurzelkanalsystems, Stressfreie Instrumentation der Wurzelkanäle - wie ver-

meidet man Instrumentenfrakturen, Desinfektion, Was ist "State of the Art"? 3-D-Obturation mit der warmen vertikalen Kondensationstechnik nach Schilder

Ziel des Kurses ist es, eine wissenschaftlich basierte Übersicht der modernen Endodontie zu vermitteln und die Techniken im Hands-On-Teil intensiv zu trainieren.

21. Berliner Prophylaxetag


Mit begleitender Dentalausstellung

Fr 02.12.2016
 &
 Sa 03.12.2016


Registrierung und Besuch der Dentalausstellung
 Freitag ab 10:45 Uhr
 Samstag ab 08:00 Uhr

WORKSHOP-Themen • Termin: Fr 02. Dezember 2016 (Sie können bis zu 3 Workshops auswählen)


Kursgebühr: 48,- € (je Workshop)

 **Die 3-P-Methode: Prophylaxe – Parodontologie → profitabel?**
 Referentin ZMV Christine Baumeister-Henning
 In diesem Workshop geht es um die Berechnung prophylaktischer und parodontologischer Leistungen. Schwerpunkte sind: Der PSI kann als Ausgangspunkt gelten – und was dann? Zahnstein auf Kasse oder Professionelle Zahnreinigung... Wir beginnen mit der vollständigen O1 und stellen wirtschaftliche Abrechnungssysteme für die private Prophylaxe vor. Parodontologie beim GKV-Patienten – worauf ist zu achten?


Kursnummer: 3151.0 Kursnummer: 3151.1 Kursnummer: 3151.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

 **Die Diabetes-Sprechstunde in der Zahnarztpraxis einführen – eine optimale Ergänzung für die Prophylaxeabteilung**
 Referentin DH Sona Alkoze
 Diabetes und Parodontitis stehen oft in Zusammenhang. Wie beraten und betreuen wir die steigende Zahl an Diabetikern in unseren Praxen? In vielen Fällen sind die Mitarbeiter in der Prophylaxe die ersten Ansprechpartner. Sie lernen, wie man eine spezifische Diabetes-Sprechstunde in der ZAP etablieren kann.


Kursnummer: 3153.0 Kursnummer: 3153.1 Kursnummer: 3153.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

 **Auch in der Zahnarztpraxis: Optimales Aussehen und sicheres Auftreten – unsere Wirkung auf Patienten mit und ohne Worte**
 Referentinnen Lisa Obermeyer, Dr. Martina Obermeyer
 Professionell gut aussehen, charmant auftreten und überzeugend sein in der Wirkung auf andere... das wollen wir alle, beruflich wie privat. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich, besonders im Hinblick auf die zahnärztlichen Praxis-Bedingungen, optimal schminken und frisieren können. Übungen zum souveränen Umgang mit schwierigen Situationen runden den Workshop ab.


Kursnummer: 3155.0 Kursnummer: 3155.1 Kursnummer: 3155.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

 **Gezielte Kommunikation für ein ausgelastetes Prophylaxezimmer und einen wachsenden Patientenstamm**
 Referentin ZMF Elke Schilling (B. A. Mediac Care Management)
 In diesem Workshop lernen die Teilnehmer, wie man Prophylaxeleistungen erfolgreich kommuniziert – von der Beratung über das Preisgespräch bis zur gekonnten Terminvereinbarung. So schaffen Sie – zusammen mit Ihrer zahnmedizinischen Expertise – die Basis für eine erfolgreiche Prophylaxeabteilung.


Kursnummer: 3157.0 Kursnummer: 3157.1 Kursnummer: 3157.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

 **Wie individuell sollte (und kann) unsere Individual-Prophylaxe eigentlich sein?**
 Referentin DH Andrea Ludwig
 Kennen Sie das? Ihre Prophylaxetermine sind lange im Voraus ausgebucht. PZR reiht sich an PZR, UPT oder Kinderprophylaxe. Lässt dabei die tägliche Routine noch ausreichend Individualprophylaxe zu? Möchten Sie mal wieder frischen Wind in Ihre Prophylaxesitzung bringen? Dann kommen Sie doch einfach vorbei, wir suchen Lösungen WER, WANN, WAS an Prophylaxe benötigt!


Kursnummer: 3152.0 Kursnummer: 3152.1 Kursnummer: 3152.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

 **„Biofilmmangement“ – wer ist hier der Boss?**
 Referentin ZMF Stefanie Kurzschenkel
 Biofilm in der Mundhöhle ist eine komplexe Gemeinschaft von Mikroorganismen. Was wissen wir heute über ihn? Ein Schutzfilm mit eigener Struktur und Management? Welche Möglichkeiten haben wir, die Prophylaxe-Profis, den Biofilm zu managen? Was gibt es Neues über Fluoridierung, Xylit, Chlorhexidin, Probiotika? Eine Zusammenfassung von Altbewährten und Neuem für das Biofilmmangement.

Kursnummer: 3154.0 Kursnummer: 3154.1 Kursnummer: 3154.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

 **„Kleine Helfer“ in der Prophylaxe – was gibt es Neues an Produkten, die uns die Arbeit erleichtern?**
 Referentin DH Sabrina Dogan
 Auch in der Prophylaxe geht die Produktentwicklung stetig voran. In unserem Workshop werden Sie viele (neue) „Kleine Helfer“ und Behandlungsalternativen für Ihren Praxisalltag kennenlernen. Diese werden Ihnen helfen, die Prophylaxebehandlung für Ihre Patienten und für sich selbst zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen.

Kursnummer: 3156.0 Kursnummer: 3156.1 Kursnummer: 3156.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

 **Das Implantat in der Nachsorge – in guten und in schlechten Zeiten**
 Referenten DH Aydan Sachs, Dr. Martin Sachs
 Implantate sind aus der Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. Die zunehmende Zahl in den Mündern unserer Patienten stellt aber auch eine große Verantwortung in der Nachsorge dar. Wie erkennen und vermeiden wir periimplantäre Entzündungen und wie behandeln wir, wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist? Wichtige Fragen, auf die dieser Workshop Antworten gibt!

Kursnummer: 3158.0 Kursnummer: 3158.1 Kursnummer: 3158.2
 11:45 – 13:15 Uhr 14:00 – 15:30 Uhr 16:15 – 17:45 Uhr

Punkte: 2 (je Workshop gemäß der Empfehlung von BZÄK und DGZMK)

VORTRAGSBLOCK-Themen • Termin: Sa 03. Dezember 2016

Kursgebühr: 119,- €


09:00 – 16:00 Uhr

Kursnummer 3150.0

 **„Effiziente minimal-invasive Parodontitistherapie – ein evidenzbasiertes Behandlungskonzept“**
 Referent: Univ.-Prof. Dr. Andrea Mombelli, Genf

 **„Das Gesicht – eine phantastische Reise rund um den Mund herum – Anatomie, Anthropologie und Prophylaxe –“**
 Referent: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Ralf Radlanski, Berlin

 **„Juristische Fallstricke in der Prophylaxe“**
 Referent RA Norman Langhoff (LL.M.), Berlin

 **„Hypersensibel, abradert, erodiert – was können wir in der Prophylaxe tun?“**
 Referent: Univ.-Prof. Dr. med. dent. Christian Gernhardt, Halle

Punkte: 8 (gemäß der Empfehlung von BZÄK und DGZMK)

Kieferorthopädie

Offener Biss – offene Konfiguration

Ein offener Biss zeigt sich in vielfältigen Erscheinungsformen und repräsentiert einen Befund, der im Hinblick auf Ätiologie und Pathogenese nur nach sorgfältiger Diagnostik beurteilt werden kann.

Als Beispiel sei ein offener Biss im Milchgebiss genannt, der durch intensives Dauernlutschen entstanden ist. In einer so frühen Phase der Dentitionsentwicklung richtet sich das Hauptaugenmerk des Kieferorthopäden auf Habits, deren Persistenz in der Folge zur Beeinträchtigung der Sprechfunktion (Sigmatismus) und zu Zungendysfunktion führen kann. Mit interzeptiven Maßnahmen gilt es, schädliche Gewohnheiten abzustellen und mit einfachen Mitteln – hier mit einer konfektionierten Mundvorhofplatte (Abb. 1) – die weitere Entwicklung in regelrechte Bahnen zu lenken.



Abb. 1

Fotos: Habersack

Basenrelation. In einem retrognathen Gesicht ist die Behandlung schwieriger durchzuführen als in einem prognathen Gesicht. Die Frage, ob eine Ex- oder Non-Ex-Therapie erfolgen soll, ist hier auch relevant – so sind Platzbeschaffungsmaßnahmen durch Distalisieren im retrognathen Gesicht häufig kontraproduktiv. Eine vertikal offene Basenrelation kann mit transversalen ebenso wie mit sagittalen basalen Abweichungen einhergehen.

Wird eine Straight-Wire-Technik zur Therapie angewendet, so kann bereits bei der Bracketpositionierung durch Sonderklebungen nicht nur eine Optimierung des Behandlungsergebnisses, sondern auch Rezidivprophylaxe erreicht werden. Eine solche Sonderklebung betrifft die oberen seitlichen Schneidezähne, die in gleichem Abstand von der Inzisalkanthe wie die mittleren Schneidezähne beklebt werden sollten, um das Schließen eines frontal offenen Bisses zu begünstigen und einem Rezidiv vorzubeugen, das typischerweise durch Zungeneinlagerung regio der Lateralen aufzutreten droht. Der „offene Biss“ erfordert also das akribische Beachten und Umsetzen vieler kleiner Details, um ein langzeitstabiles Behandlungsergebnis zu erreichen.



Abb. 2

Die Behandlung im Wechselgebiss und im bleibenden Gebiss erfolgt nach sorgfältiger differenzialdiagnostischer Abklärung entsprechend individueller Planung. Die diagnostischen Unterlagen umfassen neben der Anamnese und einer Orthopantomografischen Aufnahme (OPT) den Funktionsstatus, Fotostataufnahmen, Kiefermodelle und ein Fernröntgenseitenbild (FRS). Dieses ist unverzichtbar, da es uns Auskunft darüber gibt, inwieweit ein „offener Biss“ dentoalveolär und/oder skelettal bedingt ist. Die FRS-Analyse zeigt an, in welchem Gesichtstyp er mit welcher Ausprägung in Oberkiefer und/oder Unterkiefer vorliegt. Bedingt die Mandibula die offene Basenrelation, so bieten der Kieferwinkel sowie die Mandibularlinie in Relation zur Nasion-Sella-Linie die Differenzierungsmöglichkeit zwischen einer rotations- und einer strukturell bedingten offenen

Mit der Hasund-Analyse können die differenzialdiagnostischen, therapie relevanten Aussagen getroffen werden. Eine offene vertikale Basenrelation kann – muss aber nicht – mit einem dentoalveolär offenen Biss verbunden sein. Ist dies der Fall, so kann immer eine Dysfunktion, häufig der Zunge, festgestellt werden. Die Behandlung eines skelettal offenen Bisses erfordert eine präzise, zielgerichtete Biomechanik. Eine Verankerung der Molaren zum Entgegenwirken ihrer Extrusion ist enorm wichtig, da ungünstig gerichtete Kraftkomponenten eine weitere Bissöffnung, verbunden mit einer posterioren Rotation der Mandibula, verursachen können. Werden vertikale Grenzen überschritten, sind gnathisch chirurgische Umstellungsosteotomien (Abb.2) das Mittel der Wahl.

Prof. dr. odont. Asbjørn Hasund
Dr. med. dent. Karin Habersack

„Offener Biss und offene Konfiguration“
am Philipp-Pfaff-Institut

Kursnummer:

0932.0

Referenten:

Dr. med. dent. Karin Habersack

Prof. dr. odont. Asbjørn Hasund

Termine:

31.03.2017, 09:00 – 18:00 Uhr

01.04.2017, 09:00 – 17:00 Uhr

CME-Bewertung:

8+1 + 8+1 Fortbildungspunkte

Kursgebühr:

685,00 Euro

Anmeldung:

www.pfaff-berlin.de/kursboerse

Zahnärztekammer Berlin

Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet Kolleginnen und Kollegen aus Berlin kostenlos Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Termin:	01. November 2016	Zeit:	20:00 c. t. bis ca. 21:45 Uhr
Thema:	Prärestaurative Kieferorthopädie	Veranstaltungsort:	Charité – Campus Benjamin Franklin Hörsaal 1, Aßmannshäuser Str. 4–6 14197 Berlin (Schmargendorf)
Referent:	Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann	Fahrverbindungen:	
Termin:	06. Dezember 2016	U-Bahn:	U3 Heidelberger Platz oder Rüdeshheimer Platz
Thema:	Menschen mit Behinderungen im Spannungsfeld der zahnmedizinischen Versorgung	S-Bahn:	S41/42, S45/46/47 Heidelberger Platz
Referentin:	Dr. Imke Kaschke MPH	Bus:	101 Hanauer Straße 249 Heidelberger Platz 186 Rüdeshheimer Platz
Moderation:	ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene		
CME-Bewertung:	je 2 Fortbildungspunkte		

Tipps und Tricks

Wertvolle Hinweise für Existenzgründer

Den Sprung in die Selbstständigkeit wagen – dieser Prozess der Existenzgründung beginnt mit der Überlegung, eine Praxis neu zu gründen oder Ausschau nach einer Praxis zur Übernahme zu halten. Ebenso ist es möglich, als Partner in eine Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) einzusteigen, mit weiteren Kollegen eine BAG neuzugründen oder diese zu übernehmen. Aber: Lohnt sich die eigene Praxis heute noch? Welche rechtlichen Vorgaben sollten bei der Existenzgründung beachtet werden? Wie wird eine Finanzplanung erstellt? Und welche steuerrechtlichen Fallstricke gilt es zu beachten? Antworten auf diese und weitere Fragen rund um die Existenzgründung bekamen Zahnärzte auch dieses Jahr wieder beim Existenzgründerseminar, zu dem die Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin (KZV Berlin) gemeinsam mit der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer (apoBank) Ende September eingeladen hatte.

Das bewährte Veranstaltungsangebot nahmen auch diesmal wieder rund 30 potenzielle Existenzgründer wahr. An zwei Tagen wurden wesentliche Themen praxisnah erläutert: von einem Überblick zur zahnmedizinischen Versorgung in Berlin und den Vor- und Nachteilen der Bedarfsplanung über Vertragsangelegenheiten bis hin zu Fragen des Steuerrechts und der

Finanzierung. Hinweise zum Umgang mit der Patientenkartei und zur Übernahme des Praxispersonals sowie zu Konkurrenzschutzvereinbarungen wurden ebenso thematisiert wie die verschiedenen Praxisformen.

Vanessa Hönighaus



Die Referenten: (v. l. n. r.) Dr. iur. Thomas Willaschek, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht der Kanzlei DIERKS + BOHLE Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Alexandra Pentschew, Leiterin der Abteilung Zulassung/Register der KZV Berlin, Monika Mohri, stellv. Direktorin der apoBank Berlin, Michael Schwanbeck, Steuerberater und Geschäftsführer der ADCURA Steuerberatungsgesellschaft mbH und Stefan Schmidt, Berater Selbstständige Heilberufe der apoBank Berlin

BZÄK-Koordinierungskonferenz

Fortbildungsreferenten zu Gast in Berlin

Jedes Jahr treffen sich die Referenten für Fortbildung der Zahnärztekammern gemeinsam mit den Leitern der kammereigenen Fortbildungsinstitute, um aktuelle Themen zu diskutieren. Im Jahr 2015 fand die Koordinierungskonferenz in der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung in Karlsruhe statt. Als die Zahnärztekammer Berlin in diesem Rahmen gefragt wurde, ob sie gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) in diesem Jahr Gastgeber sein wolle, stimmte dem der Kammervorstand sofort zu. Es war für uns eine große Ehre und Ansporn, eine ebenso gelungene Veranstaltung wie im letzten Jahr bei Prof. Dr. Winfried Walther zu organisieren. Unser Philipp-Pfaff-Institut kümmerte sich um die Koordinierung der Tagung, am Vorabend lud die Zahnärztekammer Berlin zum traditionellen Abendessen ein. Die Teilnehmer wurden am Mittwoch, dem 28.09.2016, morgens um 10:00 Uhr im Hörsaal der Zahnklinik der Charité – Universitätsmedizin Berlin von Dr. Thilo Schmidt-Rogge, Leiter des Pfaff-Instituts, und Prof. Dr. Sebastian Paris, Wissenschaftlicher Direktor der Klinik und Leiter der Abteilung Konservierende Zahnheilkunde, begrüßt. Anwesend waren auch Prof. Dr. Henrik Dommisch, Direktor der Abteilung Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin (und zugleich klinischer Leiter des DH-Seminars am Pfaff), und Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, Direktor der Abteilung für KFO, Orthodontie und Kinderzahnmedizin.

Tagung in historischen Räumlichkeiten

Im Anschluss konnten sich die Teilnehmer einen Eindruck von der Zusammenarbeit des Philipp-Pfaff-Institutes, der Zahnärztekammer sowie der Charité machen und waren beeindruckt von den Syn-

Der Fortbildungsmarkt ist groß und unübersichtlich. Ein Qualitätssiegel für kammereigene Fortbildungen soll Klarheit schaffen.

ergieeffekten. Die Tagung fand in den historischen Räumlichkeiten der Bibliothek des wissenschaftlichen Verlages Springer Nature statt, die viele Berliner Zahnärzte von Fortbildungen des Pfaff-Institutes kennen. Das Springer-Haus, in dem das Philipp-Pfaff-Institut mehrere Kursräume gemietet hat, ist auch der ehemalige Sitz der

deutschen Zahnärztebücherei, der Deutschen Zahnärzteschaft sowie der KZV Deutschland. Auf diesen geschichtlichen Hintergrund wies ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene, im Vorstand der Zahnärztekammer Berlin zuständig für die zahnärztliche Fortbildung, bei ihrer Eröffnungsrede hin, in der sie auch einen kurzen Abriss zur Grün-



Die Teilnehmer der KoKo Fortbildung vor der Zahnklinik in Schmargendorf

derung des Pfaff-Instituts und zur Bedeutung für die Zahnärztekammer Berlin und Landes Zahnärztekammer Brandenburg hinwies. Die Moderation der Koordinierungskonferenz übernahm Prof. Dr. Christoph Benz, Vizepräsident der BZÄK. Ein Thema der fast dreißig Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet war die im öffentlich-rechtlichen Fernsehen geübte Kritik an – von privaten Anbietern durchgeführten – Fortbildungen für Zahnärzte, die sich mit Marketing und Verkauf von medizinischen Leistungen beschäftigen. Klar ist, dass der Markt für Fortbildungen sehr groß und unübersichtlich ist, so dass es generell schwierig ist, gegen potenziell unlautere oder unseriöse Angebote anzugehen. Daher wurde – wie bereits im letzten Jahr – thematisiert, dass die BZÄK ein Qualitätssiegel für kammereigene Fortbildungen entwickelt, welches nun umgesetzt wird. Auch die Leitsätze zur Durchführung von zahnärztlichen Fortbildungen wurden in Bezug auf wirtschaftliche Interessen und Interessenkonflikte aktualisiert. Wie in jedem Jahr berichteten alle Kammerreferenten und Leiter der Fortbildungsinstitute ausführlich über die aktuellen Entwicklungen und Probleme. Die Vielzahl der Themen hätten auch für eine zweitägige Tagung gereicht. Und so freuen sich bereits alle Teilnehmer auf die KoKo im Jahr 2017, die von der Zahnärztekammer Saarland ausgerichtet wird.

Juliane von Hoyningen-Huene | Dr. Thilo Schmidt-Rogge

MBZ

Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst

I. Quartal 2017

In den 12 Berliner Verwaltungsbezirken finden an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen zahnärztliche Notfalldienste statt. Pro Verwaltungsbezirk wird ein Zahnarzt vormittags (09:00 bis 12:00) und ein Zahnarzt nachmittags (15:00 bis 18:00) eingeteilt. Die 12 Verwaltungsbezirke sind: Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Neukölln, Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Panikow, Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben. Dies ist jedoch nur im gleichen Verwaltungsbezirk möglich.

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Anträge, die das II. Quartal 2017 betreffen, müssen bis spätestens 30.11.2016 eingegangen sein. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de.

Zusätzliche Notdienste

Neben dem Wochenend- und Feiertagsnotdienst stehen folgende Einrichtungen und Praxen täglich für Notfälle zur Verfügung:

Zahnärztlich geleitete Einrichtung, Charité, Campus Benjamin Franklin – Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Zahnklinik Süd), Aßmannshauer Str. 4–6, 14197 Berlin-Wilmersdorf, Tel. 450662613

samstags, sonntags und feiertags von 11 Uhr bis 16 Uhr
täglich nachts von 20 Uhr bis 1 Uhr
freitags, samstags und vor Feiertagen von 20 Uhr bis 3 Uhr

Zahnärztlich geleitete Einrichtung am Unfallkrankenhaus Berlin, Warener Str. 7, 12683 Berlin-Marzahn, Tel. 56810 (nur für chirurgische Notfälle)

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Meyer, Landsberger Allee 49, 10249 Berlin-Friedrichshain, auf dem Gelände des Klinikums im Friedrichshain, Tel. 130231437

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Zahnarztpraxis Dr. Frahn, Bloch, Dr. Naacke, Gneist, Friedrichstr. 210, in 10969 Berlin-Kreuzberg, beim Checkpoint Charlie, Tel. 25932612

• täglich nachts von 20 Uhr bis 2 Uhr

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
Charlottenburg-Wilmersdorf			(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)		
07.01.2017	09-12	Pr. Klaudia-Adrijana Miletic - aZÄ Raluca Dumitrescu	Wilmersdorfer Str. 58	10627 Berlin	30340250
07.01.2017	15-18	Pr. Katharina-Helena Hirschfelder - aZÄ Kristina Baumgarten	Kaiserdamm 23	14057 Berlin	3027092
08.01.2017	09-12	Pr. Dr. Elio Adler - aZÄ Dörte Ort	Berkaer Str. 41	14199 Berlin	89727202
08.01.2017	15-18	Pr. Faupel & Meyer - aZÄ Philipp Hildebrandt	Reichsstr. 105	14052 Berlin	3021014
14.01.2017	09-12	MVZ KU64 Dr. Ziegler & Partner - aZÄ Dr. Matthias Leyh	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
14.01.2017	15-18	MVZ KU64 Dr. Ziegler & Partner - aZÄ Dr. Birte Habedank	Kurfürstendamm 64	10707 Berlin	8647320
15.01.2017	09-12	Pr. Edris Zahir - aZÄ Hiba Nosierat	Grolmanstr. 36	10623 Berlin	88675467
15.01.2017	15-18	Dr. Wulf-Rüdiger Arp	Kaiserdamm 19	14057 Berlin	3216294
21.01.2017	09-12	Pr. Dr. Christian Brink - aZÄ dr. med. dent. Aline Reiner	Bismarckstr. 45 - 47	10627 Berlin	34347880
21.01.2017	15-18	Pr. Dr. Sebastian Albrecht - aZÄ Tycho Zimmermann	Laubacher Str. 35	14197 Berlin	82007017

Notdienst (einschließlich bis zum 26.03.2017) I. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
22.01.2017	09-12	Pr. Dres.(RO)Bucurescu &Dr.Südfels - aZA Thomas Riedmayr	Konstanzer Str. 1	10707 Berlin	8822222
22.01.2017	15-18	Pr. Barbara Elsholtz - aZÄ Marie-Luise Heyn	Xantener Str. 16	10707 Berlin	8824897
28.01.2017	09-12	Dr. Mathias Griethe	Kaiserdamm 82	14057 Berlin	3024769
28.01.2017	15-18	Pr. Dr. Corinna Peschke - aZA Maximilian Blase	Kurfürstendamm 60	10707 Berlin	50179690
29.01.2017	09-12	ZÄ Susanne Schicks	Babelsberger Str. 12	10715 Berlin	94400700
29.01.2017	15-18	Dr. Cathrin Schröder	Giesebrechtstr. 14	10629 Berlin	8824267
04.02.2017	09-12	ZA Fabian Beck	Pariser Str. 6	10719 Berlin	8838673
04.02.2017	15-18	Dr. Andrea Diehl	Marburger Str. 2	10789 Berlin	2138063
05.02.2017	09-12	ZA Alexander Krom	Geisenheimer Str. 34	14197 Berlin	8212773
05.02.2017	15-18	ZA Wolfgang Bock	Hardenbergstr. 20	10623 Berlin	31503426
11.02.2017	09-12	ZÄ Hanna Ebert	Kurfürstendamm 175/176	10707 Berlin	88923610
11.02.2017	15-18	Dr. Joachim Schiffer	Emser Str. 2	10719 Berlin	8730474
12.02.2017	09-12	ZA Ewgenij Aronson	Wilmsdorfer Str. 95	10629 Berlin	4516055
12.02.2017	15-18	Dr. Erhard Frohloff	Konstanzer Str. 55	10707 Berlin	8852026
18.02.2017	09-12	ZA Jens U. Ude	Johann-Sigismund-Str. 4 - 5	10711 Berlin	8932733
18.02.2017	15-18	Dr. Justus Liebig	Dernburgstr. 24	14057 Berlin	3215555
19.02.2017	09-12	Dr. Rafael Block de S.C. Veras	Tauentzienstr. 17	10789 Berlin	236258991
19.02.2017	15-18	ZA Mark Gombala	Knesebeckstr. 59 - 61	10719 Berlin	88714455
25.02.2017	09-12	Dr. Markus Boesser	Teplitzer Str. 9	14193 Berlin	8255209
25.02.2017	15-18	ZÄ Gerlinde Wunderlich	Teplitzer Str. 9	14193 Berlin	8255209
26.02.2017	09-12	ZA Matthias Rodig	Hubertusallee 48	14193 Berlin	8931273
26.02.2017	15-18	Dr. Ralf Wagner	Rankestr. 31	10789 Berlin	2188326
04.03.2017	09-12	Pr. Dres. Marlies & Roland Korbel - aZA Svilen Stoyanov	Giesebrechtstr. 21	10629 Berlin	3236161
04.03.2017	15-18	Dr. Thomas Zwilling	Nassauische Str. 7 - 8	10717 Berlin	8734881
05.03.2017	09-12	ZA Wolfgang Fehleemann	Berkaer Str. 30	14193 Berlin	89502233
05.03.2017	15-18	ZA Ingo Winkelmann	Berkaer Str. 30	14193 Berlin	89502233
11.03.2017	09-12	Pr. Tasler & Steude - aZÄ Jana O'mer	Pfalzburger Str. 45 - 46	10717 Berlin	8730494
11.03.2017	15-18	Dr. Annegret Presting-Koité	Gierkeplatz 12	10585 Berlin	3418585
12.03.2017	09-12	ZÄ Tatjana Adolph	Uhlandstr. 28	10719 Berlin	8813127
12.03.2017	15-18	Dr. Ilka Schmidt-Rezaei	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3413038
18.03.2017	09-12	Dr. Thorsten Haase	Hohenzollerndamm 28 a	10713 Berlin	86399100
18.03.2017	15-18	Pr. Dres. Schauer & Kienle - aZÄ Dr. Christina Lamprecht	Joachimstaler Str. 34	10719 Berlin	81825909
19.03.2017	09-12	Dr. Maik Levold	Hohenzollerndamm 82	14199 Berlin	8258020
19.03.2017	15-18	ZÄ Ayse Demirel	Wilmsdorfer Str. 128	10627 Berlin	31808491
25.03.2017	09-12	ZÄ Birgit Moegelin	Knesebeckstr. 35 - 37	10623 Berlin	3499770
25.03.2017	15-18	ZA Jan Wilk	Leistikowstr. 2	14050 Berlin	3045474
26.03.2017	09-12	Dr. Roland Korbel	Giesebrechtstr. 21	10629 Berlin	3236161
26.03.2017	15-18	Dr. Marlies Korbel	Giesebrechtstr. 21	10629 Berlin	3236161

Friedrichshain-Kreuzberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.01.2017	09-12	Pr. Dr. Kaya & Atas - aZA Dr. Behrouz Abrar	Hedemannstr. 13	10969 Berlin	6142676
07.01.2017	15-18	Dr. Peter Bisinger	Bergmannstr. 102	10961 Berlin	6915958
08.01.2017	09-12	Pr. Grazyna Pyda-Bonin - aZA Matei-George Nemtanu	Manteuffelstr. 105	10997 Berlin	6184906
08.01.2017	15-18	Dr.-m.st./RO C. Hatzlhoffer	Karl-Marx-Allee 90 A	10243 Berlin	20620233
14.01.2017	09-12	Pr. Ludwig Lippert & Anja Papies - aZA Andreas Stephan	Graefestr. 82	10967 Berlin	69001250
14.01.2017	15-18	ZA Payam Alemoust	Feilnerstr. 1	10969 Berlin	2518088
15.01.2017	09-12	Pr. Dr.Sarwghad D.D.S./M.U.M.S./Ir - aZA Sameh Orfali	Paul-Lincke-Ufer 41	10999 Berlin	69534706
15.01.2017	15-18	ZÄ Renate Hübner	Graefestr. 76	10967 Berlin	6918934
21.01.2017	09-12	Pr. Wladimir Wachtel - aZA Andreas Wachtel	Mehringdamm 38	10961 Berlin	2522637
21.01.2017	15-18	ZA Wladimir Wachtel	Mehringdamm 38	10961 Berlin	2522637
22.01.2017	09-12	ZA Sadik Delikaya	Oppelner Str. 48 - 49	10997 Berlin	6125092
22.01.2017	15-18	Dr. Annegret Steck	Katzbachstr. 21	10965 Berlin	78952810
28.01.2017	09-12	Pr. Dr. Evelin Scherf - aZÄ Inessa Belkovich	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
28.01.2017	15-18	Pr. Prof.Dr.Jahn & Rona - aZÄ Olcay Nohl	Oranienstr. 158	10969 Berlin	3355088
29.01.2017	09-12	Dr. Kathrin Lehmann	Koppenstr. 75	10243 Berlin	2965422
29.01.2017	15-18	ZÄ Angela Hoepner	Petersburger Platz 3	10249 Berlin	4293900
04.02.2017	09-12	Dr. Slawomir Trepka	Askanischer Platz 3	10963 Berlin	2612160
04.02.2017	15-18	Dr. Alina Gutsch-Trepka	Schöneberger Str. 5	10963 Berlin	26397756

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.02.2017	09-12	ZÄ Ursula Frömming	Richard-Sorge-Str. 73	10249 Berlin	4272627
05.02.2017	15-18	ZÄ Ruth Bodenheimer	Richard-Sorge-Str. 73	10249 Berlin	4272627
11.02.2017	09-12	ZÄ Simone Schäfer	Revaler Str. 12	10245 Berlin	2911172
11.02.2017	15-18	ZA Frank Schäfer	Revaler Str. 12	10245 Berlin	2911172
12.02.2017	09-12	Dr. Birgit Gruber	Erkelenzdamm 15	10999 Berlin	6147013
12.02.2017	15-18	Pr. Prof.Dr.Jahn, Cicek & Kollegen - aZÄ Belkis Elif Yildirim	Bergmannstr. 5	10961 Berlin	61656969
18.02.2017	09-12	Dr. Andrée Oehmcke	Rigaer Str. 8	10247 Berlin	4267697
18.02.2017	15-18	ZÄ Chariklia Salta	Reichenberger Str. 75 - 76	10999 Berlin	6182024
19.02.2017	09-12	Pr. Dr. Özkanlı & Cangöz - aZÄ Betül Coskuner	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
19.02.2017	15-18	ZA Tarkan Cangöz	Mehringdamm 48	10961 Berlin	7862063
25.02.2017	09-12	Dr. Walter Effenberger	Frankfurter Allee 42	10247 Berlin	2912161
25.02.2017	15-18	Pr. Dr. Walter Effenberger - aZÄ Dr. Claudia Weissteiner	Frankfurter Allee 42	10247 Berlin	2912161
26.02.2017	09-12	ZA Philipp Weibrecht	Stralauer Allee 36	10245 Berlin	2913888
26.02.2017	15-18	Pr. Karin Wesser & Beate Schmidt - aZÄ Nadine Elmoghazy Aly	Pücklerstr. 35	10997 Berlin	6118085
04.03.2017	09-12	ZA Matthias Felgendreher	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
04.03.2017	15-18	Dr. Detlef Rau	Boxhagener Str. 48	10245 Berlin	2911230
05.03.2017	09-12	Pr. Stipan Peric - aZÄ Ashraf Dhaouadi	Skalitzer Str. 135 a	10999 Berlin	6148031
05.03.2017	15-18	Dr. Bernd Winkler	Frankfurter Allee 93	10247 Berlin	4269338
11.03.2017	09-12	Dr. Heike Wachtel	Lenbachstr. 8	10245 Berlin	2910884
11.03.2017	15-18	ZA Lutz Schubert	Corinthstr. 50	10245 Berlin	2912334
12.03.2017	09-12	ZA Hans-Ulrich Suchsdorf	Heimstr. 19	10965 Berlin	6933093
12.03.2017	15-18	ZÄ Annette Lindstedt	Proskauer Str. 25	10247 Berlin	4294003
18.03.2017	09-12	Dr. Katharina Metz	Karl-Marx-Allee 61	10243 Berlin	4272544
18.03.2017	15-18	Dr. Sabine Wittmer	Sonntagstr. 25	10245 Berlin	2910745
19.03.2017	09-12	ZA Jörg Breschke	Weidenweg 41	10249 Berlin	4229410
19.03.2017	15-18	Pr. Dr. Joachim Petrasch - aZA Richard Petrasch	Mehringdamm 68	10961 Berlin	7856051
25.03.2017	09-12	ZÄ Katja Overmeyer	Hedemannstr. 25	10969 Berlin	2512820
25.03.2017	15-18	Dr. Ulrich Gräger	Stresemannstr. 121	10963 Berlin	230959611
26.03.2017	09-12	ZA Wolfgang Stender	Müggelstr. 28	10247 Berlin	29770555
26.03.2017	15-18	Pr. Ingrid Salzman - aZÄ Valeska Feuerherdt	Yorckstr. 77	10965 Berlin	7867541

Lichtenberg

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.01.2017	09-12	P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZÄ Antje Westerheide	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
07.01.2017	15-18	P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZÄ Olga Tsikunova	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
08.01.2017	09-12	P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Muhammad Ateya	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
08.01.2017	15-18	P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZA Daniel Abramov	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
14.01.2017	09-12	Dr. Juliane Fleck	Alfred-Kowalke-Str. 4	10315 Berlin	51009898
14.01.2017	15-18	Pr. Winkelmann & Plewka - aZÄ Heidi Köhler	Manetstr. 85	13053 Berlin	9208068
15.01.2017	09-12	Dr. Marten Jacobs	Arendsweg 52	13055 Berlin	98694100
15.01.2017	15-18	Dr. Thomas Badke	Arendsweg 52	13055 Berlin	98694100
21.01.2017	09-12	Dr. Marina Wagner	Rummelsburger Str. 13	10315 Berlin	51069504
21.01.2017	15-18	ZA Jörg Weigt	Atzpodienstr. 43	10365 Berlin	5593623
22.01.2017	09-12	ZÄ Christiane Weigmann	Dottistr. 20	10367 Berlin	5594330
22.01.2017	15-18	Pr. Dr.Elke Kutschke &Partnerinnen - aZÄ Christina Barteska	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	9282508
28.01.2017	09-12	ZA Erik Hübner	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
28.01.2017	15-18	ZÄ Jutta Sandmann	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
29.01.2017	09-12	ZÄ Svetlana Lichtenwald	Paul-Zobel-Str. 21	10367 Berlin	5539359
29.01.2017	15-18	Dr. Cornelia Seibt	Albert-Höbller-Str. 6	10365 Berlin	5598660
04.02.2017	09-12	Dr. Kristina Latt	Sabinsteinsteig 14	13053 Berlin	9865530
04.02.2017	15-18	Dr. Gerd Bade	Suermondstr. 37 a	13053 Berlin	98694669
05.02.2017	09-12	ZÄ Cordula Jentczak	Normannenstr. 38	10367 Berlin	5532366
05.02.2017	15-18	Dr. Sabine Engel	Falkenberger Chaussee 134 - 136	13057 Berlin	96207048
11.02.2017	09-12	ZÄ Ulrike Nündel	Prerower Platz 3 a, Lindenc.	13051 Berlin	9244552
11.02.2017	15-18	ZA Anatoli Sbitnew	Möllendorffstr. 45	10367 Berlin	57796220
12.02.2017	09-12	ZÄ Kirsten Falk	Mellenseestr. 24	10319 Berlin	51009314
12.02.2017	15-18	ZÄ Kirsten Frenzel	Möllendorffstr. 111	10367 Berlin	5533127
18.02.2017	09-12	Dr. Lutz Brussig	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	9710110
18.02.2017	15-18	ZÄ Kathrin Strehl	Seddiner Str. 3	10315 Berlin	5102381

Notdienst (einschließlich bis zum 26.03.2017) I. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
19.02.2017	09-12	ZA Christof Galuschka	Ruschestr. 103	10365 Berlin	25323029
19.02.2017	15-18	ZÄ Cornelia Günzel	Rosenfelder Ring 15	10315 Berlin	5251341
25.02.2017	09-12	Pr. Katrin Kuzman - aZA Daniel Kuzman	Leopoldstr. 2	10317 Berlin	5139667
25.02.2017	15-18	ZÄ Anke Hempel	Ruschestr. 103	10365 Berlin	55494525
26.02.2017	09-12	P4 - Die Zahnärzte MVZ GmbH - aZÄ Anna Martynyszyn	Prerower Platz 4	13051 Berlin	92403490
26.02.2017	15-18	ZÄ Caroline Hildebrandt	Treskowallee 112	10318 Berlin	50012330
04.03.2017	09-12	ZÄ Ellen Flemming	Wiecker Str. 13	13051 Berlin	9287010
04.03.2017	15-18	ZÄ Leonore Foth	Wiecker Str. 13	13051 Berlin	9287010
05.03.2017	09-12	ZA Peter Schmidt	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
05.03.2017	15-18	Dr. Uljana Dornberger	Landsberger Allee 223	13055 Berlin	92408530
11.03.2017	09-12	Dr. Eckhard Fischer	Landsberger Allee 219 d	13055 Berlin	9758813
11.03.2017	15-18	ZÄ Claudia Wiewand	Arendsweg 52	13055 Berlin	98694100
12.03.2017	09-12	ZÄ Cordula Reinicke	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	5251833
12.03.2017	15-18	Dr. Bärbel Jacobi	Frankfurter Allee 231 A	10365 Berlin	5251833
18.03.2017	09-12	ZÄ Nicola Weist	Möllendorffstr. 47	10367 Berlin	9751096
18.03.2017	15-18	Dr. Ralf Weigelt	Suermondstr. 37a	13053 Berlin	98694641
19.03.2017	09-12	Pr. Dr.Große, Dr.Müller & Gallinat - aZÄ Annegret Spitzner	Grevesmühlener Str. 18	13059 Berlin	9286045
19.03.2017	15-18	ZÄ Karen Krause	Möllendorffstr. 58	10367 Berlin	9705430
25.03.2017	09-12	Pr. Dr. Sebastian Schöntube - aZÄ Constance Schäffer	Treskowallee 110	10318 Berlin	50382609
25.03.2017	15-18	ZÄ Angelika Römert	Frankfurter Allee 151	10365 Berlin	5588522
26.03.2017	09-12	Dr. Karin Wolf	Rhinstr. 15	10315 Berlin	5251068
26.03.2017	15-18	ZA Gerd Koenig	Treskowallee 86	10318 Berlin	50178848

Marzahn-Hellersdorf

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.01.2017	09-12	Pr. Waßermann & Partner - aZA Stefan Schiemann	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
07.01.2017	15-18	ZÄ Sylvia Waßermann	Helene-Weigel-Platz 2	12681 Berlin	54703020
08.01.2017	09-12	Meindentist Adele-Sandrock - aZA Dr. László Millei	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
08.01.2017	15-18	ZA Jens Marzian	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	9952235
14.01.2017	09-12	ZA Ilja Sapiro	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin	9986064
14.01.2017	15-18	MVZ Zelener & Sapiro GbR - aZÄ Dr. Antje Scheiner	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin	9986064
15.01.2017	09-12	ZA Freddy Zelener	Glauchauer Str. 12	12627 Berlin	9986064
15.01.2017	15-18	ZÄ Christine Bracke	Neuruppiner Str. 24	12629 Berlin	9951025
21.01.2017	09-12	ZÄ Rita Rebenstorff	Rudolf-Leonhard-Str. 5	12679 Berlin	9311271
21.01.2017	15-18	Pr. Dr. Volker Meier - aZÄ Patricia Schindler	Wörlitzer Str. 8	12689 Berlin	9313344
22.01.2017	09-12	ZA Christian Grabow	Am Schmeding 61	12685 Berlin	54378675
22.01.2017	15-18	ZÄ Edeltraud Krüger	Auerbacher Ring 49	12619 Berlin	99281819
28.01.2017	09-12	Dr. Carola Drechsler	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	99222522
28.01.2017	15-18	Pr. Dr. Carola Drechsler - aZA Dr. Matthias Dombrowsky	Hellersdorfer Str. 239	12627 Berlin	99222522
29.01.2017	09-12	Pr. Rocco Borrmann - aZÄ Dr. Angela Kühne	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
29.01.2017	15-18	ZA Rocco Borrmann	Havemannstr. 24	12689 Berlin	93496468
04.02.2017	09-12	Dr. Beate Viol	Teterower Ring 41	12619 Berlin	5622169
04.02.2017	15-18	ZÄ Uta Jahn	Rathener Str. 2 a	12627 Berlin	9941298
05.02.2017	09-12	ZA Helge Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
05.02.2017	15-18	ZÄ Sabine Adler	Roßlauer Str. 15	12683 Berlin	5422046
11.02.2017	09-12	ZÄ Heike Hölzel	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5455516
11.02.2017	15-18	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZA Christian Butzeck	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
12.02.2017	09-12	Dr. Karin Witt	Hellersdorfer Str. 89	12619 Berlin	5628054
12.02.2017	15-18	ZÄ Christiane Stein	Louis-Lewin-Str. 123	12627 Berlin	9918070
18.02.2017	09-12	MVZ Meindentist Adele-Sandrock - aZA Mohammed Atef	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
18.02.2017	15-18	ZÄ Ilka Stöwe	Alte Hellersdorfer Str. 134 - 136	12629 Berlin	9982403
19.02.2017	09-12	Dr. Stephan Thom	Marzahner Chaussee 88	12681 Berlin	5406293
19.02.2017	15-18	Dr. Cornelia Kalz	Gothaer Str. 46 - 48	12629 Berlin	56400950
25.02.2017	09-12	ZA Thomas Riekehr	Helene-Weigel-Platz 10	12681 Berlin	5420058
25.02.2017	15-18	ZA Jörg Sommer	Mädewalder Weg 30	12621 Berlin	5678927
26.02.2017	09-12	ZÄ Gabriele Schmidt	Schleusinger Str. 14	12687 Berlin	9378298
26.02.2017	15-18	Dr. Petra Wegener	Gothaer Str. 46 - 48	12629 Berlin	56400950
04.03.2017	09-12	ZA Christoph Heinzelmann	Oberweißbacher Str. 7	12687 Berlin	9379188
04.03.2017	15-18	ZA Frank Schneider	Alt-Marzahn 66	12685 Berlin	5416031
05.03.2017	09-12	Dr. Gabriele Schneider	Zossener Str. 157	12629 Berlin	9939057
05.03.2017	15-18	Pr. Dr. Antje Grocholl - aZÄ Patricia Suntheim	Chemnitzer Str. 105 a	12621 Berlin	56701770

Notdienst (einschließlich bis zum 26.03.2017) I. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
11.03.2017	09-12	Dr. Viktoria Ansorg	Marzahner Promenade 8	12679 Berlin	9350830
11.03.2017	15-18	Dr. Britta Moosreiner	Marzahner Promenade 8	12679 Berlin	9350830
12.03.2017	09-12	ZA Tilmann Nössig	Branitzer Karree 8	12627 Berlin	99498805
12.03.2017	15-18	MVZ Meindentist Adele-Sandrock - aZÄ Antje Reitzig	Adele-Sandrock-Str. 5	12627 Berlin	9912014
18.03.2017	09-12	ZÄ Silvia Winkler	Hönower Str. 173	12623 Berlin	5638547
18.03.2017	15-18	Pr. Dr. Bert Siewert - aZÄ Susann Mehnert	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593344
19.03.2017	09-12	ZÄ Christiane Golisch	Allee der Kosmonauten 47	12681 Berlin	5428480
19.03.2017	15-18	Dr. Anke Andree	Treskowstr. 76	12623 Berlin	56593399
25.03.2017	09-12	ZÄ Margarete Quaeck	Planitzstr. 7	12621 Berlin	5677932
25.03.2017	15-18	ZA Anton Ondrusch	Amanlisweg 5 A	12685 Berlin	5421146
26.03.2017	09-12	Dr. Carlos Krück	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800
26.03.2017	15-18	ZÄ Anita Beckmann	Balzerstr. 38	12683 Berlin	54376800

Mitte (Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.01.2017	09-12	Pr. Hans-Jürgen Stratmann & Partner - aZÄ Iris de la Nava Martinez	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
07.01.2017	15-18	Pr. Hans-Jürgen Stratmann & Partner - aZÄ Karen Kemna	Turmstr. 72 - 73	10551 Berlin	3916285
08.01.2017	09-12	Pr. Dres. Thomas & Emilie Stiller - aZÄ dr. med. dent. Tara Lubitz	Grunerstr. 20	10179 Berlin	23459651
08.01.2017	15-18	Dr. Sara Danesch	Hackescher Markt 1	10178 Berlin	20215000
14.01.2017	09-12	Dr. Patrick Prinz	Robert-Koch-Platz 11	10115 Berlin	27907490
14.01.2017	15-18	Pr. Dres. Prinz & Bauer - aZA Robert Mühlig	Robert-Koch-Platz 11	10115 Berlin	27907490
15.01.2017	09-12	Pr. Jens Fütting - aZÄ Silva Schlesinger	Turmstr. 65	10551 Berlin	3925087
15.01.2017	15-18	Pr. Jens Fütting - aZÄ Madlen Matke	Turmstr. 65	10551 Berlin	3925087
21.01.2017	09-12	ZA Ralf Wimberger	Friedrichstr. 80	10117 Berlin	436665501
21.01.2017	15-18	Pr. Dr. Detlef Hildebrand - aZÄ Dr. Franziska Wolter	Westhafenstr. 1	13353 Berlin	39898811
22.01.2017	09-12	ZÄ Doris Unkovic	Melanchthonstr. 12	10557 Berlin	3917410
22.01.2017	15-18	Pr. Matla & Dr. Coskun - aZA Abdul-Hamid Hafez	Turmstr. 32	10551 Berlin	39889125
28.01.2017	09-12	Dr. Detlef Hildebrand	Westhafenstr. 1	13353 Berlin	39898811
28.01.2017	15-18	MVZ Zahnärzte Wedding - aZÄ Rissan Al Nassre	Badstr. 19	13357 Berlin	4932050
29.01.2017	09-12	ZÄ Susanna-Katrin Fleck	Müllerstr. 91	13349 Berlin	4524690
29.01.2017	15-18	Pr. Andreas & Susanna-K. Fleck - aZA Dr. Lothar Wehnert	Müllerstr. 91	13349 Berlin	4524690
04.02.2017	09-12	Dr. Helge Finkel	Dorotheenstr. 56	10117 Berlin	2292059
04.02.2017	15-18	Pr. Amler, Knebel-Bruck & Mönch - aZÄ Anne Ulbrich	Reinickendorfer Str. 11 - 12	13347 Berlin	4651449
05.02.2017	09-12	ZÄ Ramona Gerber	Lützowstr. 45 A	10785 Berlin	2612589
05.02.2017	15-18	ZÄ Sigrid Seifert	Schlegelstr. 7	10115 Berlin	2828484
11.02.2017	09-12	ZA Christian Reinhardt	Charlottenstr. 78	10117 Berlin	22488046
11.02.2017	15-18	ZA Mario Liebers	Zionskirchstr. 21	10119 Berlin	4496176
12.02.2017	09-12	ZÄ Andrea Fritzsche	Heinrich-Heine-Str. 20	10179 Berlin	2792817
12.02.2017	15-18	ZA Sascha Schröter	Fischerinsel 5	10179 Berlin	2011480
18.02.2017	09-12	ZÄ Karmen Chatziastros	Panoramastr. 1	10178 Berlin	24088100
18.02.2017	15-18	ZA Erhan Coban	Georgenstr. 23	10117 Berlin	20625568
19.02.2017	09-12	Dr. Ludwig Bogner	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
19.02.2017	15-18	Pr. Dr. L. Bogner & Eva Weingärtner - aZA Freiherr v. Marenholtz-Kohe	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220
25.02.2017	09-12	ZÄ Tamara Schulmann	Perleberger Str. 54	10559 Berlin	3945190
25.02.2017	15-18	Pr. Rosario Inguanta - aZÄ Cornelia Brazel	Prinzenallee 89 - 90	13357 Berlin	49400011
26.02.2017	09-12	ZA Hans Becker	Prinz-Eugen-Str. 10	13347 Berlin	4626328
26.02.2017	15-18	ZÄ Galina Becker	Prinz-Eugen-Str. 10	13347 Berlin	4626328
04.03.2017	09-12	Pr. Dr. (CS) Ivo Hradsky - aZA Dr. Chris Pennemann	Rosenthaler Str. 71	10119 Berlin	2823396
04.03.2017	15-18	Pr. Dr. Ilka Müller - aZA Kristian Mertens	Kapweg 3	13405 Berlin	33099990
05.03.2017	09-12	MVZ Meindentist Arkona - aZÄ Dr. Anca Schön	Arkonaplatz 4	10435 Berlin	4481158
05.03.2017	15-18	ZÄ Annette Voeste	Müllerstr. 36	13353 Berlin	4544877
11.03.2017	09-12	ZÄ Golnaz Duve-Saeidnia	Osloer Str. 106	13359 Berlin	49309750
11.03.2017	15-18	ZA Ilian Gabrowski	Oranienburger Str. 37	10117 Berlin	2828570
12.03.2017	09-12	ZÄ Kim-Ha Nguyễn tiên	Brückenstr. 6	10179 Berlin	2791960
12.03.2017	15-18	Pr. Dr. Alexander T. Simeon - aZA Alexander Feldmann	Müllerstr. 40 b	13353 Berlin	45606426
18.03.2017	09-12	Dr. Mario Wald	Torstr. 106	10119 Berlin	2826042
18.03.2017	15-18	ZÄ Sigrid Buchter	Gertraudenstr. 18	10178 Berlin	80962300
19.03.2017	09-12	ZÄ Cátia Jardim Santos	Chausseestr. 22	10115 Berlin	88762090
19.03.2017	15-18	ZA Robert Kötter	Chausseestr. 22	10115 Berlin	88762090
25.03.2017	09-12	dr.m.d. J. Mohammadi Mosanen	Koloniestr. 21	13359 Berlin	4946030
25.03.2017	15-18	ZÄ Eva Weingärtner	Alt-Moabit 98	10559 Berlin	39902220

Notdienst (einschließlich bis zum 26.03.2017) I. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
26.03.2017	09-12	Pr. B. Tydda & Dr. I. Janicke - aZÄ Christine McNamara	Brunnenstr. 118	13355 Berlin	4633090
26.03.2017	15-18	Pr. Ralf Wimberger - aZÄ Cindy Pfürtner	Reinhardtstr. 17	10117 Berlin	30874930

Neukölln

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

07.01.2017	09-12	Pr. Dr. Richter & Partner - aZA Georgios Tsakmakidis	Lipschitzallee 20 - 22	12351 Berlin	6031062
07.01.2017	15-18	Dr.-medic stom./RO Stefan Opri	Lipschitzallee 20 - 22	12351 Berlin	6031062
08.01.2017	09-12	Pr. Dr. Gabriela Uhlmann - aZÄ Dr. Kirstin Andersohn	Neuköllner Str. 292	12357 Berlin	28836837
08.01.2017	15-18	Pr. Christian Kamke - aZÄ Salma Iskandar	Alt-Rudow 49	12357 Berlin	60490888
14.01.2017	09-12	Dr. Alexander Gebhardt	Britzer Damm 73	12347 Berlin	6066088
14.01.2017	15-18	MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Volksdent 55 - aZA Felix Schüler	Hermannstr. 55	12049 Berlin	6212223
15.01.2017	09-12	Dr. Ina Nitschke	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
15.01.2017	15-18	Dr. Carsten Dodenhoff	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
21.01.2017	09-12	Dr. Ulrich Mayer	Groß-Ziethener Chaussee 14	12355 Berlin	6645051
21.01.2017	15-18	Pr. Dr. Ulrich Mayer - aZÄ Dr. Barbara Meyl	Groß-Ziethener Chaussee 14	12355 Berlin	6645051
22.01.2017	09-12	ZA Fred Mierke	Marienfelder Chaussee 111 b	12349 Berlin	7434689
22.01.2017	15-18	ZA Horst Rämmer	Bürknerstr. 7 - 8	12047 Berlin	6934576
28.01.2017	09-12	Dr. Gabriele Meißner	Karl-Marx-Str. 266	12057 Berlin	6846434
28.01.2017	15-18	ZA Robert C. Lüers	Karl-Marx-Str. 9	12043 Berlin	6234079
29.01.2017	09-12	ZA Joachim Petilliot	Lipschitzallee 68	12353 Berlin	6031015
29.01.2017	15-18	Dr. Babette Kohlbach	Wildenbruchstr. 14	12045 Berlin	6872215
04.02.2017	09-12	Pr. Dr. Weinsheimer-Harms & Partner - aZÄ Dr. Astrid Keßner	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
04.02.2017	15-18	Dr. Vera Mattes	Johannisthaler Chaussee 295-327	12351 Berlin	609709100
05.02.2017	09-12	Pr. Lidia Staffehl - aZA Dr. Bassel Alsaeed	Fritz-Erler-Allee 61	12351 Berlin	6035252
05.02.2017	15-18	ZÄ Weronika Alex	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
11.02.2017	09-12	Pr. Timur S. Althoff - aZA Georgi Kostadinov	Karl-Marx-Str. 80	12043 Berlin	62982681
11.02.2017	15-18	Pr. Dres. Dodenhoff & Nitschke - aZÄ Viola Karow	Neuköllner Str. 206	12357 Berlin	6611021
12.02.2017	09-12	Dr. Lars Bumiller	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
12.02.2017	15-18	Dr. Nadja Hartung	Karl-Marx-Str. 188	12043 Berlin	68087307
18.02.2017	09-12	Pr. Holger Heyn - aZA Muhannad Abou Nabout	Hermannstr. 158 A	12051 Berlin	6064152
18.02.2017	15-18	Dr. Károly Horváth	Hermannstr. 258	12049 Berlin	6214080
19.02.2017	09-12	Dr. Joachim Sitte	Köpenicker Str. 62	12355 Berlin	6631811
19.02.2017	15-18	Dr. Juliane Maron	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6252486
25.02.2017	09-12	ZÄ Nina Birkenbeul-Thiele	Karl-Marx-Str. 175	12043 Berlin	6813692
25.02.2017	15-18	ZA Jens Lehrke	Reuterstr. 89	12053 Berlin	6238189
26.02.2017	09-12	Dr. Wolfgang Schilling	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
26.02.2017	15-18	Dr. Florian Ulbrich	Alt-Rudow 26	12357 Berlin	6631097
04.03.2017	09-12	ZA Ayad El Sharafi	Hermannstr. 147	12051 Berlin	6263780
04.03.2017	15-18	ZA Mohsen Yazdani	Maybachufer 2	12047 Berlin	69519211
05.03.2017	09-12	ZA Nazem El-Sayed	Karl-Marx-Str. 24	12043 Berlin	6912444
05.03.2017	15-18	Pr. Frank Kaser - aZÄ Dorina Hanisch	Johannisthaler Chaussee 435	12351 Berlin	6047844
11.03.2017	09-12	Dr. Gudula Klagges	Karl-Marx-Str. 112	12043 Berlin	6865076
11.03.2017	15-18	Dr. Andreas Krautien	Wildenbruchplatz 6	12045 Berlin	6873040
12.03.2017	09-12	Pr. Dr. Jürgen Brandt - aZA Christoph Stamm	Karl-Marx-Str. 27	12043 Berlin	62730911
12.03.2017	15-18	Pr. Peter Völkel - aZÄ Safiye Yurtkulu	Karl-Marx-Str. 156	12043 Berlin	6812852
18.03.2017	09-12	Dr. Heinz-Georg Nießing	Flughafenstr. 1	12053 Berlin	6245334
18.03.2017	15-18	Dr. Stephan Kledzik	Jahnstr. 5	12347 Berlin	6841980
19.03.2017	09-12	ZÄ Grit Wagner	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
19.03.2017	15-18	Dr. Christina-P. Anders	Karl-Marx-Str. 124	12043 Berlin	6871783
25.03.2017	09-12	Pr. Jana Vorwerk - aZA Christian Franke	Köpenicker Str. 184	12355 Berlin	6635371
25.03.2017	15-18	Pr. Jana Vorwerk - aZÄ Franziska Grasse	Köpenicker Str. 184	12355 Berlin	6635371
26.03.2017	09-12	Dr. Klaus Rößiger	Gutschmidtstr. 90	12359 Berlin	6021252
26.03.2017	15-18	Dr. Ibtisam Ishaq	Karl-Marx-Str. 184	12043 Berlin	6872172

Pankow

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.01.2017	09-12	Pr. Dr. Faina Rebo-Doepner - aZA Luis Rojas Falcón	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
07.01.2017	15-18	Pr. Dr. Faina Rebo-Doepner - aZÄ Kristin Richter	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
08.01.2017	09-12	ZA Gernot Wolff	Rodenbergstr. 1	10439 Berlin	4458839
08.01.2017	15-18	Pr. Dr. Anna Trojan - aZA Jöran Felgner	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
14.01.2017	09-12	Pr. Andreas Böhme - aZÄ Lisa Böhme	Lankerstr. 5	13125 Berlin	9420060
14.01.2017	15-18	MVZ Meindentist Kollwitz - aZÄ Viktoria Villanueva Sanchez	Kollwitzstr. 64	10435 Berlin	40505750
15.01.2017	09-12	Pr. Neumann, Dres. Neumann & Kühn - aZÄ Alana Berghoff	Prenzlauer Allee 15	10405 Berlin	4426919
15.01.2017	15-18	ZÄ Carolin Manitz	Pfeilstr. 1	13156 Berlin	89620160
21.01.2017	09-12	ZA Masoud Mohseni Nia Firoozjaie	Binzstr. 47	13189 Berlin	4782652
21.01.2017	15-18	Pr. Dr. A. Schwarz & J. Schneider - aZÄ Dr. Hannah Finken	Husemannstr. 13	10435 Berlin	4424178
22.01.2017	09-12	Pr. Dr. Mathias Reisch - aZÄ Carolyn Schulzke	Prenzlauer Allee 180	10405 Berlin	4440849
22.01.2017	15-18	ZÄ Kerstin Kaschte	Hauptstr. 32	13158 Berlin	9165930
28.01.2017	09-12	Dr. Claudia Krippner	Wichertstr. 22	10439 Berlin	4458625
28.01.2017	15-18	ZA Thomas Seefeldt	Raumerstr. 21	10437 Berlin	4427776
29.01.2017	09-12	Dr. Cornelia Walter	Spiekermannstr. 2	13189 Berlin	4781691
29.01.2017	15-18	Dr. Katrin Derdau	Spiekermannstr. 2	13189 Berlin	4781691
04.02.2017	09-12	ZÄ Tamara Janusz	Neumannstr. 13	13189 Berlin	4728714
04.02.2017	15-18	ZÄ Astrid Görnitz	Gustav-Adolf-Str. 12	13086 Berlin	9274312
05.02.2017	09-12	Pr. Dr. Steffen Köhler - aZÄ Christina Erdmann	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	49989850
05.02.2017	15-18	ZÄ Gisela Weiß	Hermann-Hesse-Str. 42	13156 Berlin	9166167
11.02.2017	09-12	ZA Peter-Michael Nehring	Hiddenseer Str. 1	10437 Berlin	44715373
11.02.2017	15-18	ZA Jochen Gunkel	Prenzlauer Allee 187	10405 Berlin	4455223
12.02.2017	09-12	ZA Thomas Becker	Garibaldstr. 52	13158 Berlin	9165632
12.02.2017	15-18	Dr. Bernd Hölzel	Danziger Str. 141	10407 Berlin	4236795
18.02.2017	09-12	Dr. Christian Bähre	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
18.02.2017	15-18	ZA Christian Golbs	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
19.02.2017	09-12	ZA Peter Stärz	Paul-Robeson-Str. 28	10439 Berlin	4440606
19.02.2017	15-18	ZA Marco Michael	Dunckerstr. 11	10437 Berlin	4445656
25.02.2017	09-12	Dr. Uta Berndt	Stargarder Str. 3	10437 Berlin	4458507
25.02.2017	15-18	Pr. Dr. Uta Berndt - aZÄ Dr. Julia Oehler	Stargarder Str. 3	10437 Berlin	4458507
26.02.2017	09-12	ZÄ Katrin Schramm	Prenzlauer Allee 177 A	10409 Berlin	44652644
26.02.2017	15-18	Dr. Alice Sommermeyer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
04.03.2017	09-12	ZÄ Ute Schaal	Danziger Str. 109	10405 Berlin	4235758
04.03.2017	15-18	Dr. Kerstin Beer	Schönhauser Allee 91	10439 Berlin	4727104
05.03.2017	09-12	Dr. Heike Tischer	Kuglerstr. 5	10439 Berlin	4457474
05.03.2017	15-18	Dr. Markus Staudt	Seelower Str. 13	10439 Berlin	4454024
11.03.2017	09-12	ZA Niels Diedrich	Prenzlauer Allee 90	10409 Berlin	4230688
11.03.2017	15-18	ZÄ Martina Schwarz	Herbert-Baum-Str. 5	13088 Berlin	9250625
12.03.2017	09-12	ZÄ Roumiana Hattke	Hauptstr. 20	13158 Berlin	9163759
12.03.2017	15-18	ZA Reyk Hattke	Hauptstr. 20	13158 Berlin	9163759
18.03.2017	09-12	ZÄ Maria Hennig	Danziger Str. 217	10407 Berlin	42851785
18.03.2017	15-18	ZÄ Kathrin Uerner	Pasteurstr. 44	10407 Berlin	4250099
19.03.2017	09-12	Pr. Dr. Guido Sterzenbach - aZA Michael Eichhorn	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
19.03.2017	15-18	Pr. Dr. Guido Sterzenbach - aZÄ Dr. Karin Kornemann	Garbátyplatz 1	13187 Berlin	499198599
25.03.2017	09-12	ZA Holger Kretzschmar	Schönhauser Allee 41	10435 Berlin	4424238
25.03.2017	15-18	Dr. Annette Klose	Bizetstr. 108	13088 Berlin	96069848
26.03.2017	09-12	Pr. Dr. Astrid Fischer - aZÄ Dr. Ricarda Thiebes	Stargarder Str. 69	10437 Berlin	44674970
26.03.2017	15-18	Dr. Astrid Fischer	Stargarder Str. 69	10437 Berlin	44674970

Reinickendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

07.01.2017	09-12	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Moritz Holtmann	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
07.01.2017	15-18	Pr. Dr. Matthias Thuma - aZA Lucas Fahling	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
08.01.2017	09-12	Pr. Bothe & Partner - aZÄ Sophie Lebus	Berliner Str. 2	13507 Berlin	4338020
08.01.2017	15-18	ZA Andreas Bothe	Berliner Str. 2	13507 Berlin	4338020
14.01.2017	09-12	MVZ Meindentist Ollenhauer - aZÄ Nina Klopfer	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
14.01.2017	15-18	ZÄ Gerlinde Schönborn	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
15.01.2017	09-12	Dr. Patrick Faust	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
15.01.2017	15-18	Pr. Dres. Faust & Partner - aZÄ Maj-Britt Adler	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
21.01.2017	09-12	ZA Andreas Pöschke	Glienicker Str. 6 A	13467 Berlin	4041224
21.01.2017	15-18	Dr. Christoph Lange	Glienicker Str. 6 A	13467 Berlin	4041224
22.01.2017	09-12	ZÄ Sabine Zupp-Koske	Waidmannsluster Damm 62	13509 Berlin	4337655
22.01.2017	15-18	ZA Manfred Koske	Waidmannsluster Damm 62	13509 Berlin	4337655
28.01.2017	09-12	Dr. Adrienne von Germar	Schloßstr. 2	13507 Berlin	43603404
28.01.2017	15-18	Pr. Dres. Raschidi & von Germar - aZÄ Katharina Hock	Schloßstr. 2	13507 Berlin	43603404

Notdienst (einschließlich bis zum 26.03.2017) I. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
29.01.2017	09-12	ZÄ Christianne Verdenhalven	Gutachstr. 18	13469 Berlin	4039090
29.01.2017	15-18	ZÄ Ingrid Arndt	Oranienburger Str. 85 - 86	13437 Berlin	40914870
04.02.2017	09-12	ZÄ Catrin Finger	Zerndorfer Weg 54	13465 Berlin	4922044
04.02.2017	15-18	Dr. Matthias Thuma	Welfenallee 6	13465 Berlin	4017776
05.02.2017	09-12	Pr. Dres.med.dent.(R) Plöbel - aZÄ Paranschid Sabet	Am Tegeler Hafen 2	13507 Berlin	4345776
05.02.2017	15-18	Dr. Thomas Eichhorst	Oraniendamm 45	13469 Berlin	40536595
11.02.2017	09-12	Pr. Valentina Mertens - aZÄ Vladimir Ovchinnikov	Oraniendamm 10	13469 Berlin	40304710
11.02.2017	15-18	ZÄ Valentina Mertens	Oraniendamm 10	13469 Berlin	40304710
12.02.2017	09-12	ZÄ Hilka Tenhunen-Braatz	Eichborndamm 267a	13437 Berlin	4143014
12.02.2017	15-18	ZÄ Sigrid Marggraf	Berliner Str. 3	13507 Berlin	4336363
18.02.2017	09-12	ZA Marcus Schmidt	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
18.02.2017	15-18	Dr. Ulrike Winkelmann	Holzhauser Str. 177	13509 Berlin	81864545
19.02.2017	09-12	Dr.Ulrike Wersch-Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791
19.02.2017	15-18	ZA Christoph Winckler	Ruppiner Chaussee 137	13503 Berlin	4314791
25.02.2017	09-12	Dr. Urte Jochmann	Gorkistr. 45	13509 Berlin	4339476
25.02.2017	15-18	Pr. Dres. Faust & Partner - aZÄ Dr. Eirini Rompola-Dippelt	Gorkistr. 1	13507 Berlin	43557277
26.02.2017	09-12	MVZ Meindentist Ollenhauer - aZÄ Dennis Schürger	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
26.02.2017	15-18	MVZ Meindentist Ollenhauer - aZÄ dr. med. dent. Anikó Törös	Ollenhauerstr. 104	13403 Berlin	4135022
04.03.2017	09-12	ZÄ Martina Degen	Eichborndamm 289 b	13437 Berlin	4146309
04.03.2017	15-18	Dr. Stefan Verch	Berliner Str. 137	13467 Berlin	40009540
05.03.2017	09-12	ZA Gunnar Gansen	Scharnweberstr. 15	13405 Berlin	4951020
05.03.2017	15-18	ZA Ruben Hoefft	Oranienburger Str. 85 - 86	13437 Berlin	40914870
11.03.2017	09-12	Pr. Wein & Galuschka - aZÄ Nikolaos Michalopoulos	Senftenberger Ring 3 A	13439 Berlin	4161171
11.03.2017	15-18	ZA Bogdan-Catalin Spring	Berliner Str. 97	13507 Berlin	4339008
12.03.2017	09-12	Dr. Miklos Büttner	Brunowstr. 14	13507 Berlin	4339469
12.03.2017	15-18	ZA Carsten Ubbelohde	Berliner Str. 12	13507 Berlin	4348400
18.03.2017	09-12	Dr. Robert Jepp	Zabel-Krüger-Damm 31	13469 Berlin	4023044
18.03.2017	15-18	Dr. Dobrinka Sandow	Waidmannsluster Damm 21	13509 Berlin	4124034
19.03.2017	09-12	ZÄ Tomke Eger	Oranienburger Str. 84	13437 Berlin	4118095
19.03.2017	15-18	Pr. Dr.Dr.Weiss, Dr. Weigt & Ebel - aZÄ Dr. Simon Meißner	Scharnweberstr. 2	13405 Berlin	49893636
25.03.2017	09-12	Dr. Siegfried A. Linke	Huttwiler Weg 20	13407 Berlin	4953649
25.03.2017	15-18	Dr. Andreas Moormann	Hohefeldstr. 41	13467 Berlin	40578903
26.03.2017	09-12	ZA Mark Gitnik	Scharnweberstr. 117	13405 Berlin	4122520
26.03.2017	15-18	Pr. Dr. Ines Fuhrmann - aZÄ Gregory Kosloff	Holländerstr. 34	13407 Berlin	4562742

Spandau

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

07.01.2017	09-12	Pr. Ramin & Edris Zahir - aZÄ Cinderella Kolarikal	Paul-Gerhardt-Ring 33	13589 Berlin	3731091
07.01.2017	15-18	Pr. Ramin & Edris Zahir - aZÄ Aleksandra Urbanska	Paul-Gerhardt-Ring 33	13589 Berlin	3731091
08.01.2017	09-12	Pr. Dr.Kurth,Marquardt & Dr.Kröger - aZÄ Monzer Solyman	Brüderstr. 43	13595 Berlin	3315415
08.01.2017	15-18	Dr. Mahsa Majdani	Gatower Str. 59	13595 Berlin	3622032
14.01.2017	09-12	Pr. Dr.Grote,Heidrowski &Dr.Kirchh - aZÄ Annett Lachnit	Breite Str. 24	13597 Berlin	3332608
14.01.2017	15-18	Dr. Mathias Grote	Breite Str. 24	13597 Berlin	3332608
15.01.2017	09-12	ZA Patrick Wirth	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
15.01.2017	15-18	Dr. Stephan Schulte	Feldstr. 56	13585 Berlin	3333580
21.01.2017	09-12	ZÄ Ewa Sliwinska	Falkenhagener Str. 33	13585 Berlin	3757151
21.01.2017	15-18	Dr. Doris Böhme-Schmökel	Seekorso 41	14089 Berlin	3653483
22.01.2017	09-12	Dr. Christian Büsgen	Hohenzollernring 95	13585 Berlin	3352898
22.01.2017	15-18	ZÄ Jutta Schalge-Al-Dilaimi	Stadtrandstr. 507	13589 Berlin	3735634
28.01.2017	09-12	ZÄ Karen Weber	Gatower Str. 86	13595 Berlin	81867757
28.01.2017	15-18	ZÄ Katja Schönfeldt	Schuckertdamm 324	13629 Berlin	3814580
29.01.2017	09-12	ZÄ Melanie Krekeler	Magistratsweg 121	13591 Berlin	36711141
29.01.2017	15-18	Dr. Leif Krekeler	Magistratsweg 121	13591 Berlin	36711141
04.02.2017	09-12	ZÄ Nicole Schüttler-Janikulla	Lynarstr. 19	13585 Berlin	3362036
04.02.2017	15-18	Dr. Dr. Ullrich Esser	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
05.02.2017	09-12	Dr. Markus Deeken	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
05.02.2017	15-18	ZÄ Jeannette Deumer	Gatower Str. 296	14089 Berlin	36431844
11.02.2017	09-12	Dr. Nele Briche	Gartenfelder Str. 86 - 88	13599 Berlin	3343534
11.02.2017	15-18	Dr. Robert Briche	Gartenfelder Str. 86 - 88	13599 Berlin	3343534
12.02.2017	09-12	ZA Daniel Bolschakow	Kirchhofstr. 2	13585 Berlin	3367873
12.02.2017	15-18	ZA Thomas Stalla	Schönwalder Allee 74	13587 Berlin	37595184

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
18.02.2017	09-12	Dr. Bärbel Haensch	Am Forstacker 18	13587 Berlin	3353987
18.02.2017	15-18	ZA Souleimman Semo	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
19.02.2017	09-12	Dr. Enno Mijatovic	Pichelsdorfer Str. 140	13595 Berlin	3317464
19.02.2017	15-18	Dr. Dr. Harald Litke	Seeburger Str. 8	13581 Berlin	35106020
25.02.2017	09-12	Pr. Minas Koutoukidis - aZA Triantafyllos Mitsas	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
25.02.2017	15-18	Pr. Minas Koutoukidis - aZÄ Viola Kirste	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
26.02.2017	09-12	ZÄ Sabine Jung	Breite Str. 37	13597 Berlin	3335577
26.02.2017	15-18	Dr. Igor Bender	Carl-Schurz-Str. 27	13597 Berlin	35302256
04.03.2017	09-12	ZA Peter Silbermann	Moritzstr. 22	13597 Berlin	3339090
04.03.2017	15-18	Dr. Simone Bertelmann	Nonnendammallee 99	13629 Berlin	3814225
05.03.2017	09-12	ZA Jochen Ding	Klosterstr. 17	13581 Berlin	35194111
05.03.2017	15-18	ZA Matthias Lenart	Nonnendammallee 94	13629 Berlin	3822004
11.03.2017	09-12	ZA Minas Koutoukidis	Magistratsweg 13 - 17	13593 Berlin	3634575
11.03.2017	15-18	ZA Andreas Gillert	Kandeler Weg 3	13583 Berlin	3723307
12.03.2017	09-12	Dr. Robert Schulz	Goebelstr. 117	13629 Berlin	3813400
12.03.2017	15-18	ZA Doc.m.in spec.stom. I. Lat	Obstallee 24	13593 Berlin	3632047
18.03.2017	09-12	ZÄ Regina Bogutt	Cautiusstr. 48	13587 Berlin	3351236
18.03.2017	15-18	Dr. Thomas Riechert	Parnemannweg 15	14089 Berlin	3652009
19.03.2017	09-12	Dr. Wilfried Reiser	Sakrower Landstr. 23 - 29	14089 Berlin	3657827
19.03.2017	15-18	Dr. Claudia Christian	Seegefelder Str. 22	13583 Berlin	3336546
25.03.2017	09-12	Dr. Matthias Deumer	Kladower Damm 366	14089 Berlin	3336953
25.03.2017	15-18	ZA Rainer Kristek	Falkenseer Chaussee 196 a	13589 Berlin	37402266
26.03.2017	09-12	ZÄ Bettina König-Schollmeier	Falkenseer Chaussee 31	13583 Berlin	3722527
26.03.2017	15-18	Dr. André Wenzel	Brunsbütteler Damm 270	13591 Berlin	30837075

Steglitz-Zehlendorf

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

07.01.2017	09-12	Pr. Dres.Mitzscherling,Heym,Schr - aZA Christian Sommer	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
07.01.2017	15-18	Dr. Ulrich Mitzscherling	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
08.01.2017	09-12	Pr. Georg Possekel - aZÄ Antje Possekel	Bismarckstr. 66	12157 Berlin	7966129
08.01.2017	15-18	Pr. Dres. Hoberg & Agostini - aZÄ Dr. Antonia Hellmann-Schnitzer	Wrangelstr. 11 - 12	12165 Berlin	793026030
14.01.2017	09-12	Pr. Dr. Christian Frenzel - aZA Dr. Michael Reinisch	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
14.01.2017	15-18	Pr. Dr. Christian Frenzel - aZA Dr. Olaf Schrader	Podbielskiallee 89	14195 Berlin	84191011
15.01.2017	09-12	ZA German Platto	Rheinstr. 41	12161 Berlin	85102930
15.01.2017	15-18	Dr. Sandra Siepmann	Bregenzer Str. 1 - 2	10707 Berlin	8852000
21.01.2017	09-12	Pr. Dres. Feuerböther & Mankow - aZÄ Nilofar Semrau	Clayallee 330	14169 Berlin	62900850
21.01.2017	15-18	Pr. Dr. Schüttler-Janikulla & Partner - aZA Philipp Akman	Argentinische Allee 40	14163 Berlin	8013803
22.01.2017	09-12	Dr. Jan-Simon Kochs	Clayallee 342	14169 Berlin	81299834
22.01.2017	15-18	Dr. Sandra Ehrhardt	Ostpreußendamm 139	12207 Berlin	7737592
28.01.2017	09-12	ZÄ Ariane von Barany	Baseler Str. 10	12205 Berlin	7052010
28.01.2017	15-18	ZÄ Kathleen Riedel-Hellrung	Urselweg 28	14163 Berlin	80902501
29.01.2017	09-12	ZÄ Stefanie Barth	Breite Str. 39	12167 Berlin	7918037
29.01.2017	15-18	Pr. Matthes & Mey - aZÄ Deniz Güvencer	Breisgauer Str. 1 - 3	14129 Berlin	80109330
04.02.2017	09-12	Dr. Anne-Marie Beckord	Beerenstr. 66	14163 Berlin	8015121
04.02.2017	15-18	Dr. Sigrid Kalz-Schräder	Moltkestr. 1	12203 Berlin	8336561
05.02.2017	09-12	Dr. Birgit Didner	Gardeschützenweg 72	12203 Berlin	84317467
05.02.2017	15-18	Dr. Carola Pauli	Lange Str. 9	12209 Berlin	7727082
11.02.2017	09-12	ZA Ulrich C. Degner	Glarner Str. 57	12205 Berlin	33604011
11.02.2017	15-18	ZA Tammo Simon	Birkbuschstr. 76 - 77	12167 Berlin	7717626
12.02.2017	09-12	ZÄ Frauke Braun	Kieler Str. 1	12163 Berlin	7922042
12.02.2017	15-18	ZÄ Seolyoung Park	Kieler Str. 1	12163 Berlin	7922042
18.02.2017	09-12	Dr. Sabine Manzel	Martin-Buber-Str. 12	14163 Berlin	8183316
18.02.2017	15-18	ZÄ Alexandra Schmitt	Teltower Damm 26	14169 Berlin	8028999
19.02.2017	09-12	Dr. Burghard Schräjahr	Teltower Damm 39	14167 Berlin	8457500
19.02.2017	15-18	Pr. Dr. Stefan Hägewald - aZA Henryk Weinhold	Schloßstr. 48a	12165 Berlin	83409585
25.02.2017	09-12	ZÄ Melanie Vieth	Limastr. 2	14163 Berlin	8025028
25.02.2017	15-18	ZA Gero M. Vieth	Limastr. 2	14163 Berlin	8025028
26.02.2017	09-12	Pr. David Douglas - aZA Wolfgang Thieme	Lausanner Str. 85	12205 Berlin	8337880
26.02.2017	15-18	Dr. Uwe Stecher	Spanische Allee 16	14129 Berlin	80482482
04.03.2017	09-12	Dr. Maren Taenzer	Königin-Luise-Str. 41	14195 Berlin	8326715
04.03.2017	15-18	Dr. Thorsten Wilde	Schloßstr. 110	12163 Berlin	79787570

Notdienst (einschließlich bis zum 26.03.2017) I. Quartal 2017

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
05.03.2017	09-12	ZA Dirk Matussek	Teltower Damm 13	14169 Berlin	8117086
05.03.2017	15-18	ZÄ Susanne Winkler	Albrechtstr. 50	12167 Berlin	7965282
11.03.2017	09-12	Dr. Bernd Prokop	Klingsorstr. 7	12167 Berlin	7912366
11.03.2017	15-18	ZA Michael Stegmaier	Breisgauer Str. 7	14129 Berlin	8018884
12.03.2017	09-12	ZA Klaus Willm	Berliner Str. 3	14169 Berlin	8117669
12.03.2017	15-18	Dr. Thorsten Montag	Potsdamer Chaussee 35 b	14129 Berlin	8033058
18.03.2017	09-12	ZA Johannes C. Niederau	Lorenzstr. 2	12209 Berlin	7725040
18.03.2017	15-18	Dr. Sepadi Lieck	Fischerhüttenstr. 22	14163 Berlin	8014182
19.03.2017	09-12	ZÄ Petra Nitschky-Czogalla	Baseler Str. 14	12205 Berlin	86200560
19.03.2017	15-18	ZA Holger Hofmann	Leonorenstr. 83	12247 Berlin	7744610
25.03.2017	09-12	Dr. Rolf-Rainer Koch	Düppelstr. 38	12163 Berlin	7922055
25.03.2017	15-18	Dr. Rüdiger Kamke	Schloßstr. 48 a	12165 Berlin	83409585
26.03.2017	09-12	Dr. Frank Ludwig	Vopeliuspfad 2	14169 Berlin	8117066
26.03.2017	15-18	Pr. Dr. /MK B. Schöngarth-Aleksic - aZÄ Renata Moleda	Sundgauer Str. 105	14169 Berlin	8117000

Tempelhof-Schöneberg

(Ansprechpartnerin Frau Böhme, Tel. 89004-112)

07.01.2017	09-12	Pr. Dres.m.st.Brandmann & Brandmann - aZÄ Dragana Pantic	Potsdamer Str. 160	10783 Berlin	280446680
07.01.2017	15-18	Pr. Dr. Heinrich Kemper - aZÄ Julia Seidler	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
08.01.2017	09-12	Pr. Dr. Wolf-Ulrich Klotz - aZA dr. med. dent. John M. Cassidy	Bayreuther Str. 8	10787 Berlin	2131010
08.01.2017	15-18	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Janisse Adrian-Hilliges	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
14.01.2017	09-12	Pr. Horst Wendorff - aZÄ Zlatina Ivanova	Schmargendorfer Str. 16	12159 Berlin	8522168
14.01.2017	15-18	Pr. Ramona Ruhm - aZÄ Bettina Gottschalk	Friedrich-Wilhelm-Str. 57 - 59	12103 Berlin	7514094
15.01.2017	09-12	Dr. Hendrik Felke	Tauentzienstr. 1	10789 Berlin	23623424
15.01.2017	15-18	ZA Sven Weikert	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
21.01.2017	09-12	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZA Erk Eminli	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
21.01.2017	15-18	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Jana Ghobadian	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
22.01.2017	09-12	Dr. Romana Roither	Albertstr. 16	10827 Berlin	7812135
22.01.2017	15-18	Dr. Heinz-Peter Köhler	Tempelhofer Damm 185	12099 Berlin	7512609
28.01.2017	09-12	Dr. Katharina Schmidt	Hauptstr. 131	10827 Berlin	7817210
28.01.2017	15-18	ZÄ Etina Durczak	Birnhornweg 5	12107 Berlin	7419199
29.01.2017	09-12	ZA Nima Bakhtyari	Motzstr. 70	10777 Berlin	2143383
29.01.2017	15-18	Dr. Kai-Uwe Loreck	Rixdorfer Str. 90	12109 Berlin	7038516
04.02.2017	09-12	ZA Shahrokh Khosravi	Tempelhofer Damm 124	12099 Berlin	7518004
04.02.2017	15-18	ZA Andreas Schabang	Mariendorfer Damm 73	12109 Berlin	7050039
05.02.2017	09-12	ZÄ Silke Hennig	Mariendorfer Damm 126	12109 Berlin	7052041
05.02.2017	15-18	Pr. Dr. Thomas Gellert - aZA Dr. Jan-Hendrik Hollenstein	Steinstr. 26	12307 Berlin	7452021
11.02.2017	09-12	ZA Jens-Uwe Arndt	Rheinstr. 56	12159 Berlin	7829988
11.02.2017	15-18	Pr. Jens-Uwe Arndt - aZÄ Doreen Hiller	Rheinstr. 56	12159 Berlin	7829988
12.02.2017	09-12	ZÄ Michaela Tischer	Hauptstr. 30	10827 Berlin	7825060
12.02.2017	15-18	Pr. Dr. Schmidt & Hartmann - aZÄ Dr. Corinna Rohwer	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	31980550
18.02.2017	09-12	ZA Dimitrius Spyrintis	Waldsassener Str. 42 a	12279 Berlin	7113019
18.02.2017	15-18	Dr. Bernd Rühle	Dominicusstr. 3	10823 Berlin	7842093
19.02.2017	09-12	Pr. Dr. Said Mustafa Sharaf - aZA Christian Raabe	Menzelstr. 2	12157 Berlin	8550737
19.02.2017	15-18	Dr. Uwe Vehlewald	Nollendorferplatz 3-4	10777 Berlin	2166066
25.02.2017	09-12	Dr. Iris Göhringer	Saarstr. 5	12161 Berlin	85757205
25.02.2017	15-18	Dr. Sabine Mätzig-Vehlewald	Nollendorferplatz 3-4	10777 Berlin	2166066
26.02.2017	09-12	MVZ ZZB - Zahnärzte Medizinisches Versorgungszentrum - aZÄ Dr. Saskia Mehlhorn	Bahnhofstr. 9	12305 Berlin	7055090
26.02.2017	15-18	Dr. Peter Johannes Hansen	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
04.03.2017	09-12	Dr. Detlef Bruhn	Beckerstr. 10	12157 Berlin	8551340
04.03.2017	15-18	Dr. Rolf Kisro	Hackerstr. 6	12161 Berlin	8511112
05.03.2017	09-12	ZA Frank Bias	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544173
05.03.2017	15-18	Dr. Uta Janssen	Manfred-v.-Richthofen-Str. 18	12101 Berlin	7857259
11.03.2017	09-12	Dr. Raimar Zeides	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011
11.03.2017	15-18	Dr. Claus-Henning Gutsche	Rheinstr. 19	12161 Berlin	8528039
12.03.2017	09-12	Dr. Anja Peschel	Bayerischer Platz 7	10779 Berlin	8544483
12.03.2017	15-18	Dr. Christof Börsch	Mariendorfer Damm 19 - 21	12109 Berlin	707949011

Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
18.03.2017	09-12	Pr. Dr. Ursula Süßbier - aZA Dr. Lars Eichmann	Schwalbacher Str. 6	12161 Berlin	8216345
18.03.2017	15-18	ZÄ Rubby Akhionbare	Mariendorfer Damm 82	12109 Berlin	7062661
19.03.2017	09-12	ZA Andreas Neumann	Hauptstr. 87	12159 Berlin	85076240
19.03.2017	15-18	ZÄ Olga Belkina	Mariendorfer Damm 103	12109 Berlin	7061260
25.03.2017	09-12	Dr. Harald Frey	Tempelhofer Damm 129	12099 Berlin	75705950
25.03.2017	15-18	ZA Michael Nitschke	Stadtilmer Weg 37	12279 Berlin	7151919
26.03.2017	09-12	Dr. Margret Sicking	Dickhardtstr. 42	12161 Berlin	8515000
26.03.2017	15-18	ZA Bernhard Bost	Dickhardtstr. 42	12161 Berlin	8515000

Treptow-Köpenick

(Ansprechpartnerin Frau Leue Tel. 89004-119)

07.01.2017	09-12	ZÄ Victoria Glauche	Bölschestr. 27 - 28	12587 Berlin	6452480
07.01.2017	15-18	ZA Markus Glauche	Bölschestr. 27 - 28	12587 Berlin	6452480
08.01.2017	09-12	ZA Patrick Kittowski	Lindenallee 21	12587 Berlin	6452845
08.01.2017	15-18	Dr. Birgit Kühne	Florian-Geyer-Str. 96	12489 Berlin	6772978
14.01.2017	09-12	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Jennifer Hamm	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
14.01.2017	15-18	Pr. Schönberg & Stolze-Grothe - aZÄ Janice Klein	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
15.01.2017	09-12	Pr. Dr. Peter-Michael Fischer - aZA Sven Kalberlah	Anna-Seghers-Str. 109	12489 Berlin	6774930
15.01.2017	15-18	Dr. Aimé Ringo Schenk	Edisonstr. 63	12459 Berlin	53015624
21.01.2017	09-12	ZÄ Alexandra David	Kaulsdorfer Str. 307	12555 Berlin	65262910
21.01.2017	15-18	ZÄ Simone Strauch	Pablo-Neruda-Str. 27	12559 Berlin	6540114
22.01.2017	09-12	ZÄ Alexandra Schümberg	Alt-Müggelheim 17	12559 Berlin	65940909
22.01.2017	15-18	ZÄ Renate Reimer	Dörpfeldstr. 6	12489 Berlin	6774292
28.01.2017	09-12	Pr. Stefan Hölck - aZA Matthias Schimank	Elsenstr. 1	12435 Berlin	5348695
28.01.2017	15-18	ZÄ Sabine Röser	Bölschestr. 80	12587 Berlin	6455143
29.01.2017	09-12	ZA Dirk Märkte	Edisonstr. 63	12459 Berlin	5351658
29.01.2017	15-18	Dr. Doreen Pritzel	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6734177
04.02.2017	09-12	Pr. Öztan & Partner - aZA Henry Brummund	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
04.02.2017	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZA Marcin Labusga	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
05.02.2017	09-12	ZÄ Sabine Hoppe	Fürstenwalder Damm 426	12587 Berlin	6451761
05.02.2017	15-18	ZÄ Gudrun Großkopf	Ortolfstr. 204	12524 Berlin	6731218
11.02.2017	09-12	ZÄ Dagmar Beyer	Galileistr. 31	12435 Berlin	5337326
11.02.2017	15-18	Dr. Sabine Jubitz-Lottholz	Friedrichshagener Str. 6c	12555 Berlin	6564419
12.02.2017	09-12	ZÄ Constanze Scholz	Ernststr. 1	12437 Berlin	5329280
12.02.2017	15-18	ZÄ Mareen Scharf	Puchanstr. 35	12555 Berlin	6571017
18.02.2017	09-12	ZÄ Kerstin Fricke	Grimaust. 79	12439 Berlin	6364220
18.02.2017	15-18	ZA Michael Brückner	Rodelbergweg 6	12437 Berlin	5329301
19.02.2017	09-12	Dr. Carmen Uhlig	Alt-Köpenick 16	12555 Berlin	6557454
19.02.2017	15-18	Dr. Petra Künzel-Mirel	Lübbenauer Weg 16	12527 Berlin	6758688
25.02.2017	09-12	Pr. Dr. Christian Thulmann - aZÄ Heike Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
25.02.2017	15-18	Dr. Christian Thulmann	Dörpfeldstr. 11	12489 Berlin	6775664
26.02.2017	09-12	Pr. Dr. Jeannette Gersdorf - aZÄ Dr. Petra Zunker	Schnellerstr. 21	12439 Berlin	6364387
26.02.2017	15-18	Dr.-medic stom. Marion Grein	Bölschestr. 13	12587 Berlin	6411033
04.03.2017	09-12	ZÄ Constanze Schönberg	Bahnhofstr. 33 - 38	12555 Berlin	6572426
04.03.2017	15-18	Dr. Dagmar Dejak	Bahnhofstr. 51	12555 Berlin	6572211
05.03.2017	09-12	Dr. Dr. Irina Brzenska	Bölschestr. 113	12587 Berlin	656616780
05.03.2017	15-18	ZA Konstantin Alexandrow	Bölschestr. 113	12587 Berlin	656616780
11.03.2017	09-12	ZÄ Janina Sobottka	Köpenicker Str. 74	12524 Berlin	6721600
11.03.2017	15-18	Dr. Heike Weingart	Pablo-Neruda-Str. 2	12559 Berlin	65498360
12.03.2017	09-12	ZA Frank Decke	Grünauer Str. 40	12557 Berlin	6519085
12.03.2017	15-18	Dr. Burkhard Rabe	Mahlsdorfer Str. 39 - 40	12555 Berlin	6572535
18.03.2017	09-12	ZÄ Beate Wilhelm	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin	5328095
18.03.2017	15-18	Pr. Beate Wilhelm - aZA Mario Wilhelm	Baumschulenstr. 9 - 10	12437 Berlin	5328095
19.03.2017	09-12	Pr. Ramona Zeisler - aZÄ Lien Hoang Phuong	Mahlsdorfer Str. 106 - 107	12555 Berlin	66865210
19.03.2017	15-18	ZÄ Ulrike Muhme	Alt-Köpenick 16	12555 Berlin	6557454
25.03.2017	09-12	ZÄ Kerstin Tost	Bölschestr. 35	12587 Berlin	6451880
25.03.2017	15-18	Pr. Öztan & Partner - aZÄ Sandra Löger	Dörpfeldstr. 46	12489 Berlin	56590500
26.03.2017	09-12	ZÄ Anja Genschow	Köpenzeile 109-113	12557 Berlin	6519630
26.03.2017	15-18	Dr. Jutta Mönig	Ekhofstr. 10a	12557 Berlin	6559400



Kieferorthopädischer Notdienst

10.00 Uhr–14.00 Uhr

Jahreseinteilung 2017

In Berlin findet an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und Brückentagen ein kieferorthopädischer Notdienst statt. Für Berlin wird ein Zahnarzt eingeteilt, welcher in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr in seiner Praxis für kieferorthopädische Notfälle zur Verfügung steht.

Notdiensttausch

Sollten Sie Ihren Notdienst nicht durchführen können, haben Sie die Möglichkeiten, den Notdienst mit einem Kollegen zu tauschen oder können den Notdienst auch an einen Kollegen abgeben.

(Ansprechpartner unter Hotline Stempel und Notdienst: 89004-412)

Befreiung vom Notdienst

Ein Antrag auf Befreiung vom Notdienst kann nur aus besonderem Anlass schriftlich gestellt werden. Eine Befreiung für Feiertage ist nicht möglich.

Informationen für Patienten

Ihre Patienten verweisen Sie bitte ausschließlich auf die telefonische Ansage unter der Telefonnummer 89004 333 und auf die Möglichkeit, den Notdienst auf unserer Homepage einzusehen unter www.kzv-berlin.de



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
07.01.2017	10-14	Dr. Monika Seelbach	Briesestr. 6 - 8	12053 Berlin	6862233
08.01.2017	10-14	Pr. Prof. Dr. Axel Bumann - aZÄ Mareike Simon	Georgenstr. 25	10117 Berlin	200744100
14.01.2017	10-14	Dr. Stefanie Schattmann	Am Schlachtensee 4	14163 Berlin	8026041
15.01.2017	10-14	Pr. Dr. Markus Lietzau - aZÄ Margarita Lietzau	Kurfürstendamm 22	10719 Berlin	88771515
21.01.2017	10-14	Meindentist Storkower - aZÄ Nadin Mahjoub	Storkower Str. 207 B	10369 Berlin	9720150
22.01.2017	10-14	Pr. Dr. Malte-Christian Weiß - aZÄ Dr. Min-Jung Oh	Schützallee 23	14169 Berlin	81005900
28.01.2017	10-14	ZA Maziar Fazeli	Albrechtstr. 12	12167 Berlin	7928663
29.01.2017	10-14	Dr. Ingrid Haase	Allee der Kosmonauten 151f	12685 Berlin	5424028
04.02.2017	10-14	Pr. Dr. Susanne Albrecht - aZÄ Ursula Würzner	Badensche Str. 54	10825 Berlin	8544525
05.02.2017	10-14	Dr. Thorsten Kehr	Tempelhofer Damm 145	12099 Berlin	7527014
11.02.2017	10-14	ZA Michael Ermert	Eichhornstr. 2	10785 Berlin	25925500
12.02.2017	10-14	Dr. Barbara Reinicke-Hille	Hobrechtstr. 8 - 9	12043 Berlin	6241015
18.02.2017	10-14	ZÄ Katrin Lindau-Luck	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
19.02.2017	10-14	Pr. Anja Groß - aZÄ Antje Müller	Immanuelkirchstr. 27	10405 Berlin	4425201
25.02.2017	10-14	Dr. Angela Settmacher	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
26.02.2017	10-14	Pr. Dr. Duncner & Al-Souri - aZÄ Dr. Petra Busch	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
04.03.2017	10-14	ZA Woo Ttum Bittner	Goltzstr. 39	12307 Berlin	76766030
05.03.2017	10-14	Dr. Manfred Pohl	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
11.03.2017	10-14	Dr. Bettina Kutscha	Senftenberger Ring 3 A	13439 Berlin	4167000
12.03.2017	10-14	ZÄ Elisabeth Schaffer	Danziger Str. 5	10435 Berlin	4426303
18.03.2017	10-14	Dr. Hans-Jürgen Köning	Möllendorffstr. 104-105	10367 Berlin	5589677
19.03.2017	10-14	Dr. Monika Köning	Möllendorffstr. 104-105	10367 Berlin	5589677
25.03.2017	10-14	Dr. Natalie Zain	Garbátyplatz 2	13187 Berlin	86008200
26.03.2017	10-14	Dr. Gundula Nack	Deutschmeisterstr. 24	10367 Berlin	5531585



Medical & Dental Service – Ihr Partner mit Qualität – www.mds-dental.de

citoMant XXL/Retard
– das Original mit Diamantdepot



**Mehr Biss
bei der Arbeit**

Unser Gesicht in Berlin



Anke Meier
Medizinprodukteberaterin

Zehlendorfer Str. 4
14513 Teltow

mobile Festnetz-Nr.:
Tel.: 0 26 24 - 9 06 92 75
Fax: 0 33 28 - 3 92 18 33
E-Mail: anke.meier@mds-dental.de

curasan Produkte
– exklusiv bei mds!

CERASORB® M
CERASORB® Foam



CERASORB® ... mit Sicherheit Knochen



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.04.2017	10-14	ZÄ Marion Pittner	Gehrenseestr. 100	13053 Berlin	97999669
02.04.2017	10-14	Dr. Martina Geier	Gabriel-Max-Str. 1	10245 Berlin	2912501
08.04.2017	10-14	Dr. Gabriele Reihn	Habelschwerdter Allee 23	14195 Berlin	8312302
09.04.2017	10-14	Dr. Angelika Hanisch	Allee der Kosmonauten 103	12681 Berlin	30348300
14.04.2017	10-14	Pr. Dr. Hagen Brechling - aZÄ Dr. Anika Mackenbrock	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
Karfreitag					
15.04.2017	10-14	Pr. Dr. Susann Zellmann - aZÄ Maria del R. Mang de la Rosa	Oldenburger Str. 44	10551 Berlin	3958052
Ostersamstag					
16.04.2017	10-14	Pr. Dr. Philipp F. Gebhardt - aZÄ Aylin Selcuk	Bismarckstr. 45 - 47	10627 Berlin	34358690
Ostersonntag					
17.04.2017	10-14	Pr. Dr. Duncker & Al-Souri - aZÄ Ehab Hassan	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
Ostermontag					
22.04.2017	10-14	Dr. Peter Ring	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	97105107
23.04.2017	10-14	Dr. Klaus Hennemann	M.-von-Richthofen-Str. 4	12101 Berlin	7869899
29.04.2017	10-14	Dr. Klaus Hunger	Schorlemmerallee 7a	14195 Berlin	8242089
30.04.2017	10-14	Dr. Peter Bergmann	Kaiser-Wilhelm-Str. 55	12247 Berlin	76804567
01.05.2017	10-14	MVZ Glienicker Str. 6 b - aZÄ Dr. Alexander Joseph	Glienicker Str. 6 b	13467 Berlin	4024088
Maifeiertag					
06.05.2017	10-14	Dr. Paul Held	Tempelhofer Damm 178	12099 Berlin	7516019
07.05.2017	10-14	Pr. Simon Can - aZÄ Dr. Spyridon Georgantas	Hohenstaufenstr. 22	10779 Berlin	23607060
13.05.2017	10-14	Dr. Gudrun Anshütz	Karl-Marx-Str. 192	12055 Berlin	6872055
14.05.2017	10-14	Dr. Ingrid Maaß	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8518016
20.05.2017	10-14	Dr. Frank Hoffmann	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
21.05.2017	10-14	Dr. Boutros Fadel	Berliner Str. 18	10715 Berlin	8613950
25.05.2017	10-14	Dr. Carmen Peikert	Alt-Kladow 25	14089 Berlin	20096960
Christi Himmelfahrt					
26.05.2017	10-14	Pr. Dr. Nicola Schmidt-Rogge - aZÄ Dr. K. Staribratova-Reister	Gieselerstr. 26	10713 Berlin	86390900
27.05.2017	10-14	ZÄ Ada Thieme	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
28.05.2017	10-14	Dr. Susanne Seddig	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
03.06.2017	10-14	Pr. Michael Müller - aZÄ Anna-Maria Djefjel	Rhinstr. 13	10315 Berlin	5294170
Pfingstsamstag					
04.06.2017	10-14	Pr. Dr. Christine Voslamber - aZÄ Nurhak Karabulut	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400
Pfingstsonntag					
05.06.2017	10-14	Pr. Dr. Ingrid Maaß - aZÄ Svantje Held	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8518016
Pfingstmontag					
10.06.2017	10-14	Pr. Dr. Wiemann & Dr. Settmacher - aZÄ Nicole Kamp	Mulackstr. 24	10119 Berlin	4202600
11.06.2017	10-14	Pr. Dr.Trump,Hapke,Trump & Partner - aZÄ Cindy Katrin Spors	Elsterwerdaer Platz 3	12683 Berlin	21960970
17.06.2017	10-14	Dr. Stefan Haubrich	Heinsestr. 26	13467 Berlin	4140290
18.06.2017	10-14	Pr. Dr. Saskia Herbst-Liebmann - aZÄ Zsuzsanna Farkas-Giouroukidis	Länderallee 10	14052 Berlin	3045891
24.06.2017	10-14	ZA Stephan Cosic	Kaiserdamm 20	14057 Berlin	3218892
25.06.2017	10-14	Dr. Christine Voslamber	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.07.2017	10-14	Dr. Uta Lemke	Pestalozzistr. 80	10627 Berlin	31805758
02.07.2017	10-14	Dr. Hatto Loidl	Reichsstr. 108	14052 Berlin	3022464
08.07.2017	10-14	Dr. Frank Oberländer	Berliner Str. 1	13187 Berlin	4859783
09.07.2017	10-14	ZA Harry H. O. Einfeld	Wilhelmstr. 45	10117 Berlin	2082780
15.07.2017	10-14	Dr. Thomas Schilling	Oranienstr. 6	10997 Berlin	61287808
16.07.2017	10-14	Dr. Ulrike Stürzenbecher	Düppelstr. 38	12163 Berlin	70096090
22.07.2017	10-14	ZÄ Lilia Alvarado de Scholz	Moltkestr. 21	12203 Berlin	8343299
23.07.2017	10-14	ZA Andreas Freimüller	Wiltinger Str. 11a	13465 Berlin	40105937
29.07.2017	10-14	Dr. Malte-Christian Weiß	Schützallee 23	14169 Berlin	81005900
30.07.2017	10-14	Dr. Karin Fogarasi-Krämer	Ernst-Bloch-Str. 29	12619 Berlin	5614192
05.08.2017	10-14	Dr. Peter Loysa	Selma-Lagerlöf-Str. 4	13189 Berlin	4715484
06.08.2017	10-14	Dr. Beate Wiebeck	Oderberger Str. 5	10435 Berlin	4415158
12.08.2017	10-14	ZÄ Anja Groß	Immanuelkirchstr. 27	10405 Berlin	4425201
13.08.2017	10-14	Dr. Carola Seekamp	Reichsstr. 105	14052 Berlin	339379370
19.08.2017	10-14	Dr. Petra Löffler	Ilseburger Str. 15	10589 Berlin	3467180
20.08.2017	10-14	Dr. Agnes Radtke-Markó	Pistoriusstr. 8	13086 Berlin	9250532
26.08.2017	10-14	Dr. Christine Hauser	Charlottenburger Str. 1	13086 Berlin	9253273
27.08.2017	10-14	Dr. Sandra Ammar	Lankwitzer Str. 9	12209 Berlin	70082772
02.09.2017	10-14	ZÄ Hannelore Szerwinski	Pfingstberggasse 10	12489 Berlin	6713462
03.09.2017	10-14	Dr. Insa Baumfalk	Fischzug 7 b	10245 Berlin	5357113
09.09.2017	10-14	ZÄ Andrea Rochlitz	Alt-Lichtenrade 112	12309 Berlin	74681560
10.09.2017	10-14	ZÄ Margareta Sliwinski	Südwestkorso 19	14197 Berlin	8220555
16.09.2017	10-14	Dr. Adriana Farah Derus	Reichsstr. 2	14052 Berlin	3018000
17.09.2017	10-14	Dr. Susann Zellmann	Oldenburger Str. 44	10551 Berlin	3958052
23.09.2017	10-14	ZÄ Athanassia Manta	Tempelhofer Damm 227	12099 Berlin	32504070
24.09.2017	10-14	Pr. Dres. Kossack & Käppler - aZA Dr. Christoph Kossack	Albert-Kuntz-Str. 60	12627 Berlin	9917062
30.09.2017	10-14	Dr. Melanie Sidiropoulos	Raabestr. 17a	10405 Berlin	22324408

Digitalisieren muss nicht teuer sein ...


DENTAL SERVICE
 LEHMANN · MEWIS & PARTNER

■ RÖNTGENTECHNIK
■ RÖNTGENABNAHMEN
■ BEFUNDUNGSMONITORE
■ EDV NACH MPG
■ NETZWERKE

■ 030 - 326 09 919

■ 0178 - 888 57 44

■ mewis@dentservice.de

■ www.dentservice.de



Datum	Uhrzeit	Name	Anschrift	Ort	Telefon
01.10.2017	10-14	Pr. Grit Buder - aZÄ Dr. Konstantinos Symintiridis	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
02.10.2017	10-14	Pr. Jörg Hilscher - aZÄ Dr. Claudia Weide	Paul-Lincke-Ufer 24	10999 Berlin	6123955
03.10.2017	10-14	Dr. Andrea Kolberg	Hindenburgdamm 106	12203 Berlin	84318181
Tag der dt. Einheit					
07.10.2017	10-14	Dr. Michael Köhn	Argentinische Allee 157	14169 Berlin	8135564
08.10.2017	10-14	Dr. Alexander Partsch	Drewitzer Str. 10	13467 Berlin	28452180
14.10.2017	10-14	Dr. Harald Gréger	Seeburger Str. 3	13581 Berlin	3313010
15.10.2017	10-14	Dr. Andreas Chatzidakis	Spessartstr. 13	14197 Berlin	89726500
21.10.2017	10-14	Pr. Dr. Hagen Brechling - aZÄ Dr. Anika Mackenbrock	Breite Str. 1	13597 Berlin	3333647
22.10.2017	10-14	Pr. Dr. Susann Zellmann - aZÄ Maria del R. Mang de la Rosa	Oldenburger Str. 44	10551 Berlin	3958052
28.10.2017	10-14	Pr. Dr. Philipp F. Gebhardt - aZÄ Aylin Selcuk	Bismarckstr. 45 - 47	10627 Berlin	34358690
29.10.2017	10-14	Pr. Dr. Duncker & Al-Souri - aZÄ Ehab Hassan	Mehringdamm 47	10961 Berlin	6930393
30.10.2017	10-14	ZÄ Cornelia Werlich	Rostocker Str. 23-25	13059 Berlin	96200190
31.10.2017	10-14	Pr. Lindau-Luck & Dr. Löffler - aZÄ Dr. Manlio Mandirola	Richard-Wagner-Platz 3	10585 Berlin	3414060
Reformationstag					
04.11.2017	10-14	MVZ Glienicker Str. 6 b - aZÄ Dr. Alexander Joseph	Glienicker Str. 6 b	13467 Berlin	4024088
05.11.2017	10-14	Dr. Eva-Maria Stiller	Fichtenauer Str. 17	12589 Berlin	6480429
11.11.2017	10-14	Dr. Annett Buttgerit	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
12.11.2017	10-14	Dr. Philipp F. Gebhardt	Bismarckstr. 45 - 47	10627 Berlin	34358690
18.11.2017	10-14	Dr. Heike Kreibich	Lindenstr. 38	12555 Berlin	67896054
19.11.2017	10-14	ZÄ Verena Brinkmann	Rudower Str. 156a	12351 Berlin	6619069
25.11.2017	10-14	Dr. Kerstin Hanig	Bucher Chaussee 5	13125 Berlin	9416661
26.11.2017	10-14	ZÄ Thomas Klick	Breite Str. 37	13597 Berlin	3333084
02.12.2017	10-14	Dr. Nicole Chmurzinski	Mehrower Allee 22	12687 Berlin	9309377
03.12.2017	10-14	Dr. Iwona Burzynska	Schloßstr. 27	12163 Berlin	79701326
09.12.2017	10-14	Pr. Dr. Christine Voslamber - aZÄ Nurhak Karabulut	Fechnerstr. 23	10717 Berlin	809080400
10.12.2017	10-14	ZÄ Svantje Held	Lauterstr. 16	12159 Berlin	8518016
16.12.2017	10-14	ZÄ Grit Buder	Dietzgenstr. 26	13156 Berlin	20456060
17.12.2017	10-14	Pr. Schrinner, König & Partner - aZÄ Dr. Norman Rabe	Schönwalder Str. 12	13347 Berlin	4618154
23.12.2017	10-14	Dr. Katharina Hoyer	Germaniapromenade 28	12347 Berlin	62733535
24.12.2017	10-14	Pr. Dr. Kerstin Wiemer - aZÄ Dörte Rutschke	Ehrenfelsstr. 42 - 44	10318 Berlin	500120690
Heiligabend					
25.12.2017	10-14	Pr. Dr. Thomas & Prof. Dr. Miethke - aZÄ Dr. Hywa Fathi	Clayallee 330	14169 Berlin	8019950
1. Weihnachtstag					
26.12.2017	10-14	Pr. Dr. Selva Can - aZÄ Petra Oberst-Wehrsich	Köpenicker Landstr. 256	12437 Berlin	5329096
2. Weihnachtstag					
27.12.2017	10-14	Pr. Dr. Peter Ring - aZÄ Konstanze Pauly	Reichenberger Str. 3	13055 Berlin	97105107
28.12.2017	10-14	Pr. Dr. Stefanie Schattmann - aZÄ Dr. Maike Holm	Am Schlachtensee 4	14163 Berlin	8026041
29.12.2017	10-14	Dr. Andreas Böhme	Müggelseedamm 208	12587 Berlin	64092028
30.12.2017	10-14	Dr. Kerstin Wiemer	Ehrenfelsstr. 42 - 44	10318 Berlin	500120690
31.12.2017	10-14	ZÄ Christine Römhild	Ferdinandstr. 21	12209 Berlin	76805500
Silvester					
01.01.2018	10-14	Dr. Ralf Müller-Hartwich	Leipziger Platz 7	10117 Berlin	31174740
Neujahr					

Die Jahreseinteilung 2017 für den kieferorthopädischen Notdienst finden Sie unter [www.kzv-berlin.de/Für die Praxis/Notdienst](http://www.kzv-berlin.de/Für%20die%20Praxis/Notdienst).

14. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin

Appell zu fairem und kollegialem Wahlkampf

Am 29. September 2016 kamen die Delegierten der Zahnärztekammer Berlin (ZÄK Berlin) zur 14. Ordentlichen Delegiertenversammlung zusammen.

Bericht des Vorstandes

Dr. Wolfgang Schmiedel, Präsident der ZÄK Berlin, berichtete vom Gespräch am 7. Juli 2016 auf Einladung des Staatssekretärs für Bildung, Martin Rackles, das er gemeinsam

Unabhängig von der Fraktionszugehörigkeit ist allen Delegierten gemeinsam, dass sie etwas für den Berufsstand bewegen wollen.

mit seinem Vorstandskollegen Dr. Detlef Förster sowie Kollegen von der Ärztekammer Berlin wahrgenommen hatte. Thema der Besprechung waren die veränderten Schulungszeiten am OSZ Gesundheit und Medizin Rahel-Hirsch-Schule Hellersdorf (siehe MBZ 09/2016, Seite 41). „Im nächsten Jahr wird es eine erneute Zusammenkunft geben und dann wird sich herausstellen, ob man an diesen Stundenzuweisungen etwas ändern muss oder ob sie auf Dauer beibehalten werden. Sie werden zu gegebener Zeit darüber informiert.“ Sehr gewundert habe er sich, so Dr. Schmiedel, über eine Aufforderung der Senatsverwaltung, die zahnärztliche Notdienstordnung zu ändern und in diese auch die rund 60 Berliner Privatzahnärzte aufzunehmen. Dies sei nicht nachzuvollziehen und seiner Meinung nach völlig unnötig, „da die Versorgung in Berlin exzellent ist. Wir sind dabei, einen vertretbaren Weg auszuloten“, versprach der Kammerpräsident. Dr. Michael Dreyer, Vizepräsident der ZÄK Berlin, teilte mit, dass als neuer Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft zur Verhütung von Zahnerkrankungen e. V. (LAG)

der Leiter der Regionalabteilung Berlin und Brandenburg der BKK, Abteilung Politik und Versorgung, Michael Steinbach, gewählt wurde. Dr. Dreyer selbst sei als stellvertretender Vorsitzender der LAG Berlin bestätigt worden.

Darüber hinaus informierte Dr. Dreyer über den sehr erfolgreichen Verlauf des diesjährigen Aktionstags zum Tag der Zahngesundheit am 23. September 2016 in der Zahnklinik der Charité für Schulkinder. Dieser sei bereits wenige Wochen nach seiner Ankündigung ausgebucht gewesen. „Herzlichen Dank nochmal an die Charité. Ohne sie wäre diese großartige Veranstaltung nicht möglich gewesen“, erklärte Dr. Dreyer.

Dr. Karsten Heegewaldt unterrichtete vom erfolgreich verlaufenen Gespräch mit Dr. Brigitte Schwalbe vom Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin (LAGeSo) zum Thema „Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung von Medizinprodukten“. Sein Referat habe die Arbeitsanweisung von der Zahnärztekammer Bremen freundlicherweise zur Verfügung gestellt bekommen und sie auf die Berliner Bedürfnisse angepasst. Wenige Tage nach der Delegiertenversammlung fand diese Arbeitsanweisung beim LAGeSo Zustimmung und wurde auf dem Herbstsymposium der KZV Berlin und der ZÄK Berlin Ende Oktober erstmals von Dr. Heegewaldt vorgestellt.

„Wir müssen für die Zukunft gut gewappnet sein und die Fortentwicklung und Kommentierung der GOZ im Auge behalten“, kommentierte Dr. Helmut Kesler die GOZ-Koordinierungskonferenz der BZÄK am 29. April 2016. Auf die Frage der Delegierten Dr. Celina Schätze, wie sich die Deutsche Gesellschaft für Alterszahnheilkunde (DGAZ) auf ihrer Jahrestagung im September zum Einsatzrahmen von Prophylaxe-Assistentinnen in Pflegeeinrichtungen geäußert habe, erwiderte Dr. Kesler: „Die

DGAZ positioniert sich absolut eindeutig gegen Substitution, das heißt gegen eine eigenständige aufsuchende Betreuung durch medizinisches Hilfspersonal in den Pflegeeinrichtungen.“

Er wies darauf hin, dass Zahnärztekammer und KZV Berlin sich gemeinsam für das Thema „Zahnpflege bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung“ auf politischer Ebene engagieren und für die Landesgesundheitskonferenz das Handlungsfeld Mundgesundheit unter dem Gesundheitsziel ‚Selbständigkeit und Lebensqualität im Alter erhalten‘ auf den Weg gebracht haben. „Wir haben die Wichtigkeit dieses Themas erkannt, sind auf gutem Weg, aber es gibt noch viel zu tun“, fügte Dr. Schmiedel hinzu.

Dr. Dietmar Kuhn teilte den Delegierten mit, dass man auf der BZÄK-Koordinierungskonferenz Schlichtungs- und Gutachterwesen im Juli beschlossen habe, in Zukunft bundesweite Standards für Schlichtungsverfahren anzustreben.

Dr. Kuhn machte auf den im MBZ 10/2016, Seite 38, veröffentlichten Aufruf zum Bewerbungsverfahren zur Wahl für die gerichtlichen und außergerichtlichen Sachverständigen aufmerksam und bat um entsprechende Weitergabe dieses Aufrufes in den Verbänden sowie im Kollegenkreis.

Juliane von Hoyningen-Huene berichtete über das von ihr mit Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann vom Charité-Centrum Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und anderen Teilnehmern verschiedener Zahnärztekammern geführte Gespräch in der Zahnärztekammer Hamburg zur Einführung von weiterbildungsbegleitenden Modulen im Bereich Kieferorthopädie in Berlin. In einigen Bundesländern gäbe es diese bereits; man wolle nun gemeinsam einen möglichen Rahmen sowie die Teilnahme weiterer Bundesländer an diesem Vorhaben eruieren, so von Hoyningen-Huene. Sie werde in der nächsten Delegiertenversammlung berichten, ob und in welchem Rahmen eine solche theoretische Weiterbildung stattfinden werde.



Die Delegierten versammelten sich zum letzten Mal vor der Neuwahl, die vom 17.11. bis zum 01.12.2016 stattfindet.

BuS-Dienst der ZÄK Berlin

Der Delegierte Dr. Peter Nachtweh stellte die Frage, welche Sicherheit man als Zahnarzt durch die Teilnahme an der Betriebsärztlichen und Sicherheitstechnischen Betreuung (BuS-Dienst) der ZÄK Berlin für prüfende Begehungen durch das LAGeSo erhalte. „Wenn

der ZÄK Berlin, bei der Vorstellung des Geschäftsberichts der ZÄK Berlin für das Jahr 2015. Er erwähnte unter anderem die aufgrund der Durchführung der Fachsprachprüfungen erheblich gestiegenen Arbeitsanforderungen und Zeitaufwände für die Referate Berufsrecht und Weiterbildung und bedankte sich bei den zuständigen Referatsleitern

Dr. Dietmar Kuhn und Juliane von Hoyningen-Huene für deren Einsatz. Des Weiteren hob er das starke Engagement des ZFA-Referats hervor. „Dr. Förster ist für sein Referat außerordentlich

aktiv. Nicht zuletzt ihm ist es zu verdanken, dass wir in Berlin einen kontinuierlichen Anstieg von ZFA-Auszubildenden zu verzeichnen haben“, ergänzte Dr. Schmiedel. Lob erteilte er auch dem Kammer-Geschäftsführer: „Wir haben mit Ihnen einen hervorragenden Mann an unserer Seite.“

Beschlüsse

Zahnarzt Jens Fütting stellte im Namen des Haushaltsausschusses den Jahresabschluss 2015 vor und empfahl die Entlastung des im Jahr 2015 amtierenden Vorstandes. Dem entsprechenden Antrag sowie dem Antrag auf Genehmigung des vom Haushaltsausschuss befürworteten Wirtschaftsplans 2017 stimmten die Delegierten mehrheitlich zu.

Als weiterer Beschluss wurde ohne Gegenstimmen bei sechs Enthaltungen über einen Nachtrag zum Mehrheitsbeschluss der 13. Ordentlichen Delegiertenversammlung

am 28. April 2016 zu den aktualisierten „Reise- und Entschädigungsordnungen“ abgestimmt. Die Notwendigkeit dieses Nachtrags ging laut Dr. Fischdick auf die formale Bitte der Senatsverwaltung nach einer Konkretisierung zurück.

Kammerwahlen und Ausblick 2017

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung unterstrich der Präsident, dass er sich „einen fairen, von gegenseitigem Respekt und kollegialem Umgang geprägten Wahlkampf“ wünsche. Unabhängig von der Fraktionszugehörigkeit sei allen Delegierten gemeinsam, dass man durch ehrenamtliches Engagement etwas für den Berufsstand bewegen wolle. Er bat noch einmal explizit darum, die Wahlmöglichkeit mit der Zurücksendung eines korrekt ausgefüllten Wahlscheins in jedem Fall wahrzunehmen.

„Dies ist meine letzte ordentliche Delegiertenversammlung“ schloss Dr. Schmiedel die Versammlung. In der konstituierenden Delegiertenversammlung im Januar stehe er für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. „Ich möchte mich bei Ihnen bedanken für Ihre Unterstützung, Ihre kritische Begleitung und Ihr Engagement. Ich wünsche dem zukünftigen Vorstand sowie der zukünftigen Präsidentin oder dem zukünftigen Präsidenten gutes Gelingen und stehe – falls gewünscht – mit jeglicher Unterstützung auch in der nächsten Amtsperiode gern zur Verfügung.“

Die konstituierende Delegiertenversammlung findet am 26. Januar 2017 statt.

Kornelia Kostetzko

Die Mitarbeiter der Zahnärztekammer leisten Exzellentes für die Berliner Zahnärzte.

Sie am BuS-Dienst angeschlossen sind, sind Sie auf einem guten Weg, dass Ihre Praxis begehbar ist“, sagte Dr. Heegewaldt. Man könne die Praxen durch diesen Kammer-service zwar bestmöglich auf eine zukünftige Begehung vorbereiten, auf die LAGeSo-Begehungstermine selbst habe man jedoch keinen Einfluss. Eine unangekündigte Begehung finde im Land Berlin meist nur anlassbezogen statt. Im Normalfall würden die Praxis-Begehungen sechs Wochen vorher schriftlich angekündigt. „Es gibt seit Jahren eine gute Zusammenarbeit mit dem LAGeSo. Bei uns in Berlin ist das Thema Begehungen im Vergleich zu anderen Bundesländern nicht als dramatisch zu bezeichnen“, bestätigte auch Dr. Schmiedel.

Geschäftsbericht für das Jahr 2015

„Die Mitarbeiter der Zahnärztekammer leisten Exzellentes für die Berliner Zahnärzte“, betonte Dr. Jan Fischdick, Geschäftsführer

23. Vertreterversammlung der KZV Berlin

Haushalt 2017 genehmigt

Die Vertreterversammlung (VV) der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin (KZV Berlin) hat die Verwaltungskosten einstimmig, den Erfolgs- und Investitionshaushalt für das Jahr 2017 mehrheitlich bei jeweils vier Enthaltungen beschlossen. Vorab stimmte der Haushaltsausschuss dem Haushaltsplan 2017 einstimmig zu. Der Aufsichtsbehörde wurde der Haushaltsplan ebenfalls vorgelegt.

Im Einzelnen: Der vorläufige umsatzbezogene Verwaltungskostensatz beträgt 1,5 Prozent. In einer KZV-bezirksübergreifenden Berufsausübungsgemeinschaft (KÜBAG) mit Wahlsitz außerhalb Berlins beträgt der Verwaltungskostengrundbetrag 56 Euro je Mitglied der KZV Berlin. Der Verwaltungskostenfestbetrag wird gemäß den Regelungen der Verwaltungskostenordnung ermittelt: Es wird ein Malus von 0,05 Prozent des Umsatzes für diejenigen festgesetzt, die nicht sämtliche Online-Dienste der KZV Berlin nutzen. Für Handabrechner KCH, PAR, KBR betragen die Verwaltungskosten 1,00 Euro pro Fall, für KFO und ZE 2,50 Euro pro Fall.

Der vom Vorstand am 02.09.2016 aufgestellte Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird in Erträgen von 12.676.506 Euro und Aufwendungen von 12.116.766 Euro festgelegt. Der ebenfalls vom Vorstand aufgestellte Investitionshaushalt für das Jahr 2017 wird in Einnahmen von 1.180.230 Euro und Ausgaben von 801.730 Euro bei einer Liquiditätsabnahme von 378.500 Euro festgelegt.

Resolution verabschiedet

Aufgrund der Ende Juni bekanntgewordenen Maßnahmen des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) für ein Gesetz zur Stärkung der Handlungsfähigkeit und Aufsicht über die Selbstverwaltung der Spitzenorganisationen in der gesetzlichen Krankenversicherung (kurz: GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz) bat der Vorstand der KZV Berlin die Landesgruppe Berlin der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag um ein



Das GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetz war eines der Themen im Bericht des Vorstandes.

Gespräch, um die wesentlichen Kritikpunkte zu erläutern. Dass kurz vor dem Treffen der Referentenwurf vorlag, der einen massiven Eingriff in das Satzungs- und Haushaltsrecht der Körperschaften darstellt, war ein glücklicher Zufall. Ein von der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) erarbeitetes Zehnpunkte-Programm zu diesem Entwurf lag den VV-Mitgliedern als Tischvorlage vor. Die folgende Diskussion machte deutlich, dass die VV-Mitglieder sich gegen das geplante Gesetz des BMG wehren. Sie verabschiedeten eine entsprechende Resolution (siehe Kasten). Den Antrag hierzu, der mit überzeugender Mehrheit angenommen wurde, brachte Bertram Steiner, Mitglied sowohl der VV der KZV Berlin als auch der KZBV, ein.

Wahl-Rückblick

Rückblickend auf die Wahl zur Vertreterversammlung der KZV Berlin bedauerte Dr. Jörg-Peter Husemann, Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, die niedrige Wahlbeteiligung von nur 40 Prozent. Er appellierte an die Kollegenschaft, ihr Wahlrecht – wenigstens bei der Wahl zur Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin – in Anspruch zu nehmen. Schließlich sei es ein wesentlicher Bestandteil der Demokratie, der nicht leichtfertig ungenutzt bleiben sollte.

Online-Rollout erneut verschoben

Der Beginn der Erprobung des Online-Rollouts der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) hat sich bereits zum wiederholten Male verschoben, berichtete Dr. Karl-Georg Pochhammer, stellv. Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, und verwies nochmals auf das E-Health-Gesetz. In diesem wurde festgelegt, dass die gematik die erforderlichen Maßnahmen bis Ende Juni 2016 abzuschließen hat; werden diese Fristen nicht eingehalten, greifen entsprechende Sanktionen für die Haushalte der Körperschaften auf Bundesebene. Diese bestehen darin, dass die Ausgaben des Jahres 2017 auf die Höhe des Jahres 2014 minus ein Prozent gekürzt werden. Grund für die wiederholte Verzögerung ist die mangelnde Verfügbarkeit der technischen Komponenten, die hierzu benötigt werden. Zu diesen technischen Komponenten gehört der Konnektor, der die Kommunikation der Praxen zur Telematikinfrastruktur ermöglichen und schützen soll. Neben der notwendigen technischen und funktionalen Reife, die durch Zulassung der gematik nachgewiesen sein muss, ist für den Konnektor eine Sicherheitszertifizierung durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und anerkannte Prüfstellen notwendig. Diese Zertifizierung liegt noch nicht vor, erläuterte Dr. Pochhammer.



Grundsätzlich vorgesehen sind zwei große Testregionen: Zum einen „Testregion Nordwest“, die Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz umfasst; zum anderen die „Testregion Südost“, die sich aus Sachsen und Bayern zusammensetzt.

Des Weiteren berichtete Dr. Pochhammer, dass die KZV Berlin zusammen mit der AOK Nordost ein Pilotprojekt zum elektronischen Genehmigungsverfahren von Heil- und Kostenplänen für Zahnersatz gestartet hat, dem sich weitere AOKen anschließen wollen.

Weitere Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption

Auf Fachebene wurden nähere Bestimmungen zur Stelle zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen nach § 81a Absatz 6 SGB V erarbeitet, die auch im Beirat der KZBV thematisiert wurden. Eine konsentiertere Fassung, so berichtete Karsten Geist, Mitglied des Vorstandes der KZV Berlin, wird der VV der KZBV auf ihrer nächsten Sitzung vorgelegt. Im Wesentlichen geht es darum, dass die Berichtszeiträume vereinheitlicht werden und der Bericht an die KZBV ab dem 3. Quartal gesendet wird. Somit ist es der jeweiligen KZV möglich, den Bericht vorab ihrer VV vorzustellen. Aufgrund des im Sommer in Kraft getretenen Antikorruptionsgesetzes für Heilbe-



Resolution vom 10.10.2016

Die Vertreterversammlung der KZV Berlin lehnt den als Referentenentwurf vorliegenden Gesetzesentwurf eines GKV-Selbstverwaltungsstärkungsgesetzes als maßlos und sachlich vollkommen ungerechtfertigt ab. Sie fordert den Gesetzgeber auf, diesen Entwurf zurückzuziehen.

rufte wurde die Compliance-Leitlinie der KZBV überarbeitet. Auch diese wird der VV der KZBV auf ihrer nächsten Sitzung vorgelegt. Daneben haben KZBV und Bundeszahnärztekammer eine gemeinsame Broschüre zu den neuen Korruptionstatbeständen erarbeitet. Ziel war es zu verhindern, dass auf regionaler Ebene unterschiedliche Broschüren existieren.

Satzungsänderung abgelehnt

Ein Antrag auf Änderung der Satzung der KZV Berlin war erneut Gegenstand der Diskussion. Mitte März hatte die VV auf ihrer 22. Ordentlichen Sitzung mehrheitlich beschlossen, den Antrag an den Satzungsausschuss zu verweisen. Wir berichteten im MBZ 04/2016. Ein VV-Mitglied hatte seinerzeit beantragt, den Vorstand der KZV Berlin künftig, also mit Beginn der neuen Amtsperiode 2017, auf zwei Mitglieder zu reduzieren. Die Aufgaben des Vorstandes könnten auch durch zwei Vorstandsmitglieder wahrgenommen werden. Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag auf Änderung der Satzung mehrheitlich abgelehnt.

Auflösung des Sozialfonds mit sofortiger Wirkung

Auf Antrag des Vorstandes der KZV Berlin hat die VV einstimmig beschlossen, dass zum einen der bei der KZV Berlin bestehende Sozialfonds aufgelöst wird, zum anderen die finanziellen Mittel des Sozialfonds (aktuell ca. 26.000 Euro) in eine zweckgebundene Rückstellung übertragen werden – zur Erfüllung von zwei aktuell noch bestehenden Hilfszusagen.

Die VV beschloss einstimmig die Repräsentations- und Bewertungsrichtlinie der KZV Berlin in geänderter Fassung.

Vanessa Hönighaus

Protokolle

Das Protokoll zur jeweiligen Vertreterversammlung der KZV Berlin finden Sie online unter www.kzv-berlin.de/protokolle

13. Landesgesundheitskonferenz

Patientenberatung der Berliner Zahnärzte vor Ort

Gesundheitsförderung ja! Aber wie? Was wir gemeinsam für mehr Qualität, Nachhaltigkeit und Angebotsvielfalt tun wollen – so lautete das Thema der diesjährigen Landesgesundheitskonferenz (LGK), die Mitte Oktober stattfand. Ziel der Veranstaltung war es, Begrifflichkeiten einzuordnen, Transparenz über ausgewählte Verfahren und Instrumente herzustellen und vorhandene gute Praxis sichtbar zu machen. Zudem verständigte sich die LGK über gemeinsame Empfehlungen, um die Träger in Lebenswelten (so z. B. ein Stadtteilzentrum im Quartier) bei der Entwicklung und Sicherung von Qualität in der Prävention und Gesundheitsförderung zu unterstützen. Qualitätsförderung ist auch eine zentrale Aufgabe des zahnärztlichen Berufsstandes. Die zahnärztlichen Berufsorganisationen haben

in den letzten Jahren zahlreiche Initiativen für die Weiterentwicklung der Qualitätsförderung im zahnmedizinischen Sektor ergriffen. Diese freiwilligen Aktivitäten gehen deutlich über verpflichtende, datengestützte, vergleichende Qualitätssicherungsverfahren hinaus. Die flächendeckende Patientenberatung durch die zahnärztlichen Körperschaften ist beispielsweise eine Initiative zur Verbesserung der Versorgung. Dass Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin und Zahnärztekammer Berlin bereits seit mehr als 15 Jahren eine gemeinsame Patientenberatung anbieten, ist nicht jedem Berliner bekannt. Grund genug, bei der 13. LGK vor Ort zu sein und über das neutrale Bera-



Dr. Helmut Kesler und Kerstin Strauch beantworteten Fragen rund um den zahnärztlichen Bereich.

tungsangebot, das ratsuchende Patienten für sich kostenfrei in Anspruch nehmen können, zu informieren.

Vanessa Hönighaus

Die GOZ-Frage des Monats

Steigerungssatz bei Behandlung unter Vollnarkose



In unserer Praxis können Kinder, die sich sonst nicht oder nur schwer behandeln lassen, auch unter Vollnarkose behandelt werden. Kann „Narkosebehandlung“ als Begründung für einen höheren Steigerungssatz verwendet werden?

Da die zahnärztliche Behandlung ja nicht aus der Narkose (Leistung eines

Anästhesisten) besteht, sondern aus den notwendigen zahnärztlichen Leistungen, spricht man besser von einer „Behandlung unter Vollnarkose“.

Die Behandlung eines Patienten unter Vollnarkose hat zwar gewisse Vorteile, kann aber auch die Erbringung zahnärztlicher Leistungen erheblich erschweren, zum Beispiel wegen der die Behandlung störenden Apparaturen des Anästhesisten, wegen bisweilen notwendiger Intubation durch den

Mund und dadurch erschwertem Zugang oder eingeschränkter Sichtverhältnisse oder auch, weil die für manche Behandlungsleistung erforderliche Kooperation des Patienten fehlt (Bissnahme, Okklusionsprüfung u. a.).

Die Umstände bei der Ausführung einer Behandlungsleistung sind nach § 5 GOZ ein Kriterium zum Bemessen der Gebüh-

ren. Somit können auch besondere Umstände, die durch die Behandlung eines Patienten unter Vollnarkose die zahnärztliche Therapie erschweren, sich zeitaufwändiger oder umständlicher gestalten, beim Bemessen der Gebühren berücksichtigt werden.

Zusätzliche Gebühren oder Zuschläge sind für Behandlungen unter Narkose in der GOZ nicht beschrieben und können nicht vom Zahnarzt berechnet werden.

Wir sind für Sie da!

Ihr GOZ-Referat

der Zahnärztekammer Berlin

Susanne Wandrey, Daniel Urbschat

und Dr. Helmut Kesler

Wir beantworten gern

auch Ihre GOZ-Frage:

E-Mail: goz@zaek-berlin.de

Tel. (030) 34 808 -113, -148

Fax (030) 34 808 - 213, -248

Gesonderte Berechnung?

Wundkontrolle vor Nachbehandlung oder chirurgischer Wundrevision

Wie wohl die meisten Kommentatoren zur GOZ vertreten auch wir bisher die Auffassung, dass neben den Leistungen nach den Geb.-Nrn. 3300 und 3310 die Kontrolle nach chirurgischem Eingriff (Nr. 3290 GOZ) nicht für dasselbe OP-Gebiet berechnet werden könne, weil die Kontrolle Bestandteil der beiden anderen Nachsorgeleistungen sei. Eine Nachbehandlung oder gar eine chirurgische Wundrevision vorzunehmen, ohne die Wunde vorher kontrolliert zu haben, ist ja wohl nicht vertretbar. Deshalb aber die Wundkontrolle als Bestandteil der Wundbehandlung oder der Wundrevision anzusehen, hält einer eingehenden gebührenrechtlichen Wertung nicht stand.

Die grundsätzliche Bestimmung aus § 4 Abs. 2 der GOZ, dass nur im gebührenrechtlichen Sinne selbstständige Leistungen berechnet werden dürfen, wird bei der Geb.-Nr. 3290 GOZ nochmals betont. In der amtlichen Begründung zur GOZ-Novellierung 2012 heißt es hierzu: „Die in der Beschreibung der Leistung nach Nummer 3290 enthaltene Formulierung „als selbstständige Leistung“ bedeutet nicht, dass die Kontrolle nur als einzige Leistung berechnet werden kann. Ausgeschlossen ist die gesonderte Berechnung dann, wenn die Kontrolle als unselbstständige Teilleistung einer in gleicher Sitzung anfallenden anderen, umfassenderen Leistung anzusehen ist.“ Dies kann sich nur auf den in gleicher Sitzung erbrachten, zugrunde liegenden operativen Eingriff beziehen. Selbstverständlich ist die abschließende Kontrolle nach einem chirurgischen Eingriff wie auch die primäre Wundversorgung mit der Gebühr für den chirurgischen Eingriff abgegolten, was auch nur den Regeln der Kunst und der Sorgfaltspflicht entspricht.

Auf die anderen beiden Nachsorgeleistungen kann sich der nochmalige Hinweis,

dass die Wundkontrolle als selbstständige Leistung zu berechnen ist, dagegen nicht beziehen. In den Leistungsbeschreibungen zu den Geb.-Nrn. 3300 GOZ (Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff) und 3310 GOZ (Chirurgische Wundrevision) wird die Wundkontrolle nicht andeutungsweise erwähnt. Sie ist also bereits dem Wortlaut nach kein Bestandteil der nach der Kontrolle einer Wunde gegebenenfalls notwendigen Nachbehandlung im Sinne der Geb.-Nr. 3300 oder einer möglicherweise erforderlichen chirurgischen Wundrevision nach Geb.-Nr. 3310 GOZ. Auch bei den zu den Geb.-Nrn. 3300 und 3310 GOZ formulierten Berechnungsausschlüssen wird die Geb.-Nr. 3290 GOZ nicht erwähnt.

die Nachbehandlung – wenn man daran festhielte, dass die Geb.-Nr. 3300 auch die Kontrolle nach Nr. 3290 GOZ einschließt – gerade 10 Punkte (2,3-fach: 1,30 €) übrigbleiben. Bei der Leistung nach Nr. 3310 ist das Missverhältnis zwar nicht ganz so groß, aber die Bewertung der Wundkontrolle liegt noch immer über der Hälfte der Leistung nach Nr. 3310 GOZ (100 Punkte). Die zahnmedizinische Notwendigkeit einer Nachbehandlung oder einer chirurgischen Wundrevision kann sich immer erst aus der Kontrolle der Wunde ergeben. Entweder es besteht nach der Kontrolle einer Wunde kein weiterer zahnärztlicher Handlungsbedarf – berechenbar wäre dann allein die Geb.-Nr. 3290 GOZ – oder es wird eine Nachbehandlung nach Geb.-

Die zahnmedizinische Notwendigkeit einer Nachbehandlung oder einer chirurgischen Wundrevision kann sich immer erst aus der Kontrolle der Wunde ergeben.

Der Bundesgerichtshof hatte bereits vor Inkrafttreten der derzeit gültigen GOZ entschieden, dass auch das Verhältnis der Bewertungen der einzelnen Leistungen im Gebührenverzeichnis (Punktzahl) untereinander als ein Kriterium für die Selbstständigkeit der Leistungen, und damit ihrer Berechnungsfähigkeit nebeneinander, zu berücksichtigen ist (vgl. BGH-Urteil vom 05.06.2008, Az.: III ZR 239/07).

Die Wundkontrolle nach Geb.-Nr. 3290 GOZ hat allein bereits 55 Punkte (2,3-fach: 7,11 €). Die Geb.-Nr. 3300 GOZ hat 65 Punkte (2,3-fach: 8,41 €) und nur die Nachbehandlung zum Inhalt. Hier besteht unübersehbar ein auffälliges Missverhältnis. Bei einem Faktor von 2,3 würden für

Nr. 3300 erforderlich oder eine chirurgische Wundrevision nach Geb.-Nr. 3310 GOZ, die dann auch zusätzlich zur Geb.-Nr. 3290 GOZ berechenbar sind. Bei mehreren Operationswunden in derselben Kieferhälfte oder demselben Frontzahnbereich (berechenbar: 1 x 3290) sind aber die Bestimmungen zur Berechnungshäufigkeit und zur Nebeneinanderberechnung für die Geb.-Nrn. 3300 und 3310 GOZ zu beachten.

Wir sind für Sie da!

Ihr GOZ-Referat der

Zahnärztekammer Berlin

Susanne Wandrey, Daniel Urbschat und

und Dr. Helmut Kesler

Arbeitsrechtliche Grundlagen

Der Zahnarzt als Arbeitgeber | Teil 2

Nachdem im MBZ 10/2016 die Stellenanzeige, das Vorstellungsgespräch und die Gestaltung von Arbeitsverträgen thematisiert wurden, fasst Rechtsanwältin Sven Rothfuß, Fachanwältin für Medizinrecht, diesmal arbeitsrechtliche Fragen zu laufenden Arbeitsverhältnissen und zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses zusammen.

Fragen im laufenden Arbeitsverhältnis

Auch in einem bestehenden Arbeitsverhältnis gibt es eine Fülle arbeitsrechtlicher Fragen.

Krankheit

Erkrankt ein Arbeitnehmer, so ist er dazu verpflichtet, dem Arbeitgeber seine Erkrankung und die voraussichtliche Dauer der Erkrankung unverzüglich persönlich mitzuteilen (§ 5 Entgeltfortzahlungsgesetz). Dauert die Erkrankung länger als drei Tage, ist der Arbeitnehmer gesetzlich ab dem vierten Tag zur Vorlage eines Attests verpflichtet. Sie sind berechtigt, die Vorlage eines Attests auch schon vor dem vierten Tag zu verlangen. Bei begründeten Zweifeln an der Arbeitsunfähigkeit Ihres Mitarbeiters – etwa bei häufigen Kurzerkrankungen zu Beginn oder Ende einer Woche –, können Sie bei der Krankenkasse verlangen, dass eine Stellungnahme des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen eingeholt wird, wenn Ihr Mitarbeiter gesetzlich krankenversichert ist.

Urlaub

Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf bezahlten Erholungsurlaub. § 3 des Bundesurlaubsgesetzes bestimmt einen Mindesturlaub von 20 Tagen bei 5 Arbeitstagen pro Woche. Von dieser gesetzlichen Mindestregelung kann allein zugunsten des Arbeitnehmers abgewichen werden. Der Urlaubszeitraum wird festgelegt, indem der Arbeitnehmer den Urlaub geltend macht und der Arbeitgeber sich hiermit einverstanden erklärt. Der Urlaubswunsch kann dem Arbeitnehmer nur dann verweigert werden, wenn dringende betriebliche Belange oder Urlaubswünsche anderer Arbeitnehmer, die unter sozialen Gesichtspunkten den Vorrang verdienen, der Gewährung des Urlaubs entgegenstehen. Ein einmal gewährter Urlaub darf, außer in extremen Ausnahmesituationen, nicht widerrufen werden.

Schwangerschaft und Mutterschutz

Eine Zahnarztpraxis kann für werdende und stillende Mütter eine Vielzahl von Gefahren bereithalten. Röntgen, fremde Körperflüssigkeiten, gefährliche Chemikalien oder die Verletzungsgefahr durch spitze Gegenstände bergen große potenzielle Risiken für Mutter und Kind. Kommt eine Umgestaltung des Arbeitsplatzes in der Form, dass durch Anpassungen von Arbeitszeit und Arbeitsleistungen Gefährdungen für Schwangere und stillende Mütter abgewendet werden, nicht in Betracht, ist ein innerbetrieblicher Arbeitsplatzwechsel

denkbar. Kommt beides nicht in Betracht, darf die Schwangere nicht weiter beschäftigt werden (Beschäftigungsverbot).

Werdende Mütter dürfen sechs Wochen vor und bis zum Ablauf von acht Wochen, bei Früh- und Mehrlingsgeburten bis zum Ablauf von zwölf Wochen, nach der Entbindung gar nicht beschäftigt werden.

Elternzeit

Elternzeit bezeichnet nach § 15 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) den Anspruch der Eltern auf unbezahlte Freistellung. Der Arbeitnehmer muss gem. § 16 Abs. 1 S. 1 BEEG die Freistellung fristgerecht, d. h. sieben Wochen vor Beginn, verlangen und gleichzeitig erklären, für welche Zeiten innerhalb von zwei Jahren Elternzeit genommen werden soll. Die Erklärung ist einseitig und bedarf nicht des ausdrücklichen Einverständnisses des Arbeitgebers. Während der Elternzeit sind die Hauptleistungspflichten beider Parteien suspendiert,

Eine Kündigung muss schriftlich erfolgen, für den fristgerechten Zugang trägt der Kündigende die Beweislast.

d. h. der Arbeitnehmer ist nicht zur Erbringung seiner Arbeitsleistung und der Arbeitgeber nicht zur Zahlung des Lohns verpflichtet.

Abmahnung

Mittels einer Abmahnung kann der Arbeitgeber Verstöße des Arbeitnehmers gegen arbeitsvertragliche Haupt- oder Nebenpflichten sanktionieren. Grundsätzlich ist die Abmahnung die nötige Vorstufe zur ordentlichen verhaltensbedingten Kündigung des Arbeitnehmers. Der Abmahnung kommt im Arbeitsverhältnis eine dreifache Funktion zu: Dokumentation, Hinweis, Warnung.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Anfechtung

Gefälschte Zeugnisse stellen grundsätzlich einen Grund zur Anfechtung eines Arbeitsverhältnisses dar. Strafrechtliche Verurteilungen können zur Anfechtbarkeit führen, wenn das abgeurteilte Delikt einen Bezug zur beruflichen Tätigkeit hat. Das Verschweigen einer bestehenden und geplanten Schwangerschaft führt hingegen wegen der Grundsätze des Mutterschutzes nicht zur Anfechtbarkeit des Arbeitsvertrages.

Kündigung

Das Arbeitsverhältnis kann von beiden Seiten durch Kündigung beendet werden. Zu unterscheiden sind dabei die ordentliche (fristgemäße) und die außerordentliche (fristlose) Kündigung. Unter der ordentlichen (fristgemäßen) Kündigung versteht man die Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch einseitige Erklärung des

Arbeitgebers oder Arbeitnehmers zu einem durch den Arbeitsvertrag, einen Tarifvertrag oder das Gesetz vorgeschriebenen Zeitpunkt. Die gesetzlichen Mindestkündigungsfristen sind in § 622 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) festgelegt.

Mit der außerordentlichen (fristlosen) Kündigung wird das Arbeitsverhältnis mit sofortiger Wirkung beendet; hierfür müssen Tatsachen vorliegen, aufgrund derer dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der Interessen beider Vertragsteile die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist oder bis zu der vereinbarten Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht zugemutet werden kann. Gemäß § 626 Abs. 2 BGB kann die außerordentliche Kündigung nur innerhalb von zwei Wochen ab Kenntnis von den für die Kündigung maßgebenden Tatsachen ausgesprochen werden.

Kündigungsschutz

Ob eine Kündigung wirksam ist, hängt – neben Formalien – auch davon ab, ob zugunsten des Arbeitnehmers kündigungsschutzrechtliche Mechanismen wirken. Zu erwähnen sind dabei:

- Sonderkündigungsschutz nach §§ 85ff. SGB IX (Schwerbehinderung)
- Sonderkündigungsschutz nach § 9 MuSchG (Mutterschutz)
- Sonderkündigungsschutz nach § 18 BEEG (Elternzeit)
- Allgemeiner Kündigungsschutz nach KSchG: wenn das betroffene Arbeitsverhältnis mindestens sechs Monate bestanden hat und Ihre Praxis regelmäßig mehr als zehn Arbeitnehmer beschäftigt. In diesem Fall muss bei der Kündigung eines Arbeitnehmers ein personen-, verhaltens- oder betriebsbedingter Kündigungsgrund vorliegen.

Aufhebungsvertrag

Statt Ausspruch einer einseitigen Kündigung kann das Arbeitsverhältnis auch einvernehmlich aufgehoben werden; dies bedarf gemäß § 623 BGB der Schriftform.

Beendigung durch Zeitablauf

Befristete Arbeitsverhältnisse enden, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Beendigung durch Bedingungseintritt

Ebenfalls ohne Ausspruch einer Kündigung enden Arbeitsverhältnisse bei Eintritt einer auflösenden Bedingung; der Regelfall ist hier die Vollendung des gesetzlichen Rentenalters.

Beendigung durch Tod

Das Arbeitsverhältnis endet mit dem Tod des Arbeitnehmers, nicht aber mit dem Tod des Arbeitgebers. Im letztgenannten Fall wird es grundsätzlich mit den Erben des Arbeitgebers fortgesetzt.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Gesetze und Rechtsprechung gestalten das Arbeitsrecht, das im Wesentlichen den Schutz von Arbeitnehmerrechten bezweckt. Als Arbeitgeber müssen Sie diese Schutzrechte kennen und Ihr Handeln danach ausrichten.

RA Sven Rothfuß, Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Halbe Rechtsanwälte

www.medizin-recht.com

Nichts sehen und hören

Die zahnärztliche Verschwiegenheitspflicht

Was ich bei der Behandlung sehe oder höre oder auch außerhalb der Behandlung im Leben der Menschen, werde ich, soweit man es nicht ausplaudern darf, verschweigen und solches als ein Geheimnis betrachten.“

Mit diesen Worten wurde die ärztliche Verschwiegenheitspflicht als eine der höchsten ärztlichen Standes- und Rechtspflichten bereits vor über 2000 Jahren als Teil des altgriechischen „Eid des Hippokrates“ festgehalten. Mittlerweile hat die Verschwiegenheitspflicht auch für Zahnärzte Eingang ins Berufsrecht, ins Strafrecht und ins Zivilrecht (als Nebenpflicht aus dem zahnärztlichen Behandlungsvertrag) gefunden. Verstöße dagegen können geahndet werden bzw. eine Schadensersatzpflicht begründen.

1. Was ist alles von der Verschwiegenheitspflicht des Zahnarztes umfasst?

„Ein fremdes Geheimnis, das ihm als Zahnarzt anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist.“ (§ 203 Absatz 1 Nr. 1 StGB)

Gemeint sind damit insbesondere

- der Umstand, dass überhaupt ein Behandlungsverhältnis zu einer bestimmten Person besteht, bestanden hat oder geplant ist,
- der Name des Patienten, sein Versicherungsstatus, das Alter etc. und natürlich



- Gesundheitsdaten des Patienten im engeren Sinne wie Zahnstatus, Mundgesundheit und -hygiene, durchgeführte oder geplante Behandlungen sowie die gesamte Behandlungsdokumentation einschließlich Modellen sowie Röntgenbildern und Aufzeichnungen hierüber.

2. Wem gegenüber gilt die zahnärztliche Verschwiegenheitspflicht?

Die Verschwiegenheitspflicht gilt gegenüber **jedem**, also insbesondere auch

- gegenüber Familienangehörigen, selbst über den Tod hinaus (Erben sind deswegen **nicht** automatisch auskunfts- oder einsichtsberechtigt),
- gegenüber nachbehandelnden Kollegen (soweit nicht die vorherige Zustimmung des Patienten vorliegt),
- gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung des Patienten,
- gegenüber privaten Krankenversicherungen, bei der Beauftragung privater Abrechnungszentren mit der Honorarabrechnung und
- gegenüber Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichten.

3. Wann ist der Zahnarzt zur Weitergabe von Daten berechtigt oder sogar verpflichtet?

a) Der Zahnarzt ist zur Weitergabe von Patientendaten berechtigt, wenn der Patient den Zahnarzt (idealerweise schriftlich) **von der zahnärztlichen Verschwiegenheitspflicht entbindet**. Zu beachten ist, dass dies einzelfallbezogen geschehen muss. **Tipp:** Fragen Dritte (z. B. private Versicherer) an, empfiehlt es sich grundsätzlich, vertrauliche Daten nicht direkt dem Anfragenden, sondern dem Patienten persönlich zur Weiterleitung zu übermitteln.

b) Vorsicht bei der Weitergabe von Patientendaten an **private Abrechnungszentren!** Dies darf nur nach vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Patienten geschehen.

c) Ein Zahnarzt, der z. B. seine eigenen Honoraransprüche gegen einen Patienten durchsetzen oder Schadensersatzansprüchen abwehren will, handelt zur **„Wahrung seiner berechtigten Interessen“**. Er ist dann befugt, die dafür erforderlichen Patientendaten an Anwalt bzw. Gericht weiterzugeben, auch ohne dass der Patient zustimmt. Anderenfalls könnte der Zahnarzt seine Rechte nicht wahrnehmen.

d) Der Zahnarzt kann auch verpflichtet sein, Patientendaten weiterzugeben. Dies gilt insbesondere im Rahmen der **Leistungsabrechnung und -überprüfung** gegenüber der Kassenzahnärztlichen Vereinigung und den Wirtschaftlichkeitsprüfungsgremien.

e) Der Zahnarzt kann gegenüber der **gesetzlichen Krankenkasse** des Patienten verpflichtet sein, im Einzelfall auf Verlangen Auskunft zu erteilen, „soweit es für die Durchführung von dessen Aufgaben nach diesem Gesetzbuch erforderlich“ ist. Halten Sie bei einer solchen Anfrage gern Rücksprache mit der Rechtsabteilung der KZV Berlin.

f) **Meldepflichten** können sich außerdem etwa aus dem Infektionsschutzgesetz und nach dem Krebsmeldegesetz Berlin ergeben.

4. Polizei, Staatsanwaltschaft oder Gericht fragt nach Patientendaten

Wie oben bereits erwähnt, gilt die zahnärztliche Verschwiegenheitspflicht jedem gegenüber, also auch gegenüber Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichten. Welche Ausnahmen von der Pflicht zur Verschwiegenheit gibt es?

- Ist ein Zahnarzt wirksam **von der Verschwiegenheitspflicht entbunden** worden (s. o.) und wird als **Zeuge** von Staatsanwaltschaft oder Gericht vernommen, ist er nicht nur zur Aussage berechtigt, sondern so wie jede Privatperson auch dazu verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt übrigens nicht gegenüber der Polizei.
- **„Nichtanzeige geplanter schwerer Straftaten“:** Erfährt jemand in seiner Eigenschaft als Zahnarzt vom Vorhaben oder der Ausführung bestimmter schwerer Straftaten, ist er grundsätzlich verpflichtet, diese gegenüber der Polizei oder der Staatsanwaltschaft anzuzeigen, wenn die Tat damit verhindert werden kann.

5. Wie ist die Rechtslage, wenn der betreffende Patient (mutmaßlich) verstorben ist?

Die zahnärztliche Verschwiegenheitspflicht gilt ausnahmslos auch über den Tod des Patienten hinaus.

Wird ein Zahnarzt von der Polizei, der Staatsanwaltschaft oder einem Gericht z. B. zum Zwecke der zweifelsfreien Identifizierung einer Leiche zur Auskunftserteilung über Daten eines (mutmaßlich) verstorbenen Patienten aufgefordert, ist der Zahnarzt grundsätzlich **nicht** zur Auskunftserteilung **verpflichtet**. Im Gegenteil besitzt er ein Zeugnisverweigerungsrecht. Der Zahnarzt kann jedoch unter bestimmten Gesichtspunkten gegenüber den genannten Behörden **berechtigt** sein, Auskunft zu erteilen.

Dies kann (über die oben genannten Konstellationen hinaus) der Fall sein,

- wenn ausnahmsweise aus dem sog. **„Güterabwägungsprinzip“** eine Offenbarungsbefugnis des Zahnarztes abgeleitet werden kann. Dies ist der Fall, wenn das Vertrauen des Patienten in die Verschwiegenheit seines Zahnarztes gegenüber einem anderen Rechtsgut geringerwertig ist.
- Von praktischer Bedeutung dürfte allerdings vorrangig die sog. **„mutmaßliche Einwilligung“** des Patienten sein. Denn es besteht eine Offenbarungsbefugnis für den Zahnarzt, wenn im Einzelfall davon ausgegangen werden kann, dass der Patient mit der Auskunftserteilung einverstanden gewesen wäre. Ob eine solche mutmaßliche Einwilligung etwa eines verstorbenen Patienten vorliegt, muss der Zahnarzt ggf. auf Grund von Indizien entscheiden.

*Ass. iur. Niels Voigt
Rechtsabteilung der KZV Berlin*

*Weitere Informationen finden Sie online unter
www.kzv-berlin.de/praxis/recht/verschwiegenheitspflicht*

Genehmigungsfiktion

Wenn die Krankenkasse die Frist nicht einhält

Mit Einführung des Patientenrechtegesetzes wurde im Februar 2013 § 13 des Sozialgesetzbuchs Fünftes Buch (SGB V) geändert. Als wesentliche Neuerung zur Beschleunigung von Genehmigungsverfahren wurde geregelt, dass eine beantragte Leistung des Versicherten als genehmigt gilt, wenn die Krankenkasse nicht in der vorgeschriebenen Zeit reagiert.

Nach § 13 Abs. 3a S. 1 SGB V hat die Krankenkasse über einen Antrag zügig, spätestens bis zum Ablauf von drei Wochen nach Antragseingang oder in Fällen, in denen eine gutachterliche Stellungnahme, z. B. des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK), eingeholt wird, innerhalb von fünf Wochen, zu entscheiden. Im Rahmen einer Begutachtung nach bundesmantelvertraglichen Vorschriften wie einer vertragszahnärztlichen Planungsbegutachtung gilt eine sechswöchige Frist. Kann die Frist nicht eingehalten werden, hat eine Mitteilung zu erfolgen. Erfolgt keine Mitteilung eines hinreichenden Grundes, gilt die Leistung als genehmigt. Beschafft sich der Versicherte daraufhin die Leistung selbst, ist die Krankenkasse zur Erstattung der Kosten verpflichtet. Mit den Voraussetzungen der Genehmigungsfiktion (dort bezüglich einer Psychotherapie als Langzeittherapie) hat sich das Bundessozialgericht (BSG) befasst. Damit eine Leistung als fingiert gelten kann, bedarf es eines hinreichend bestimmten Antrages unter Einhaltung der weiteren Genehmigungsvorschriften. Nach dem Regelungszusammenhang und -zweck muss der Antrag eine Leistung betreffen, die für erforderlich gehalten werden durfte und die nicht

offensichtlich außerhalb des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) liegt. Die Regelung – so das BSG – solle nicht zum Rechtsmissbrauch einladen, indem Grenzen des GKV-Leistungskatalogs überwunden würden, die jedem Versicherten klar sein müssten.

Solange dabei die fingierte Genehmigung nicht aufgrund veränderter Umstände zurückgenommen, widerrufen, anderweitig aufgehoben oder durch Zeitablauf oder auf andere Weise erledigt ist, bleibt sie wirksam. Selbst wenn die Krankenkasse noch vor Selbstbeschaffung der Leistung eine Ablehnung erklärt, stellt dies keine förmliche Rücknahme oder einen Widerruf dar und ändert nichts an der Bindungswirkung der Genehmigungsfiktion.

Fazit: Grundsätzlich ist die Verfahrensbeschleunigung bei Genehmigungsverfahren – auch im vertragszahnärztlichen Bereich – zu begrüßen. Es bleibt aber auch im Rahmen der Genehmigungsfiktion des § 13 Abs. 3a SGB V dabei, dass selbstverständlich nur erforderliche und genehmigungsfähige, d. h. dem Leistungskatalog der GKV nach Art und Umfang entsprechende, Leistungen umfasst sein können.

*Ass. iur. Beate Hirsch
Rechtsabteilung der KZV Berlin*

*Bundessozialgericht
Urteil vom 08.03.2016,
AZ B 1 KR 25/15*

Mitgliederverwaltung

Neuer Sichtausweis für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Seit dem 01.11.2016 führt die Zahnärztekammer Berlin schrittweise einen neuen Sichtausweis für Zahnärztinnen und Zahnärzte ein. Alle Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin können die bisherige eingeschweißte Karte durch den neuen Ausweis im Scheckkartenformat ersetzen. Durch ein frisches Design wird Ihre Zugehörigkeit zur Zahnärztekammer Berlin nun auch auf dem Ausweis deutlich zum Ausdruck gebracht.



Den neuen Ausweis können Sie mit einem Formular beantragen, das Sie bei der Mitgliederverwaltung der Zahnärztekammer Berlin, Frau Bernhardt, beziehen können. Bitte denken Sie daran, Ihrem Antrag ein biometrisches Passbild beizufügen.

Nach Eingang des vollständigen Antrages wird Ihnen der neue Ausweis zugesandt. Der Ausweistausch ist für Sie kostenlos.

*Dr. Jan Fischdick
Geschäftsführer der ZÄK Berlin*

So kommen Sie an neue Azubi

Praktikanten machen doch nur Arbeit, oder?

Diesen Artikel müssen Sie nicht lesen, wenn Sie ausreichend Bewerbungen für Ihren Ausbildungsplatz bekommen. Ansonsten empfehlen wir Ihnen das Schülerpraktikum als hervorragende Möglichkeit, Schülern den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten und Ihre Praxis vorzustellen und gleichzeitig Ihre möglicherweise künftige Nachwuchskraft genauer kennenzulernen. Ein Mehr an Aufwand kann einen langfristig großen Nutzen bringen.

Ein Schüler hat viele Möglichkeiten sich über Berufe zu informieren; die beste ist das Praktikum. Hier bekommt er tiefe Einblicke in die Aufgaben und Tätigkeiten und stellt sich die Frage, ob das auch zu ihm passt. Wenn Schülern ein Praktikum gut gefallen hat, ist in vielen Fällen die Berufswahl damit schon getroffen.

Daher kommt es für manche Azubi-suchende Zahnarztpraxis ganz gelegen, dass Schülerpraktika fester Bestandteil im Rahmen der Berufsorientierung allgemeinbildender Schulen in den Klassen 9, 10 oder 11 sind.

Nach der Shell-Studie 2015 ist es für Jugendliche am wichtigsten, dass der Beruf Spaß und Freude macht und bloß nicht langweilig und eintönig ist. Daher sollten Praktikanten in den Praxisalltag einbezogen und nicht als lästige Störfaktoren gesehen werden. Eine hohe Hürde für Sie als Praxisinhaber. Sollten Sie diese meistern, haben Sie eine Bewerbung häufig schon sicher. Hilfreich ist dabei, wenn Sie eine geeignete Mitarbeiterin oder Auszubildende der Praktikantin als „Patin“ zur Seite stellen.

Rechtliche Grundlagen kurz und knapp

Schüler bleiben während des Praktikums vom Status her Schüler (Unfallkasse Berlin). Der Praxisinhaber hat ein Weisungsrecht. Der Lehrer soll den Schüler in der Praktikumsstelle besuchen.

Die Arbeitszeit darf bis zu 8 Stunden täglich betragen. Nach spätestens 4,5 Stunden ist eine 30-minütige Pause vorgesehen; nach spätestens 6 Stunden eine weitere 30-minütige Pause.

Eine Vergütung ist nicht vorgesehen. Ein kleines Abschiedsgeschenk ist jedoch angebracht.

Arbeitsschutz: Praktikanten dürfen nicht mit Blut, Speichel und anderen Körperflüssigkeiten in Berührung kommen bzw. mit Instrumenten, die damit Kontakt hatten. Somit ist ein Mitwirken bei Patientenbehandlung bzw. Hygiene/Aufbereitung nicht möglich. Daher entfallen auch Schutzimpfungen; trotzdem ist auf Infektionsgefahren hinzuweisen.

Datenschutz: Eine Verschwiegenheitserklärung über Praxisangelegenheiten ist obligatorisch.

Einsatzmöglichkeiten eines Schülerpraktikanten in Ihrer Praxis

Rezeption und Verwaltung: Patienten weiterleiten, Hilfe bei Routinearbeiten wie Briefe kuvertieren, Telefonannahme bei kurzzeitiger Abwesenheit eines Mitarbeiters (Angebot des Rückrufs), Erledigung



Foto: ZÄK Berlin / axentis.de

Ein Schülerpraktikum in der Zahnarztpraxis ist eine gute Gelegenheit, mögliche künftige Auszubildende kennenzulernen und für den Beruf zu begeistern.

von Kopierarbeiten, Weiterleitung und Verteilung von Materialien und Unterlagen etc.

Patientenbehandlung, Sterilisationsbereich, Röntgen und Labor: Hinzunahme, jedoch nur beobachtend, Auffüllen von Vorräten un-gefährlicher Materialien

Geben Sie der Praktikantin oder dem Praktikanten kleine Aufgaben. Beispiel: Wie kann der Wartebereich für junge Patienten ansprechender gestaltet werden? Bewerten Sie den Internetauftritt unserer Praxis!

Aufwand beim Schülerpraktikum für den Praxisinhaber

Bewerbungs- und Auswahlprozess, Organisation des Praktikums, Information der Patin, Begrüßung am ersten Tag, laufender Smalltalk und Verabschiedung am letzten Tag.

Wenn Sie sagen, ja, das kann ich mir für meine Praxis gut vorstellen

Schülerpraktikantenplätze sind sehr begehrt. Falls Sie keine direkten Anfragen von Schülerinnen oder Eltern erhalten, reicht ein Hinweis an den Praktikumsbeauftragten der weiterführenden Schulen in Ihrer Nähe.

Hans-Joachim Beier und Josef Voßkuhl

Aus Praxisführung kompakt, 4/2016

Nachdruck mit freundlicher Genehmigung der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Wissenswertes zum Schülerpraktikum

finden Sie online: www.zaek-berlin.de → ZFA/Mitarbeiter

Mitteilung gemäß § 78 Abs. 3 SGB V

Die Verwendung der Mittel der KZV Berlin und des Umlageanteils der Verwaltungskosten

Der Prüfbericht der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung für das Jahr 2015 steht allen Mitgliedern der KZV Berlin in der Zeit vom 07.11.2016 bis zum 21.11.2016 zur Einsichtnahme in unserem Hause zur Verfügung. Bitte melden Sie sich telefonisch an, unter 030 89004-267. Der Bericht über die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2015 durch die Vertreterversammlung der KZV Berlin steht noch aus.

Die folgende kumulierte Ertrags- und Aufwandsrechnung dient vorab als Information:

Erträge	Ergebnis in EURO	Umlageanteil in Prozent
Verwaltungskostenerträge	10.261.136,41	82,72%
Prüfgebühren	432.365,13	3,49%
Zinserträge	337.958,43	2,72%
Einnahme aus Haus- und Grundbesitz	0,00	0,00%
Einnahmen aus Eintragung, Zulassung und Disziplinarverfahren	391.101,57	3,15%
Sonstige Erträge	982.267,18	7,92%
Summe Erträge	12.404.828,72	100,00%
Aufwendungen	Ergebnis in EURO	Umlageanteil in Prozent
Organe	25.967,98	0,21%
Gremien der Selbstverwaltung	14.661,20	0,12%
Abrechnungsprüfung	122.318,88	0,99%
Zulassung, Beteiligung, Landesausschuss	53.984,39	0,44%
Schiedsamt	0,00	0,00%
Vertragszahnärztliche Fortbildung	229.596,53	1,85%
Datenverarbeitung	308.846,74	2,49%
Allgemeine Verwaltungsausgaben	8.786.839,84	70,83%
Altersversorgung	304.965,84	2,46%
Beiträge, Spenden	975.776,60	7,87%
Zinsaufwendungen	0,00	0,00%
Abschreibungen, Wertberichtigungen, Zuweisungen	457.508,62	3,69%
Zuweisung Sozialfonds	7.000,00	0,06%
Zuweisung Rücklagen	112.429,66	0,91%
Zuweisung Vermögen	1.004.932,44	8,10%
Summe Aufwendungen	12.404.828,72	100,00%

Dr. Gerald R. Uhlich
Geschäftsführer der KZV Berlin

Bekanntmachung zur Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin

Feststellung des Wahlergebnisses 2016

Die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses beginnt am

Donnerstag, 01. Dezember 2016, 15:00 Uhr,

im Sitzungssaal der Zahnärztekammer Berlin, 5. Etage, Raum 5.06, Stallstr. 1, 10585 Berlin.

Gemäß § 22 Absatz 1 Wahlordnung dürfen in der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses Wahlberechtigte und Pressevertreter unter Vorlage ihres Presseausweises anwesend sein.

Dr. Eberhard Hoene
Wahlleiter

Sitzungstermine

Wann tagt der Zulassungsausschuss?

Anträge auf Zulassung, Verlegung, Ruhen, Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes gem. § 32 b usw. müssen spätestens **vier Wochen vor dem Sitzungstermin** in der Geschäftsstelle eingegangen, die erforderlichen Unterlagen hierfür vollständig und die fällige Gebühr bezahlt sein. Die nächste Zulassungssitzung findet statt am

Mittwoch, 14.12.2016, um 15 Uhr.
Letzter Tag für die Antragstellung ist
Mittwoch, 16.11.2016.

Weitere Sitzungs- und Beantragungstermine

Sitzung am:	Letzter Tag der Beantragung:
Mi, 08.02.2017	Mi, 11.01.2017
Mi, 29.03.2017	Mi, 01.03.2017
Mi, 03.05.2017	Mi, 05.04.2017
Mi, 28.06.2017	Mi, 31.05.2017

Bitte beachten Sie, dass Anträge, die nach Ablauf der Beantragungsfrist eingehen, in die Tagesordnung der darauffolgenden Sitzung aufgenommen werden. Dasselbe gilt auch für Anträge, deren antragsbegleitende Unterlagen unvollständig sind.

Bei der **Beantragung einer Zulassung** muss die mindestens zweijährige Vorbereitungszeit erfüllt sein.

Anträge auf Führen einer Berufsausübungsgemeinschaft werden vom Zulassungsausschuss nur zu Beginn eines Quartals genehmigt. Dem Antrag ist der Berufsausübungsgemeinschaftsvertrag beizulegen. Auflösungen und Beendigungen von Berufsausübungsgemeinschaften werden ebenfalls nur zum Quartalsende bestätigt.

Dem **Antrag auf Beschäftigung eines angestellten Zahnarztes** gem. § 32 b Zä-ZV ist der unterschriebene Arbeitsvertrag beizulegen.

Informationen und Anträge unter
www.kzv-berlin.de/fuer-die-praxis/zulassung

Ansprechpartner:

Hotline Zulassung und Register: 030 89004-411
Hotline Stempel und Notdienst: 030 89004-412
E-Mail: zulassung@kzv-berlin.de

Ansprechpartnerin bei Fragen zu BAG- und Anstellungsverträgen:
Frau Pentschew (Abteilungsleiterin Zulassung),
Tel. 030 89004-117

Zulassungsausschuss

Neuzulassungen im September 2016

Mitte (Tiergarten, Wedding)	ZA Dr./*Gheorghe Popovici* *Moskauer I.M.Setchenow-Medizininstitut*	Taubenstr. 20–22, 10117 Berlin-Mitte, Tel. 2067030
	ZA Alex Schulz*	Taubenstr. 20–22, 10117 Berlin-Mitte, Tel. 2067030
	Medizinisches Versorgungszentrum Zahnmedizinisches Versorgungszentrum Moadent	Turmstr. 29, 10551 Berlin-Tiergarten, Tel. 39880630
Charlottenburg-Wilmersdorf	ZÄ Dr. Sarah Loscher	Kaiserdamm 19, 14057 Berlin-Charlottenburg, Tel. 3216294
Tempelhof-Schöneberg	ZA Peer Kaleth	Ringbahnstr. 76–80, 12103 Berlin-Tempelhof
	Medizinisches Versorgungszentrum Dr. Z MVZ Berlin	Tempelhofer Damm 188, 12099 Berlin-Tempelhof, Tel. 7521260
Reinickendorf	ZÄ Dr. Carola Flentje	Fürstendamm 1 a, 13465 Berlin-Reinickendorf, Tel. 610821110
Steglitz-Zehlendorf	ZA Lutz Griese	Clayallee 177, 14195 Berlin-Zehlendorf, Tel. 221913060
Neukölln	ZA Alex Schulz*	Lahnstr. 98, 12055 Berlin-Neukölln, Tel. 68597470
Marzahn-Hellersdorf	Medizinisches Versorgungszentrum Meindentist Lea-Grundig	Lea-Grundig-Str. 34, 12679 Berlin-Marzahn, Tel. 9358569

**halber Versorgungsauftrag*

Der Zulassungsausschuss hat zusätzlich

32 ganztags beschäftigte angestellte Zahnärzte gem. § 32b Zä-ZV

8 halbtags beschäftigte angestellte Zahnärzte gem. § 32b Zä-ZV genehmigt.



Information

Vertreterversammlung der KZBV

Am Mittwoch, 16. November 2016, und zur Fortführung
am Donnerstag, 17. November 2016,

findet in Berlin die 13. Vertreterversammlung der KZBV in dieser Amtsperiode statt.

KZBV

Einladung

Vertreterversammlung der KZV Berlin

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung findet
am Montag, 05. Dezember 2016, um 19.00 Uhr in der KZV Berlin im Großen Saal statt.

Die konstituierende Sitzung der Vertreterversammlung findet
am Montag, 16. Januar 2017, um 19.00 Uhr in der KZV Berlin im Großen Saal statt.

Die Sitzungen sind für die Berliner Zahnärzteschaft öffentlich, soweit sie sich nicht mit personellen Angelegenheiten oder Grundstücksgeschäften befassen. Die Öffentlichkeit kann für weitere Beratungspunkte ausgeschlossen werden.

KZV Berlin



Einladung

Vertreterversammlung des Versorgungswerkes

Die 8. Ordentliche Vertreterversammlung des Versorgungswerkes
der Zahnärztekammer Berlin findet statt

am Samstag, 10. Dezember 2016, 10:00 Uhr,
im Sitzungssaal der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin,
Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.

Die Sitzung ist für Mitglieder des Versorgungswerkes öffentlich.

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin



Wir trauern um unsere Kollegen

ZA Dietrich Roggensack
geboren am 19.06.1932
verstorben am 13.07.2016

ZA Wolfgang Husarzewsky
geboren am 28.06.1931
verstorben am 26.08.2016

Zahnärztekammer Berlin

Stellen-Angebote

ZÄ/ZA in Teil-/Vollzeit für große, moderne Gemeinschaftspraxis in Mitte/Tiergarten gesucht. Vorliebe zur Endo oder Erfahrung wäre schön, aber keine Bedingung. Wir freuen uns auf Sie!
Tel.: 030 – 39 90 22 20
E-Mail: info@zahnaerzte-am-spreebogen.de

Oralchirurg/in gesucht

Top moderne, oralchirurgische Zuweisungspraxis in Berlin braucht Verstärkung im ärztlichen Team. Wir bieten einen schönen Arbeitsplatz bei familienfreundlichen Arbeitszeiten in einem Frauenteam. Wir suchen eine/n einfühlsame/n Chirurg/in mit abgeschlossener Facharztausbildung zur langfristigen Zusammenarbeit. Bewerbungen bitte unter:
Chiffre: SA 11/16/01

Wir suchen für unsere etablierte Prophylaxeabteilung eine/n freundliche/n und qualitätsorientierte/n ZMP in moderner, wachsender Zahnarztpraxis in Spandau (TZ oder VZ gern auch in Kombination mit Stuhlassistenz).
E-Mail: spandau@zahnarzt-haensch.de,
Tel.: 030 – 335 39 87 Frau Kosan,
www.spandau.zahnarzt-haensch.de

ANGESTELLTER ZA VORBEREITUNGSASSISTENT

Große Zahnarztpraxis am KaDeWe sucht zur Verstärkung des Teams einen Zahnarzt mit Berufserfahrung sowie einen Vorbereitungsassistenten in Vollzeitbeschäftigung zur **langfristigen** Zusammenarbeit. Wir decken den gesamten Bereich der Zahnmedizin ab (außer KFO): Prophylaxe, Parodontologie (aPDT, Emdogain), Endodontie, Prothetik (mit eigenem Meisterlabor) sowie die Oralchirurgie/Implantologie. Sie sollten dynamisch und teamfähig sein, promovieren oder **promoviert** haben und über ein **deutsches** Staatsexamen verfügen.

Zahnärzte am Wittenbergplatz

Praxis Dr. Klotz und Partner
Tel.: 030 – 213 10 10
Ansprechpartnerin Frau Klafki
info@zahnaerzte-am-wittenbergplatz.de

Suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams einen angestellten Zahnarzt m/w (nach Assistenzzeit) für Berlin-Charlottenburg-Süd.
Chiffre: SA 11/16/02

Stellen-Angebote

Polnisch sprechende ZÄ nach Steglitz gesucht. Selbstständiges Arbeiten mit Option auf Praxis-übern. Großer pol. Pat.-Anteil.
Chiffre: SA 11/16/03

Praxis für Oralchirurgie sucht chirurg. Assistenz mit guten Russischkenntnissen. Bitte Bewerbung an:
Dr. Christoph Drösel, Klausdorfer Str. 2, 12629 Berlin

KFO-Praxis sucht eine/n Kollegen/in Facharzt/ in oder MSc Kieferorthopädie oder ZA/ZÄ mit langjähriger Erfahrung in der KFO.
Chiffre: SA 11/16/04

Moderne ZAP Nähe Eastgate sucht zum 01.01.2017 engagierte, berufserfahrene ZÄ. Wir bieten die Möglichkeit zu selbstständiger Arbeit in wohlthuender Arbeitsatmosphäre und ein sehr kollegiales Team.
Chiffre: SA 11/16/05

Verschenken will ich meine Praxis mit Labor nicht. Biete für berufserfahrene/n Kollegin/Kollegen einen sozial verträglichen Einstieg in eine gesicherte zahnmedizinische Zukunft. Neugierig? Freue mich auf ein kollegiales Gespräch.
Chiffre: SA 11/16/06

ZMP für mind. 20 PZR/Woche als Unterstützung für unser kleines aber feines Team gesucht. Moderne Praxis, tolle Lage und wachsender Patientensamm am Kudamm.
Chiffre: SA 11/16/07

Freude am Zahnarztberuf?

Wir sind eine gut etablierte, moderne Zahnarztpraxis im nördlichen Speckgürtel von Berlin, mit fundiertem Behandlungskonzept und einem eingespielten Team (6 Mitarbeiterinnen, 4 Behandlungsstühle, kleines Labor, Cerec, dig. Röntgen, Laser). Wir suchen eine(n) engagierte(n) Kollegin(en) mit Freude an der Arbeit und einem Herzen für unsere Patienten, der/die sich vorstellen kann, eine eigene Praxis zu führen.
Chiffre: SA 11/16/08

Sie sind jung, motiviert, freundlich? Vorbereitungsassistent/in in Teil- oder Vollzeit für große, moderne Gemeinschaftspraxis in Berlin-Mitte/Tiergarten gesucht. Wir freuen uns auf Sie!
Tel.: 030 – 39 90 22 20
E-Mail: info@zahnaerzte-am-spreebogen.de

Stellen-Angebote

ZFA m/w in Potsdam gesucht. Moderne, junge Praxis sucht Verstärkung! Wir bieten einen schönen Arbeitsplatz, ein eingespieltes und freundliches Team sowie eine Stelle in VZ oder TZ. Jetzt bewerben! Alles weitere unter: www.zahnarztpraxis-krongut.de

Suchen ZÄ/ZA in leitender Position für Gründung von Filialen. Arbeiten in Eigenverantwortung mit Unterstützung durch erfahrenes Team.
E-Mail: praxiszukunft@gmx.de; Tel.: 0172 – 304 45 74

Stellen-Gesuche

ZMV bietet Unterstützung oder übernimmt Ihre komplette Abrechnung auf Honorarbasis. Homeoffice möglich. Arbeitszeiten nach Vereinbarung.
Tel.: 0163 – 88 44 11 11

Engagierte Zahnärztin, langjährige Berufserfahrung, möchte sich demnächst verändern. Zielprojektion: langfristige Zusammenarbeit, Zulassung u./o. Partnerschaft oder Praxisleitung möglich, dies in einer zeitgemäßen Praxis.
E-Mail: zahn.aesthetik@web.de

Selbstständige, freundliche und kompetente Praxismanagerin unterstützt das Praxisteam jeweils nach Bedarf beim Erreichen der Praxisziele.
Chiffre: SG 11/16/01

Mobile Implantologie und PA Chirurgie:

Fachzahnärztin (USA) kommt in Ihre Praxis! Bieten Sie Ihren Patienten state-of-the-art Behandlung in den gewohnten Praxisräumen an. Dt. Examen, über 10 J. BE. perioandimplants@perio.org; 0174 – 758 96 97

Praxis-Angebote

Ehem. Zahnarztpraxis zu vermieten im Berliner Hotspot Herrmannplatz, direkt neben Karstadt. Ladenfront mit eigenem Straßenzugang und 4 großen Glasfronten, Inventar auf Wunsch als Abstandsuhl. (4 Stühle (kavo)/Hygiene mit DAC + Thermodes./digitales OPTG) ideal für KFO oder MKG.
Bitte E-Mail an: info@zahnschirm.de

Praxis-Angebote

Zahnarztpraxis im Süden Berlins bietet ZA/ZÄ mit eigenem Patientenstamm Kooperationsmöglichkeit – spätere Übernahme möglich.
E-Mail: zahnsued@gmx.de

Praxisabgabe Berlin-Tegel.

Chiffre: PA 11/16/01

2016 modernisierte, solide Praxis, nahe Bahnhof Pankow, abzugeben. Gute Umsätze. Umfangreicher Patientenstamm. 2 BHZ, 3. Zimmer optional möglich, OPTG, Beratungs- und Personalräume. Kontakt: info@zahn-b.de oder 03341- 49 51 95.

Behindertengerechte ZA-Praxis in Pankow, 2 BHZ, 85 m², ertragsstark (600 P./Quartal), verkehrsgünstig, ab sofort abzugeben.

Chiffre: PA 11/16/02

Praxisgemeinschaft in BERLIN-STEGLITZ

bietet günstige Einstiegsmöglichkeit f. Kollegen/in, gerne mit Chirurgie-/Implantologieerfahrung, langjährig etablierte Praxis in zentraler verkehrsgünstiger Lage, ansprechend renovierte helle Räume, kollegiales Team, qualitätsbewusstes Patienten Klientel, assoziierte Prophylaxe. E-Mail: pg-steglitz@web.de

Mitte: aus Altersgr. 2 Zi., 1 Lager + Laborecke, ca. 135 m² + erweiterb. Pat. prima + gutes Potent. an Koll. z. So. 17, verh.fähig

Chiffre: PA 11/16/03

Biete oralchirurgische Praxis in Berliner Bestlage (City West) zum Kauf.

E-Mail: praxisoral2016@mail.com

Praxis-Angebote

Zahnarztpraxis in Tempelhof, 150 m² Altbau, sehr verkehrsgünstig, Arztpraxen und KFO im Haus, kurzfristig und günstig abzugeben.
E-Mail: dolozi@t-online.de

Dienstleistungen & Handwerk

Selbstständige Buchhalterin mit Spezialisierung auf Zahnarztpraxen übernimmt: Aufarbeiten von Buchhaltungsrückständen, Vorbereiten der Belege für Steuerberater, Überwachung Zahlungsverkehr/Mahnwesen, Buchen laufender Geschäftsvorfälle, Erstellen der Lohnabrechnungen. E-Mail: info-swb@online.de
Mobil: 01523 – 391 43 86

Zahnärztlicher Abrechnungsservice

Umfangreiche Erfahrung, strukturierte Herangehensweise, Flexibilität und die Motivation Honorarsteigerungen für Ihre Praxis zu erzielen. BEMA, GOZ, KCH, ZE, PAR, KB, BEL, BEB komplette Übernahme der Abrechnung.
Tel.: 030 – 91 48 40 31

ZMP Zielorientiert. Mobil. Planbar.

Freie Mitarbeiterin für Prophylaxe Kaufmännischer Erfolg mit Konzept Durchführung – Verkauf – Aufbau
Tel.: 030 – 20 66 59 83

Prophylaxetraining für Profis (ZMP und DH)

Sie suchen neue Herausforderungen im Prophylaxealltag? Sie wünschen sich neuen Schwung und Ideen für Ihr Konzept? Dann ist es jetzt Zeit für ein Praxisintensivtraining. DH Simone Klein
www.berlindental.de Tel.: 0151 – 46 64 41 67

Dienstleistungen & Handwerk

Zahntechniker sucht Arbeit als freier Mitarbeiter im Praxislabor. Tel.: 0152 – 34 75 75 48

Zahnärztliches Abrechnungsforum ZAF ABRECHNUNGSSERVICE

Individuell und kompetent

ZAF PRAXISBERATUNG

Analysen, Sanierung, Controlling

ZAF SEMINAR

Seminare, Praxisseminare, Schulungen

Telefon: 030 – 82 70 40 80

www.zaf-dent.de

Personal für Ihre Praxis

Kostenlos suchen
Erfolgreich finden.

www.praxisperlen.de

ZAHNAGENTEN – Berlin
Personalvermittlung und
ZFA-Bereitschaftsdienst für Urlaubs-,
Krankheits-, Schwangerschaftsvertretung
www.zahnagenten.de
Telefon: 030 – 20 66 59 83

RENT A ZMP

Wir bieten Ihnen eine hochmotivierte, erfahrene und zuverlässige ZMP auf Honorarbasis als temporären Ersatz bei Personalnotstand jeglicher Art an. Unsere Dienstleistung erfolgt professionell und flexibel sowohl bei kurzfristigem als auch bei langfristigem Bedarf.
info@rent-a-za.de; Tel.: 030 – 71 57 63 50

RENT A ZMP

KINDERDENTIST sind mehrmals in Berlin ansässige Zahnarztpraxen, die sich auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen der Kinder- und Jugendzahnmedizin spezialisiert haben. Wir führen Behandlungen konventionell, unter Sedierung (Lachgas) sowie unter Vollnarkose durch. Unsere Kieferorthopäden bieten das komplette Behandlungsspektrum der Kieferorthopädie an. Unsere Praxen befinden sich in Prenzlauer Berg, Reinickendorf und Hellersdorf.

Wir wachsen kontinuierlich und sind stets auf der Suche nach Verstärkung. Bereichern Sie unser sympathisches Team als

KINDERZAHNARZT (W/M)

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an: dr.mokabberi@icloud.com
Dr. A. Mokabberi & Partner · www.kinderdentist.de



KINDERDENTIST
DER ZAHNARZT NUR FÜR KINDER

**DIE ORIENTALISCHE
DINNERSHOW**

Ihre individuelle Firmen-/
Weihnachtsfeier im Königszelt!
Online-Anfrageformular nutzen,
anrufen oder per E-Mail anfragen.

MADI DAS ERLEBNIS AUS 1001 NACHT
Infos & Karten: madi-zelt.de | 030 - 43 00 42 72

Dienstleistungen & Handwerk

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, Arbeitszeiten flexibel nach Absprache.

Telefon: 0163 – 264 01 56

Geräte & Einrichtung

Wir haben zu verkaufen ein Periomat Plus v. DÜRR. Das Gerät stammt aus Leasingvertrag und war 4 Wochen in Betrieb. VP € 500,- für Selbst-abholer im Berliner Raum. Tel.: 030 – 394 51 90
E-Mail: l.schulmann@gmx.net

Gut erhaltene zahnärztliche Instrumente und Klein-geräte günstig abzugeben. Tel.: 030 – 654 30 44

Chiffre-Kontakt

Sie haben drei Möglichkeiten, mit dem Inserenten einer Chiffre-Anzeige ersten Kontakt aufzunehmen:

1) Per Post

Bitte vermerken Sie auf dem Umschlag bei der Adresse die jeweilige Chiffre-Nummer:

TMM Marketing & Medien

Chiffre

Kantstraße 151, 10623 Berlin

2) Per E-Mail

unter Angabe der Chiffre-Nummer an

mbz@tmm.de

3) Sie senden ein Fax

unter Angabe der Chiffre-Nummer an

030 / 20 62 67 50

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

Das nächste MBZ erscheint im Dezember 2016.

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen:

12/2016 18.11.2016

Zur Anzeigenaufgabe nutzen Sie bitte das Kleinanzeigen-Auftrag-Formular.
Sie finden dieses auf unserer Homepage: www.tmm.de

Impressum

MBZ
Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte
ISSN 0343 – 0162

Herausgeber:
Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, KdöR
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: (030) 34 808-0, Telefax: (030) 34 808-240
E-Mail: info@zaek-berlin.de

Kassenzahnärztliche Vereinigung (KZV) Berlin, KdöR
Georg-Wilhelm-Str. 16, 10711 Berlin
Telefon: (030) 8 90 04-0, Telefax: (030) 8 90 04-46190
E-Mail: kontakt@kzv-berlin.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Dr. Michael Dreyer, ZÄK
Karsten Geist, KZV

Redaktion:
Stefan Fischer, ZÄK
Telefon: (030) 34 808-137
E-Mail: presse@zaek-berlin.de

Vanessa Hönighaus, KZV
Telefon: (030) 8 90 04-168
E-Mail: presse@kzv-berlin.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die Richtigkeit der Darstellung wissenschaftlicher und standespolitischer Art kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Darin geäußerte Ansichten decken sich nicht immer mit denen des Herausgebers. Sie dienen dem freien Meinungs-austausch unter der Zahnärzteschaft und ihr nahestehender Kreise. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zulässigen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig. Verlagssonderseiten liegen außerhalb der Verantwortung der MBZ-Redaktion.

Hinweis der Redaktion:

„Zahnarzt“ ist die formelle Bezeichnung gemäß Zahnheilkundengesetz. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche oder männliche Form der Berufsbezeichnung verzichtet. Das gleiche gilt für Berufsbezeichnungen wie „Zahnmedizinische Fachangestellte“, „Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin“, „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, „Zahnmedizinische Fachassistentin“ oder „Dentalhygienikerin“. Dessen ungeachtet gelten für alle Inserate die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).

Titelgrafik: Valentin | gratismalvorlagen.com

Redaktionsschluss: 19.10.2016

Verlag: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Telefon: (030) 20 62 67-3
Telefax: (030) 20 62 67-50
www.tmm.de

Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck
Objektleitung: Antje Naumann, a.naumann@tmm.de
Layout: Hartmut Orschel
Anzeigenleitung: Jörn Fredrich, (030) 20 62 67 58
mbz@tmm.de

Chiffre-Post: TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
Kantstraße 151, 10623 Berlin
Kleinanzeigen: mbz@tmm.de, Fax: (030) 20 62 67 50
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Oktober 2015

Abonnement: Das Mitteilungsblatt Berliner Zahnärzte erscheint jeweils zum Anfang eines Monats 11 Mal im Jahr, in den Monaten Juli und August in einer Doppelausgabe. Jahresabonnement 36,85 Euro inkl. MwSt., Einzelverkaufspreis 3,35 Euro inkl. MwSt. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Quartals.

Bestellungen werden von der
TMM Marketing & Medien Verlag GmbH
entgegengenommen:
E-Mail: abo@tmm.de, Telefon (030) 20 62 67 3

Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1 10585 Berlin-Charlottenburg
 Telefon 030 - 34 808-0
 Fax 030 - 34 808-240
 E-Mail info@zaek-berlin.de
 Website www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Wolfgang Schmiedel Präsident, Finanzen
 Dr. Michael Dreyer Vizepräsident, Öffentlichkeitsarbeit,
 LAG / Prophylaxe, Alters-ZHK, Zahnärztliche
 Behindertenbehandlung, Sozialfonds
 Dr. Detlef Förster ZFA-Aus- und Fortbildung
 Dr. Karsten Heegewaldt Praxisführung
 ZÄ Juliane von Hoyningen-Huene Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,
 Hochschulwesen
 Dr. Helmut Kesler GOZ
 Dr. Dietmar Kuhn Berufsrecht, Schlichtung, Sachverständige /
 Gutachter, Patientenberatungsstelle

Persönliche Gespräche bitte per E-Mail oder Telefon über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Jan Fischdick Telefon 030 - 34 808-133
 info@zaek-berlin.de

Referate

Stellv. Geschäftsführer	Henning Fischer	Tel. 34 808 -
Sekretariat	Andrea Borgolte	-132
	Ines Richardt	-130
Mitgliederverwaltung	Angelika Dufft*	-131
	Petra Bernhardt*	-112
Beitragswesen, Buchhaltung	Monika Müller*	-157
	Claudia Hetz*	-110
Praxisführung	Ivonne Mewes	-111
Q-BuS-Dienst	Nicola Apitz*	-114
	Wolfgang Glatzer, Cindy Kühn,	-119
	Konrad Seidler	-146
Impfstoff	Stefanie Nebe	-101
Zä. Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak* (Leiterin)	-143
	Ulrike Stork*	-125
	Peggy Stewart*	-139
Zä. Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
ZFA-Ausbildungsberatung	Dr. Susanne Hefer* (Referatskoordinatorin)	-128
Zahnmed. Fachangestellte	Birgit Bartsch*	-121
	Mirjam Kehrberg	-152
	Manuela Kollien*	-129
	Leane Schaefer	-122
Berufsrecht	Janett Weimann*	-147
	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	149
Gebührenordnung für Zahnärzte	Diego Selling	-151
	Daniel Urbschat*	-113
Öffentlichkeitsarbeit	Susanne Wandrey	-148
	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavidischwili*	-136
Soziales	Ute Gensler*	-159
	Birgit Schwarz*	-159
Datenverarbeitung	Tilo Falk	-126
Organisatorisch-technischer Dienst	Alexander Große	-102

* infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:
 Mo., Di. und Do. 08.00–12.00 und 12.30–15.30 Uhr
 Mi. (außer ZFA-Referat) 08.00–12.00 und 12.30–16.00 Uhr
 Fr 08.00–13.00 Uhr

Philipp-Pfaff-Institut

Aßmannshauer Straße 4-6 14197 Berlin
 Telefon 030 - 414 725-0
 Fax 030 - 414 89 67
 E-Mail info@pfaff-berlin.de
 Website www.pfaff-berlin.de
Geschäftsführung Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen e.V.

Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
 Telefon 030 - 36 40 660-0
 Fax 030 - 36 40 660-22
 E-Mail info@lag-berlin.de
 Website www.lag-berlin.de

Michael Steinbach Vorsitzender
 Dr. Michael Dreyer Stellv. Vorsitzender
 Andreas Dietze Geschäftsstellenleiter
 Marlies Hempel Sekretariat

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 10711 Berlin-Charlottenburg
 Telefon Sammelnummer 030 - 89004-0
 Fax 030 - 89004-102
 E-Mail kontakt@kzv-berlin.de
 Website www.kzv-berlin.de

Vorstand

Dr. Jörg-Peter Husemann Vorsitzender des Vorstandes
 Dr. Karl-Georg Pochhammer stellv. Vorsitzender des Vorstandes
 Dipl.-Stom. Karsten Geist Mitglied des Vorstandes
 Sekretariat des Vorstandes Telefon 030 - 89004-146, -140 oder -131
 vorstand@kzv-berlin.de

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Sekretariate vereinbaren.

Geschäftsführung

Dr. Gerald R. Uhlich Telefon 030 - 89004-267
 dr.uhlich@kzv-berlin.de

Referenten des Vorstandes

Dr. Christine Marchlewitz Montag 9 Uhr–15 Uhr
 Dr. Christine Marchlewitz Telefon 030 - 89004-400
 Patientenberatung patientenberatung@kzv-berlin.de

Dr. Oliver Seligmann Mittwoch 10 Uhr–12 Uhr
 Dr. Oliver Seligmann Schlichtungsstelle Telefon 030 - 89004-280
 und Gutachterfragen dr.seligmann@kzv-berlin.de

Hans-Ulrich Schrinner Freitag 10–12 Uhr
 Hans-Ulrich Schrinner Kieferorthopädie Telefon 030 - 89004-261
 hans-ulrich.schrinner@kzv-berlin.de

Dr. Jörg Meyer Mittwoch 15–17 Uhr
 Dr. Jörg Meyer Öffentlichkeitsarbeit Telefon 030 - 89004-113
 presse@kzv-berlin.de

Pressestellen

ZÄK Berlin Telefon 030 - 34 808 142
 Kornelia Kostetzko Fax 030 - 34 808 242
 presse@zaek-berlin.de

KZV Berlin Telefon 030 - 89004-168
 Vanessa Hönighaus Fax 030 - 89004-46168
 presse@kzv-berlin.de

Geschäftsstelle der Wirtschaftlichkeitsprüfeinrichtungen Zahnärzte im Land Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16 Telefon 030 - 89004-156/166
 10711 Berlin-Charlottenburg Fax 030 - 89004-354

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3 14050 Berlin
 Telefon 030 - 93 93 58-0
 Fax 030 - 93 93 58-222
 E-Mail info@vzberlin.org
 Website www.vzberlin.org

Verwaltungsausschuss

Dr. Ingo Rellermeier Vorsitzender, Kapitalanlagen und Personal
 Dr. Rolf Kisro Stellvertretender Vorsitzender, Mitglieder-
 angelegenheiten
 Dr. Markus Roggensack Beisitzer, Kapitalanlagen
 Dr. Lars Eichmann Beisitzer

Persönliche Absprachen nach telefonischer Voranmeldung mittwochs in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Direktor

Ralf Wohltmann Telefonische Anfragen bitte über das Sekretariat

Mitarbeiterinnen

Sekretariat	Steffi Hultsch	Tel. 93 93 58 -
	Nancy Schüler	- 152
	Ursel Petrowski	- 153
	Antje Saß	-154
Buchhaltung, Abt.-Ltr.	Jana Anding	- 160
Mitgliederverwaltung, Abt.-Ltr.	Kathleen Buchmann	- 170
Justiziarin	Doreen Kaufmann	- 176
Sachbearbeitung	Annett Geßner	- 173
	Franziska Jahncke	- 172
	Monique Noffke	- 171
	Juliane Buchholz	- 175
		-174

Stellen- und Praxisbörse der Zahnärztekammer Berlin und KZV Berlin

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

November 2016

Die Termine der Fraktionen

Verband der Zahnärzte von Berlin e.V. www.zahnaerzteverband-berlin.de		
Bezirksversammlungen	Senioren-und Kinderzahnheilkunde, Wirtschaftlichkeit sowie GOZ Referent: Dr. Helmut Kesler, ZÄK GOZ-Referat Neues aus dem Q-BuS-Dienst, Medizinproduktegesetz, Hygiene Referent: Dr. Karsten Heegewaldt, ZÄK Referat Praxisführung Fehlermanagement - letzter Teil Referenten: Dr. Wolfgang Kopp, Andreas Müller-Reichenwallner	
Lichtenberg, Hohenschönhausen Marzahn-Hellersdorf	Landhaus Marzahner Krug Alt-Marzahn 49, 12685 Berlin	Mittwoch, 02.11.2016 19:30 Uhr
Tempelhof-Schöneberg II – Lankwitz, Marienfelde, Lichtenrade	Restaurant Bohm Krusauer Straße 39, 12305 Berlin	Dienstag, 08.11.2016 20:00 Uhr

Fortbildung

ZÄK Berlin www.zaek-berlin.de	KZV Berlin www.kzv-berlin.de	Philipp-Pfaff-Institut www.pfaff-berlin.de
alle Fortbildungsangebote	finden Sie ab Seite 18	

Zahnärztetage

BZÄK www.bzaek.de	DGZMK www.dgzmk.de	KZBV www.kzbv.de	LZKB www.lzkb.de
Deutscher Zahnärztetag BZÄK DKZMK	Gemeinschaftskongress der Zahnmedizinischen Fachgesellschaften Klinische Behandlungspfade - Ziele, Etappen, Stolpersteine Frankfurt am Main Programm und Anmeldung: www.dtzt.de		Freitag - Samstag 11.-12.11.2016
BZÄK Bundesversammlung KZBV Vertreterversammlung	Standespolitische Tagungen Berlin		Mittwoch - Samstag 16.-19.11.2016
26. Brandenburgischer Zahnärztetag	Die digitale Zahnmedizin Cottbus Programm und Anmeldung: www.lzkb.de		Freitag - Samstag 25.-26.11.2016